



**BLICK**

**LICHT**

**12-10 KULTURMAGAZIN**  
**COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



## Editorial

*Das Bürgertum übte beim Castor-Transport in Gorleben den Aufstand – die Polizei die Aufstands bekämpfung. Da waren gleich die Polizei-Kumpels aus Kroatien und Frankreich eingeladen, um mal am lebenden Objekt mit zu üben – könnte ja noch mal gebraucht werden.*

*Ja, da entsteht eine neue Protestkultur, und wir sind ja auch ein Kulturmagazin [Oh mensch, ist das ein schlechter Übergang, ich habs aber gerade noch gemerkt – oder besser absichtlich gemacht um mal das Format des Editorials zu brechen – weil das ist modern und deshalb mache ich das hier mal, aber Achtung, jetzt geht es weiter...Nee, aber jetzt... wirklich].*

*Auch in Cottbus wird der Aufstand geprobt. Das lang erwartete Theaterstück zu Pücklers 225. Geburtstag erregte einige Aufmerksamkeit – weil das Cottbuser Bürgertum es schlecht fand. Sogar Jens lässt sich dazu weiter hinten für ihn ungewohnt drastisch aus. Irgendwie sind viele entsetzt, wenige angetan. Cottbus hat mal wieder einen Skandal. Ist es Kunst, wenn darüber gesprochen wird? Nein – Kunst ist wer sie dazu definiert.*

*Auch das Theater war einmal eine kommerzielle Unterhaltungsveranstaltung. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie dann bürgerlicher und später zur Hochkultur erklärt. Dabei war das früher genau so die Veranstaltung des Pöbels und des Mobs. Genau so das Philharmonische Orchester – das wurde im 19. Jahrhundert erfunden, weil es eben größer und damit lauter ist – und dadurch kommerzieller einsetzbar. Heute dagegen ist es „Hochkultur“. Dabei geht es eigentlich nur um den Habitus – wie gebe ich mich? Na bürgerlich, weil ich dazu gehören will, oder schon immer dazu gehöre!*

*Um meiner persönlichen Stimmung zu entsprechen sollte einfach mal ein Punk vor das Staatstheater kotzen – das trifft es genau und braucht weniger Ressourcen als der ganze Popanz drinnen. Von der Inszenierung her dürfte es auch gerade den Mainstream treffen – und verbindet Milieus und Kulturen.*

*der Daniel*

*PS: Und dass gleich sogenannte Politiker auf die Inszenierung anspringen und mit Mittelkürzungen etc. drohen, das ist dann wirklich widerlich, oder nennen wir es lieber: kleinbürgerlich.*

*PPS: Und da sacht der Steffen doch, also da sacht der Steffen zu mir, dass ich nur so viel über das Bürgertum schreibe, weil ich jetzt nen Abschluss habe und da selbst dazugehöre. Also wenna mich da mal im Theater seht: Sprecht mich nicht an, denn das war mein Absturz ins Bürgertum!*

*PPPS: Dabei wollte ich diesmal eigentlich was Nettos schreiben, von heißen Herbstes und ... Na gut, hier noch ein schönes Zitat aus nem Wanderlied:  
„Den Kopferhoben, vorwärts drängen –  
denn wir sind jung, und das ist schön.“*



**Cover:**

„GOLDFISCH“ (Sprühdose auf Leinwand), Künstlerduo: „Tripper“ aus Potsdam  
bis zum 15.12.2010 in der Galerie Fango

## Inhalt

4  
6  
7  
8  
10  
11  
14  
15  
16  
35

Kultur  
Musik  
CD Rezensionen  
Cottbuser Bühnen  
Filmfestival  
Politik  
Leserbriefe  
Lebenskunst  
KultUhr  
Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

## Impressum

**Herausgeber:**  
Blattwerk e.V.

**Redaktion:**  
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**  
Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**  
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Katharina Scholz

**Layout und Edition:**  
Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**  
Robert Amat-Kreft  
Tel: 0176/24603810

**Druck:**  
Druck & Satz Großräschen  
Auflage: 4.100

**Kontakt:**

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/4948199  
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

**Spenden an:**  
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**  
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

## Gassigeher gesucht

Das Tierheim Cottbus sucht noch ehrenamtliche Helfer, die den gemütlichen Spaziergang an der frischen Luft auch mal gemeinsam mit einem Vierbeiner genießen wollen.

Denn den 30 Hunden, die zur Zeit auf einen neuen Besitzer hoffen, tut Bewegung und Abwechslung vom Tierheimalltag gut. Dafür bleibt nämlich den engagierten Tierpflegerinnen die wenigste Zeit, die mit füttern und putzen alle Hände voll zu tun haben.

Wer Hunde liebt, jedoch aus persönlichen Gründen kein eigenes Tier halten kann oder will, kann seiner Tierliebe jeden Dienstag und Donnerstag von 13.00-14.30 Uhr und Samstag von 9.00-10.30 Uhr oder nach Absprache Ausdruck verleihen.

Wer schonmal einen Hund im Tierheim besucht hat weiß, dass die treuen Augen und dankbares Wedeln die schönste Belohnung sind. Für weitere Informationen einfach auf [www.tierheim-cottbus.de](http://www.tierheim-cottbus.de) schauen. (sth)

## piccolo Theaterjugendklub spendet Preisgeld

Der Theaterjugendklub des piccolo Theaters spendet sein kürzlich gewonnenes Preisgeld. Die Gruppe war für die Inszenierung „Die Gitter schweigen“ mit dem Deutschen Amateurtheaterpreis und einem Preisgeld von zweitausend Euro ausgezeichnet worden. Die Jugendlichen setzten sich in dem Stück thematisch mit dem „Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau“ auseinander, einer Strafvollzugähnlichen Einrichtung der DDR Jugendhilfe. Eintausend Euro spendet die Gruppe der EBS, der Erinnerungs- und Begegnungsstätte Torgau. Der Verein der EBS wurde im November 1996 gegründet, um die Geschichte des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau zu dokumentieren und am authentischen Ort an die einzige geschlossene Disziplinierungseinrichtung der DDR-Jugendhilfe und somit auch an die mehr als 4.000 Betroffenen zu erinnern. (pm)



## Grünes Wahlkreisbüro Hochschulpolitische Sprecherin zog ein

Die Landtagsabgeordnete Sabine Niels (B90/ Die Grünen) eröffnete am 1. Oktober ihr neues Wahlkreisbüro am Schlosskirchplatz in Cottbus. Die Grünenpolitikerin will bei den Bürgern für den mittelfristigen Braunkohleausstieg und einen besseren Schutz der kulturellen und nationalen Identität der sorbischen Minderheit werben. Vertreten ist sie im Rechtsausschuss und in der Fraktion verantwortlich für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Engagiert ist die Fürstenerwälderin unter anderem auch in der Bürgerinitiative „CO2 Endlager stoppen“ in Beeskow. Das Wahlkreisbüro ist Donnerstag zu studienfreundlichen Zeiten von 11-19 Uhr geöffnet. (dh)

## Anschlag auf den sowjetischen Soldatenfriedhof

Am 13. November wurde entdeckt, dass der sowjetische Soldatenfriedhof auf dem Südfriedhof von unbekanntem Tätern erneut schwer geschändet wurde. Bei der Spurensicherung wurden 24 umgestürzte Grabsteine vorgefunden. Das Ehrenmal war beschmutzt. Die Schmierereien und die größten Verwüstungen wurden noch vor der Gedenkstunde zum Volkstrauertag beseitigt. Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Drogla gedachte in seiner Ansprache der Soldaten der sowjetischen und der deutschen Armee, die in den mörderischen Kämpfen um die Niederlausitz in den letzten Kriegstagen starben. Reinhard Drogla: „Wir entschuldigen uns für diese Barbarei, wir entschuldigen uns bei den Opfern, bei ihren Angehörigen, wir entschuldigen uns bei den Menschen

der ehemaligen Sowjetunion. Cottbus ist empört und beschämt.“

Oberbürgermeister Frank Szymanski und Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Drogla werden über die russische Botschaft die Angehörigen der auf dem Cottbuser sowjetischen Friedhof beigesetzten Soldaten im Namen der Cottbuserinnen und Cottbuser um Verzeihung bitten.

Sie schlagen den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vor, erneut eine Belohnung von 5.000,- Euro für Hinweise auszusetzen, die zur Ergreifung der Täter führen. (pm)

## Die Krise als Chance

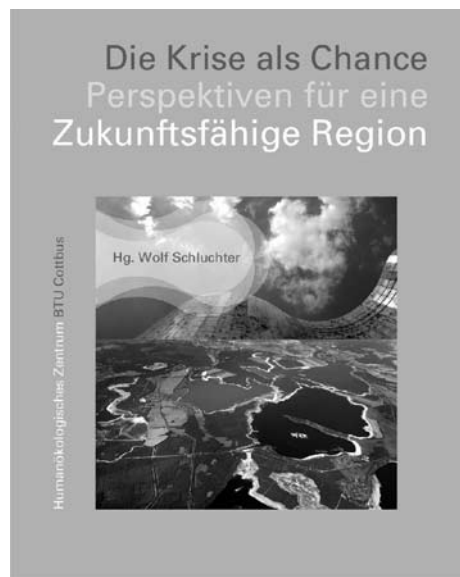
Perspektiven für eine zukunftsfähige Region

Die Beiträge der Ringvorlesungen des Humanökologischen Zentrums (HÖZ) der BTU sind jetzt als Buch im Deutschen Buchverlag dbv erschienen. Das Themenspektrum umfasst Probleme der regionalen Entwicklung der Lausitz, des Umgangs mit dem industriekulturellen Wandel in der Region bis hin zu Auswirkungen der Krise auf Umweltprobleme. Knapp dreißig namhafte Vertreter aus Wissenschaft und Praxis sind in dem Werk vertreten.

In den Ringvorlesungen haben sich zahlreiche Referenten aus der Wissenschaft und der Praxis zu den Themenkreisen „Die Lausitz - ein Entwicklungsland?“, „Lausitz 2020 - aus Vorstellungen Realitäten machen“ sowie „(Um-)weltkrisen - Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden“ geäußert. Vertreten sind unter anderem Heiner Geißler, Bundesminister a.D., Wolfgang Neskovic, MdB, Prof. Dr. Elmar Altvater, FU Berlin, Prof. Dr. Michael Daxner, Universität Oldenburg, Prof. Dr. Peter Henicke, Wuppertal-Institut, Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der BTU Cottbus sowie einige weitere Wissenschaftler der BTU. Wir finden, eine recht gelungene Zusammenstellung aus globalen und regionalen Themen. Es enthält Überlegungen, die für die Entwicklung der Lau-

sitz von Interesse sind. Solange der Vorrat reicht, kann das Buch zum Vorzugspreis von 20 € beim HÖZ bezogen werden.

Bestellungen bei [glossman@tu-cottbus.de](mailto:glossman@tu-cottbus.de) (pm)



## Kooperation zwischen BTU und Arbeitsagentur

„Wenn, warum nicht hier?“

.. das stellte Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Cottbus, ganz richtig fest, als er und Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität, am 10. November den Kooperationsvertrag zwischen BTU Cottbus und Arbeitsagentur Cottbus unterschrieben.

Da die Agentur solche Verträge bereits mit 100% (!) der Schulen der Sekundarstufe im Agenturbezirk hat, ist dieser die ideale Ergänzung.

Die Idee dahinter ist eine Win-Win-Situation zu schaffen, von der in Zukunft viele Abiturienten und Universitätsabsolventen profitieren sollen. Und so wird das in der Praxis aussehen: in Zukunft wird

es aufeinander abgestimmte Beratungsgespräche im jeweiligen Kompetenzbereich geben, sowie eine regelmäßige Information über Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten beider Institutionen. Außerdem erhalten angehende Studierende eine noch intensivere Beratung zum Studium und die Absolventen eine noch bessere Betreuung in Sachen Einstieg in die Arbeit.

Diese Punkte werden in naher Zukunft noch um einige Vereinbarungen erweitert. Wir dürfen also gespannt sein, was da noch kommt und vor allem darauf, was es uns bringt.

Wenn also schon studieren, warum dann nicht hier, mit guter Betreuung? Christiane Freitag

## The London Letter

### Ein England-Fan macht Urlaub

Von Anika Goldhahn

November: hierzulande ist es kalt, dunkel und nass - in Großbritannien sieht es nicht wirklich anders aus. Um diesem deprimierenden Wetter wenigstens für kurze Zeit zu entfliehen, machte ich mich auf den Weg nach Malta. Die Insel war über 150 Jahre von England besetzt, wird also wie in London sein, nur wärmer - dachte ich.



die roten Telefonzellen gibt es auch auf Malta

Schon am Flughafen wurde mir bewusst, wie falsch meine Vermutung war. Der Flughafen ist nicht größer als der Cottbuser Hauptbahnhof. Aber da wollte ich eh nicht bleiben. Also ab ins Taxi, auf ins Hotel. Der Fahrer drehte das Radio ohrenbetäubend laut auf. Sehr viel Einfluss auf den Musikgeschmack Maltas hatten die Engländer wohl nicht. Auf mehreren Radiosendern lief furchtbare Marsch- und Blasmusik. Das weiß ich, weil der Taxifahrer die Sender mehrmals wechselte. Als er mitsang, bekam ich Panik.

Gott sei Dank dauerte die Fahrt nur eine halbe Stunde - dann war ich am anderen Ende der Insel. Malta ist etwa so groß wie ein Drittel von Berlin. Dass die Fahrt dafür dann doch so lange dauerte, lag daran, dass man innerhalb der Ortschaften nur 40 km/h fahren darf; außerhalb dann 65 km/h. Kein Wunder also, dass die meisten Malteser (ja, die heißen wirklich so!) wie die Irren fahren. Chaotisch, schnell, rücksichtslos. Protest muss sein. Um dem ein wenig entgegen zu wirken, gibt es auf Malta Verkehrszeichen, die auf Blitzer hinweisen; in der

Hoffnung, dass wenigstens einige Verkehrssünder daran glauben und mal kurz auf die Eisen gehen. Zwei Gemeinsamkeiten mit Großbritannien gibt es im Straßenverkehr dann doch: Das eine ist der Linksverkehr, das andere sind die Busse. Die sind, wie in England, wahrscheinlich älter als die Queen. Busfahrer sind übrigens auf Malta die schlimmsten Verkehrssünder. Zusammen mit einem Modell aus dem gefühlten Jahre 1500 ergibt das oft einen unerträglichen Brechreiz.

Das Essen war zur Zeit der britischen Besetzung typisch englisch. Nach der Unabhängigkeit 1964 nahm auch die italienische Küche immer mehr Einfluss auf das Essverhalten der Malteser. Die afrikanischen Gewürze machen aus Pasta und Pizza jedoch ein ganz besonderes Geschmackserlebnis. Britisch ist da nur noch die Essenszeit. Um 22 Uhr machen alle Restaurants zu, auch die italienischen. Nicht nur die maltesische Küche hat viele Einflüsse. Auch die maltesische Sprache hat viele Wurzeln. Durch die vielen Besetzungen Malts ist die Sprache zu einem Puzzle aus arabisch, spanisch, italienisch, französisch und englisch geworden. Auch wenn Englisch die Amtssprache Malts ist, wird das Maltesische bevorzugt.

Ihrer Religion sind die Malteser immer treu geblieben. 96 Prozent der maltesischen Bevölkerung gehören der römisch-katholischen Kirche an. Im ganzen Land gibt es über 350 Kirchen - und das auf 316 km<sup>2</sup>. Die Religion beherrscht auch die Politik, so dass Abtreibungen auf Malta verboten sind. Auch Scheidungen sind nicht erlaubt. Außerdem wird es gar nicht gern gesehen, wenn ein Paar zusammen lebt, ohne verheiratet zu sein. Da sich aber nicht jeder einfach so eine Traumhochzeit leisten kann, muss dafür gespart und viel gearbeitet werden. So kommt es, dass viele Malteser bis Ende 20 oder Anfang 30 bei den Eltern wohnen und auf eine Hochzeit sparen. Wer behauptet, Engländer seien prüde, muss sie wohl mit Maltesern verwechselt haben. Und warum nimmt man sich nicht einfach eine Single-Wohnung? Na, weil es, wie in England, in

Malta keine gibt. In Malta hat man Häuser. Und noch eine Gemeinsamkeit: Wie in England haben die meisten Häuser Namen. Eine verrückte Welt. Meistens ist der Hausname ein Mix der Bewohnernamen. So heißt zum Beispiel das Haus von Mary und Toni „Marton“. Aber es gibt auch Häusernamen wie „Time Robbery“ und sogar „Condom“. Ich frage mich immer wieder, wie der Postbote da durchsieht.

Die Malteser hätten von den englischen Besatzern lieber sinnvollere Dinge übernehmen sollen: zum Beispiel ihre Freundlichkeit und Höflichkeit. Dafür, dass Malta so nah an Sizilien liegt, sind die Menschen dort aber sehr distanziert. Die Hand gibt man nur nahe stehenden Personen, umarmt wird nur die Familie. Gegrüßt zu werden, das muss man sich erst einmal verdienen. Und da meint man immer, in wärmeren Ländern wäre auch der Umgang mit den Menschen herzlicher. Die Malteser scheinen jedoch die Hitze in ihrem Land mit der Kälte in ihrem Herzen zu kompensieren.

Aber gestört hat mich das alles nicht. Ich hatte nicht vor, abzutreiben, mich scheiden zu lassen oder gar in ein Haus zu ziehen. Ich hatte meine Ruhe am Strand und bin viel gewandert (das empfiehlt sich bei diesen Bussen). Nur zum Essen kam ich nicht, da ich mehr als einmal vor verschlossenen Restaurants stand.



Malta ist am schönsten, wenn man allein ist

## Erster Erfolg für eine barrierefreie Kickerstube

Am 20. November endete pünktlich um 21.30 Uhr ein Tischtennis-Marathon in der Kickerstube. Der Trainer des FC Energie Cottbus, Claus-Dieter Wollitz, eröffnete 24 Stunden zuvor die Aktion „24 Stunden für Barrierefreiheit“ mit der ersten Angabe. Gespielt wurden von 5 Teams mit je 4 Spielern insgesamt 1.064 Runden, um mit dieser sportlichen Leistung den Jugendhilfe Cottbus e.V. zu unterstützen, damit dieser in der Kickerstube eine barrierefreie Sanitäreinrichtung nachrüsten kann. Idee der Aktion war es, die erspielten Punkte von regionalen Partnern in Euro tauschen zu lassen. Insgesamt kamen dabei ca. 2.500,00 EUR zusammen. Damit ist der Grundstein für eine barrierefreie Kickerstube gelegt. Um das Vorhaben zeitnah umsetzen zu können, sind die Jugendlichen der Kickerstube weiterhin auf der Suche nach Unterstützern, welche finanziell, mit einer ehrenamtlichen Arbeitsstunde oder der Bereitstellung von benötigtem Baumaterial helfen können. Wer den Umbau voranbringen will, hat die Möglich-

keit sich telefonisch in der Kickerstube (Telefon: 03 55/38 17 8 26) zu informieren oder direkt auf das Konto des Jugendhilfe Cottbus e.V. (Kontonummer: 3 111 100 900) bei der Sparkasse Spree Neiße (BLZ: 180 500 00) mit dem Verwendungszweck „Barrierefreie Kickerstube“ zu spenden.

(pm)



## Das Märchen der Bio-Brasserie

Es war einmal in der Lausitzer Braunkohle-Prärie, da gab es an der BTU Cottbus eine Brasserie. Die strahlte mit märchenhaftem Ambiente, gekonnt in Szene gesetzt, durch Farbakzente.

Doch nicht durch die Optik verführt sie die Leute - Nein! Sie lockt mit schmackhafter Beute: Pasta al dente, Pizza, Bruschetta, Salat - und auch für Extrawürstler ist etwas parat.

Bei der Bedienung, ist König der Kunde und jede Nummer gewinnt - Runde für Runde. Auch stillt man dabei sein schlechtes Gewissen, alles ist biologisch - jeder einzelne Bissen.

Abends einen Cocktail oder ein kühles Bier, und einen warmen Snack gibt's ebenfalls hier. Gemütlich lässt man den Tag Revue passieren, wenn wir auch heute noch brassieren!

Guten Appetit!



## Totes Tier und Quetschenklang „Die Folksamen“ im Interview

**Seit mittlerweile knappe 2 Jahren gibt es die folk-same Band. In dieser Zeit haben die nicht ganz gewöhnlichen Musiker schon in Frankreich gespielt, die Burger Sagenacht musikalisch untermalt, sind in Cottbus Vorstand von Keimzeit gewesen, haben das 19. Filmfestival in Cottbus miteröffnet und und und - genug Stoff also für ein paar Antworten auf unsere Fragen.**

**Welche Erklärung habt ihr dafür, dass euer doch ungewöhnlicher Sound so viel Anklang findet?**

Das liegt meiner Meinung nach zum einen daran, dass unsere Musik durch Dudelsack und Akkordeon melodischer ist und darum auch einen ganz anderen Sound entwickelt als bei vielen „Standard“-Rockbands mit der klassischen Besetzung Gesang, Gitarre, Schlagzeug und Bass. Zum anderen ist sie rhythmisch sehr vielfältig und gut tanzbar. Der berühmte „Schunkelfaktor“ spielt dabei eine ganz große Rolle. Generell sind wir sehr darauf bedacht unsere Songs möglichst abwechslungsreich zu arrangieren. Da passiert ständig etwas Neues. Das kommt bei vielen Leuten gut an. Außerdem verwenden wir viele traditionelle Volksliedmelodien, interpretiert auf unsere ganz eigene Art und Weise. Das alles in Kombination ist für unsere Region doch recht neu und für den Zuhörer spannend.

**Nun ist es ja endlich soweit, nach der im Frühjahr veröffentlichten EP „Promofolk“ mit 4 Tracks erscheint jetzt am 18. Dezember euer 1. Album mit dem eigentümlichen Titel „Totes Tier und Quetschenklang“. Wie kommt man auf so einen Namen?**

Also mit Quetschenklang ist natürlich das Akkordeon gemeint. Totes Tier ist unser zugegeben etwas makabrer Spitzname für Tims Dudelsack. Also bezieht sich der Titel schlichtweg auf die beiden Instrumente, die unseren Sound besonders machen, also besonders charakteristisch für DIE FOLKSAMEN sind. Das war ein spontaner Einfall in einer mühseligen Beratung

zum Thema und war am Ende der kleinste gemeinsame Nenner. So eine Namensfindung ist nämlich weitaus schwieriger als die meisten Leute sich das vorstellen. Gerade wenn fünf sehr unterschiedliche Leute wie wir zusammen etwas entscheiden müssen.



**Was erwartet den Zuhörer denn jetzt auf der Platte?**

Ein musikalischer Querschnitt oder mehr eine Zusammenfassung unseres bisherigen Schaffens. Das geht von Songs mit keltischen Melodien aus Schottland und der Bretagne, über französischen Folk bis hin zu eigenen Stücken in Englisch und Deutsch. Darüber hinaus wird es auch Stücke in sorbischer Sprache geben, da kommt dann der Lokalpatriotismus durch. Man wird die meisten Sachen, die man von unseren Konzerten kennt, dann auch auf der Platte finden. Elf der fünfzehn Songs haben wir im September dieses Jahres eingespielt, dazu gibt es dann außerdem noch die vier Stücke von unserer EP „Promofolk“ als Bonus. Natürlich ist uns bewusst, dass man zwischen den beiden Produktionen einen Unterschied hört, aber wir wollten auch für uns selbst eine kleine Bestandsaufnahme unseres bisherigen Schaffens.

**Warum Bestandsaufnahme?**

Als wir angefangen haben als „Die Folksamen“ Mu-

sik zu machen, waren wir noch alle auf dem Niedersorbischen Gymnasium im gleichen Jahrgang. Auch nach dem Abitur waren wir durch den Zivildienst, FSJ oder wie in Tims Falle dem Studium an der BTU alle zusammen in Cottbus. Mittlerweile sind wir allerdings auf Cottbus, Leipzig, Dresden und Berlin verteilt, was es nicht unbedingt einfacher macht, weiter an unserer Musik und neuen Songs zu arbeiten, oder weiterhin live so aktiv zu sein wie bisher. Aufgrund dieser einschneidenden Veränderungen hielten wir es für angemessen, das bisher Erreichte festzuhalten und auf eine Platte zu bannen. Nichts desto trotz arbeiten wir weiterhin an neuen Songs und versuchen so regelmäßig wie möglich Konzerte zu spielen. Wir haben also entgegen einiger Gerüchte keinesfalls vor uns aufzulösen. Im Gegenteil. Die ganze Sache wird trotz des reduzierten Pensums immer professioneller, schon allein weil es an eine logistische Meisterleistung grenzt, die ganze Band regelmäßig im Proberaum in Cottbus zu versammeln.

**Letzte Frage: Was können wir beim record-release am 18.12. im La Casa von euch erwarten?**

Erst mal spielen wir natürlich unser ganzes Set mit allen bekannten, aber auch neuen Songs. Außerdem haben wir uns ein paar Überraschungen einfallen lassen und uns dazu ein paar tolle Gäste eingeladen. Ganz besonders freuen kann man sich hier auf unser Vorprogramm, für das wir einen langjährigen Freund und musikalischen Wegbegleiter gewinnen konnten. Auf jeden Fall wird der Abend für unsere Fans und jeden Freund handgemachter Musik ein Hochgenuss, für den das La Casa das perfekte Ambiente bietet. Rein geht's übrigens für 4 Euro. Wer gleich noch ein Album dazu nimmt, zahlt für beides nur 10 Euro. Übrigens auch ein guter Geschenk-Tipp fürs Weihnachtsfest.

*TIPP: Record Release Party „Totes Tier und Quetschenklang“, Die Folksamen am 18.12. im La Casa*

## Paul Carrack - A different Hat Alle Jahre wieder



Neu ist das nicht, was Paul Carrack auf seinem neuen Album „A different hat“ anbietet. Aber anders. Die Idee, Songs aus den 60ern neu zu arrangieren und mit einem Orchester zu verschnulzen und zu ver-

jazzen, ist zwar schön, scheint jedoch nicht gerade originell. Nicht, nachdem wir das ganze schon letztes Jahr um die Zeit mit Michael Bublé durch hatten. Reich gemacht hat es Bublé wohl trotzdem, denn zur Weihnachtszeit schlugen die Leute zu und kauften sein Jazz-Cover-Album wie verrückt. Dieses Jahr soll es dann also Paul Carrack sein. Nun gut. Schön klingen die Lieder auf der Platte ja, vor allem weil sich der britische Pop- und Rockstar gerade das Royal Philharmonic Orchestra ins Boot geholt hat. Randy Newmans „I think it's going to rain today“ klingt in der Carrack-Version mit Orchester wie der Anfang eines Disneyfilm-Soundtracks. Audrey Hepburns „Moon River“, das sie 1961 in ihrem bekanntesten Film „Frühstück bei Tiffany“ sang, klingt zwar ohne Audrey nicht mehr so süß, dafür aber jazziger. „Don't let the sun catch you crying“, eigentlich von Gerry and the Peacemakers aus dem Jahre 1964, klingt so ganz anders als das Original. Und, auch wenn man das so gut wie nie bei Coversongs behaupten kann, es ist auch so viel schöner und emotionaler.

Mühe hat sich Paul Carrack schon gemacht, einen neuen Stil in die Lieder zu bringen, wenn es auch nicht gerade sein eigener Stil ist. Denn wie die Lieder auf seinem Album, ist er selbst auch gar nicht wieder zu erkennen. Da hat er sich und den Songs einfach mal einen anderen Hut aufgesetzt. Nur Peggy Lees „I don't know enough about you“ durfte so bleiben, wie es ist.

In Deutschland eher unbekannt, ist Paul Carrack in Großbritannien und Amerika seit den 70ern ein Star. Er war schon Keyboarder bei Elton John und The Smith, wurde aber mit seiner Band Mike and the Mechanics erst so richtig berühmt. Drei eigene Stücke sind auch auf „A different hat“ zu hören, nur eben keine neuen. Das Album ist das perfekte Weihnachtsgeschenk für die Eltern, denn die Musik klingt Klasse. Nur, originell sieht anders aus.

*Anika Goldhahn*

*Paul Carrack - A Different Hat, Label: Paul Carrack-UK/India Records, Promoter: Musicmatters*

## Gazpacho – Missa Antropos

Von Norwegen ins antike Griechenland in 56 Minuten

Es ist so weit, die 6-köpfige, norwegische Band Gazpacho hat ein neues Album (das mittlerweile sechste Studioalbum) veröffentlicht: Missa Atropos. Und wer hätte es gedacht, wieder ein Konzeptalbum. Wer sich jetzt denkt: „Schon wieder eins?“ wird überrascht sein...

Diesmal verschlägt es den Hörer nicht in die Wüste Sahara, zum mit dem Flugzeug abgestürzten Antoine de Saint-Exupery (Tick Tock, 2009), sondern ins antike Griechenland. Und darum geht es laut Presstext: „Sämtliche Verbindungen zur Außenwelt gekappt, zieht sich ein Mann in einen Leuchtturm zurück, um die letzte Messe für Atropos (die Unabwendbare), einer der drei griechischen Schicksalsgöttinnen, zu schreiben. Atropos und ihre Schwestern waren in der Antike für das Schicksal und den Tod eines jeden Sterblichen verantwortlich. Während Klotho den Lebensfaden spinn, bemaß Lachesis seine Länge und Atropos entschied über die Art des Todes und zerschneid den Lebensfaden mit einer Schere. Die wohl nachhaltigste Entscheidung überhaupt.“

Das klingt recht verwoben und kompliziert. Doch Gazpacho verstehen es meisterhaft, diesen schwierigen Erzählfaden aufzudröseln und ihn musikalisch zu spiegeln. Mit vielseitigem und ebenso tiefgrün-

digem Fingerspitzengefühl für Composition schaffen sie es die Geschichte zum Leben zu erwecken und greifbar zu machen. Es gelingt Ihnen erneut mich ganz zu vereinnahmen, mich tief in die Geschichte hinein zu ziehen. „Missa Atropos“ hat eine unheimliche Wirkung: Es ist als ginge es nicht anders. Ich durchlebe so ziemlich alle Gefühle: Ungewissheit, Unsicherheit, Schwäche, Angst, Kälte - aber im nächsten Moment werden mir Wärme, Zuversicht, Stärke und Mut zuteil.

Es ist einfach erstaunlich wie Gazpacho es immer wieder schafft Zuhörende auf diese Art und Weise zu beeinflussen. Dieses Album ist keines, welches mal zwischendurch gehört werden kann. Man muss sich ganz bewusst darauf einlassen.

Wem der Zugang verwehrt bleibt, dem mag es nicht gefallen, doch wer sich fallen lassen kann, wird Großartiges erleben. Die CD ist ein unbedingtes Muss um aus den grauen Dezembertagen zu fliehen, in eine zwar wahrscheinlich genauso düstere, aber gleichzeitig aufregende Welt.

Christiane Freitag

Gazpacho - Missa Atropos, VÖ: 26.11.2010, Sony Music NEO (D), [www.gazpachoworld.com](http://www.gazpachoworld.com)



## Morning Boy - „We won't crush“

Das Plattenregal des Popuniversums ist groß. In seinen Ablagefächern findet man unzählige Aufnahmen von Musikern, die gekommen und gegangen sind. Im Verhältnis dazu werden verschwindend wenige dieser Scheiben immer wieder hervorgeholt, weil sie auch Jahre später immer noch Stimmungen treffen. Die Wenigsten sind gekommen um zu bleiben, die Allermeisten verschwinden nach einem kurzen Intermezzo in unseren Abspielgeräten wieder im Nirwana der nicht weiter erwähnenswerten Musikgeschichte. Woran das liegt? Darüber kann nur spekuliert werden, aber wahrscheinlich springen die meisten der sogenannten Künstler nur auf fahrende Züge auf, die von eben denjenigen, welche sie angeschoben haben, schon dominiert werden.

Leider ist das Album der Frankfurter Gruppe Morning Boy ein solcher Fall. Ihr erster Longplayer, das Album „We won't crush“ erscheint am 26.11.2010 bei Waggle-Daggle-Records. Es bietet eine seichte Mischung aus Indie-Elektro-Pop-Rock, der eine ruhige Vorabendatmosphäre aufkommen lässt. Dies geschieht dadurch, dass sich verschiedenste Einflüsse der aktuellen Musik vermischen. Nun muss eine Mischung verschiedenster Einflüsse per se nichts Schlechtes sein, denn natürlich entstehen individuelle Neuheiten immer aus einem Mix der vorhergegangenen und aktuellen Vorbilder. Allerdings überstrahlt bei guten Mixen eine eben daraus gewonnene individuelle Kraft das schon Bekannte und erhebt das Geschaffene zu etwas Neuem.

Doch diese individuelle Kraft fehlt der Platte von Morning Boy. Leicht vor sich hin trällernd klingen fast alle Tracks ähnlich. Hat man ein Lied gehört, kennt man alle. Es ist auch kein richtiger Ohrwurm dabei, außer vielleicht „Hey Hey Hey (I found you)“, dessen Melodie einigermaßen hängen bleibt. Ansonsten kommt Langeweile auf.

Dazu eben gesellt sich das Gefühl, alles schonmal gehört zu haben. Es mischen sich Soundideen schon bekannter und erfolgreicher Bands wie etwa Bloc Party. Wie gesagt: Es ist natürlich gut, sich an Vorbildern zu orientieren. Aber alles in einen Topf zu werfen, was gefällt, ergibt noch lange keine gute Suppe. Erst die Gewürze verleihen einem Gericht die entsprechenden Geschmack. Das Gewürz könnte Individualität heißen, nur eben die geht diesem Album völlig ab. Von allem ein bisschen ist nichts richtig. Vielleicht kann man beim Erstlingswerk einer Band noch keinen vollständig entwickelten, eigenständigen Sound erwarten, wohl aber eine Tendenz, eine Richtung.

So bleibt „We won't crush“ eine Platte, die man anhört und wieder vergisst. Anscheinend ist der Titel Programm: Man verknallt sich höchstens kurz in diese Scheibe, bleibenden Wert entwickelt sie auch über die Texte nicht. Sie wärmt das Bekannte leicht verdäulich für diejenigen auf, die das Bekannte so sehr lieben. Leidenschaft ginge jedoch über den Tellerrand hinaus. *Simon Winterhalder*  
Morning Boy - „We won't crush“, VÖ: 26.11.2010, Waggle-Daggle Records, [www.facebook.com/morningboy](http://www.facebook.com/morningboy)

## Mor La Peach - Nature Machine

Die eigene Schublade

Unbeschreiblich ist die Debut-EP „Nature Machine“ von Mor La Peach. Nicht einmal die Band findet für ihre Musik Worte. Für Sängerin Sandra Goltz und Komponist Kelvin trifft kein Genre zu, sie würden ein neues erfinden und es „Freiheit“ nennen.

Den ersten Track kann man vielleicht noch gut in eine Schublade stecken. Mit einem langen Intro, dem minimalistischen Beat und einer sehr verträumten Stimme ist „Savages“ chill-out pur. Der Track war übrigens der Titelsong für Kilian Kerner's Fashionshow zur Frühling- und Sommerkollektion 2009/2010.

Spätestens bei „Starships“ passt aber gar keine Schublade mehr. Immer noch klingt Sandras Stimme verträumt, gleichzeitig aber auch sehr stark. Das Lied geht sofort ins Ohr, der Beat animiert zum Tanzen. Der metaphorische, aber doch einfache Text lädt aber eher zum Träumen ein. Und schon weiß man nicht einmal als Zuhörer was man machen soll. Man schwebt zwischen Tanzfläche und Couch - und das Gefühl passt irgendwie zum Song, denn die Synthesizer klingen spacig, und dann geht es ja noch um Raumschiffe. Der Radiosender Fritz hat das Potential von „Starships“ schon lange erkannt und den Song rauf und runter gespielt. Auf „Nature Machine“ befindet sich auch eine Akustik-Version des Liedes, die mit der Gitarre und den Bongos wie ein komplett anderes Lied klingt, und wenn auch weniger tanzbar, immer noch genial.

„Balloon“ wirkt mit den Geigen angenehm theatralisch. Die bildhafte Sprache und die ruhige Musik lassen einen fast schon im Traum fliegen, wie in einem Heißluftballon.

Am Ende der EP gibt es dann aber doch noch einen ordentlichen Disco-Song mit dem passenden Namen „Dance“. Das ist Elektro-Pop, den der Wecker am Morgen spielen sollte. Das Lied sprüht über vor Lebensfreude und macht so richtig Laune. Schreiend und

schrill wird der Hörer aufgerufen: „Come on, dance!“ Da kann man kaum widerstehen.

Beim ersten Hören wirkt Mor La Peach etwas schwer, der Hörer meint, nichts mit der Musik anfangen zu können, da er keine Schublade zum Unterordnen findet. Die Platte wird besser, je öfter sie gehört wird. Sie baut sich dabei ihre eigene Schublade. Schlager, Rock, Pop, Hip-hop, Elektro, Mor La Peach!

Von Anika Goldhahn

Mor La Peach - Nature Machine, [www.morlapeach.de](http://www.morlapeach.de)



# Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

## Gesehen: 2. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, 14.11.2010

Ich freue mich auf das 3. Philharmonische Konzert im Januar. Allzu anstrengend war dieses zweite. So anstrengend, dass selbst jetzt, eine Woche später, die Kopfschmerzen zurück kommen, kaum, dass ich daran denke und meine Notizen nachlese. - Was war passiert?

Der Abend begann mit der Uraufführung eines Auftragswerkes. Florence Baschet, geboren 1955, nannte es Ante-Prima, also Vorschau. Und sie verfolgt damit die Idee, das in Cottbus zu Gehör gebrachte, zu einem größeren Werk auszubauen. Entsprechend erklärt sie (Programmheft), Ante-Prima verwende das Prinzip der Zunahme und das große Orchester habe den Reiz, ihre Experimente in einem großen Maßstab durchzuführen. Für mich liegt die Betonung auf Experiment. Und wir waren die Versuchskaninchen. Irgendetwas Geheimnisvolles hören wir. Und die Klänge, die da durch's Unbekannte dringen, sind beunruhigend. Mit hervorspringenden Impulsen, schmerzhaften Impulsen. Die Musik lässt uns im Dunkel umherirren, in Räumen, die Angst machen, in denen Ecken und Kanten lauern, an denen man sich das eine ums andere Mal empfindlich wehtut. Was für eine Vorschau.

Im doppelten Sinne. Zum einen auf das Hauptwerk, das Florence Baschet schreiben will, zum anderen auf den Hauptteil dieses Abends, das Olivier Messiaen 1946-48 bereits schrieb, die Turangalila-Sinfonie. Die Ankündigung spricht davon, sie sei epochal, ein Liebesgesang, eine Hymne an die Freude. Epochal also. Nun gut, diese Definition stammt nicht vom Komponisten selbst. Denn ich frage mich nach kurzem Hören: In welcher Epoche leben wir eigentlich? Messiaen war 1908 geboren und verbrachte die Zeit unmittelbar vor dieser Komposition, von Kriegsbeginn bis zu dessen Ende, bei Görlitz als Kriegsgefangener. Eines seiner Hauptwerke entstand dort (Quartett vom Ende der Zeit) und er offenbarte Freunden, dass seine Inspiration im christlichen Glauben liegt, in Gott, der Liebe und der ge-

samten Schöpfung. Diese Vielfalt merkt man seiner Musik an. Wenn auch auf besondere Weise. Der Titel „Turangalila“ ist Sanskrit, frei übertragen meint „turanga“ Tempo und „lila“ Lebenskraft, aber auch Rhythmus, Bewegung und Dynamik. Dem Hören nach könnte es ein absurder Rummelplatz sein. Von Liebesgesängen jedenfalls habe ich sehr andere Vorstellungen. Sehr laut bis ungeheuer schrill geht es zu. Ein irres Labyrinth der Töne. Anstrengend, ganz sicher nicht nur für uns Zuhörer. Es ist erstaunlich, wie die Musiker diese außerirdisch anmutenden Klänge beherrschen. Zwar hat man keinen Vergleich (wer war schon mal bei einem Konzert auf der flirrend heißen Venus), doch erscheinen alle Töne so, als ob sie genau so sein müssten. Wenn noch psychedelische Farben durch den Raum blinken würden und Wände und Decken sich biegen: So muss es wohl auf LSD sein oder Psychopilzen. Mir jedenfalls bekommt diese Dosis an diesem Abend gar nicht. Nach dem vierten von zehn Sätzen fühlt sich mein Kopf an, wie wohl eine Bowlingkugel nach 10 Stunden Turnier. - Ich sehne mich nach einem Abendspaziergang, draußen war es heute so schön. - Der fünfte Satz beginnt versöhnlicher, wenn gleich nicht wirklich entspannend.

Einige Unruhe macht sich breit im nicht sehr vollen Saal. Ich höre heraus, dass man etwas Furcht hat, vor dem, was noch kommt. Im Moment geht das sogar, und Markus Bellheim am Soloklavier hat Gelegenheit sein Können deutlich zu machen. Alles erscheint kurz harmonischer, oder habe ich mich nur daran gewöhnt? Es tut mir leid, es ist so anstrengend, dass sich das Bewusstsein langsam ausklinkt. Endgültig, als sich dann die singende Säge zurück meldet, das Ondes Martenot, eines der ersten elektronischen Instrumente, bedient von Valérie Hartmann-Claverie. Ich wähne mich in Guantanamo und gestehe alles.

Fazit: Hochinteressant, hochanstrengend, keine Erfahrung, die man braucht. *Jens Pittasch*



## Gesehen: VINETA

23.10.2010, BÜHNEacht

Und wieder ein Stück, das ich so lange ansehen wollte. Schon im März 2009 hatte es Premiere am Studenten-WerkTheater BÜHNEacht. - Habt Ihr schon von Vineta gehört, der versunkenen Stadt?

Es ist eine Legende mit einem bisschen Atlantis, andererseits auch Babel oder Sodom und Gomorrha. Der Ort des sagenhaften Geschehens, bei dem Vineta in einem Sturmhochwasser sank, liegt in der Ostsee. Wegen des moralischen Verfalls der Stadt, Hochmut und Verschwendung wurde sie vom Meer verschlungen. Hätte heute eine Naturgewalt diese Macht, wäre schnell nur noch Wasser auf der Erde, so aber erledigen wir dies langsamer selbst.

In der BÜHNEacht beginnt das Stück (Buch: Jura Soyfer, Regie: Volkmar Weitze) in einer Hafenkneipe.

Jonny, ein alter Matrose, schon lange ohne Heuer, gibt immer wieder das gleiche Seemannsgarn zum Besten, um an sein Bier zu kommen. Änne, die Wirtin, Kathrin, ein leichtes Mädchen und andere Stammgäste können die Geschichten schon nicht mehr hören. Doch diesmal sind wir ja da. Und so nimmt uns Jonny mit in den Bühnenbereich des kleinen Theaters und in sein Erlebnis „Vineta“.

Sein Schiff war gesunken, doch er lebte, musste wohl an Land gespült worden sein, mitten in eine Stadt. Die Bewohner dort - hm, sind etwas seltsam. Irgendwie kommen sie mit der Zeit nicht klar. Schiffe werden gestern fahren und übermorgen bedeutet nicht mehr als gerade oder vorgestern. Doch Seemann Jonny ist pragmatisch und Schlimmeres gewöhnt, ignoriert das Unlogische und Seltsame und meint, das Beste daraus zu machen. Immerhin ist da einer, der etwas zu wissen scheint, der Stadtschreiber. Allerdings rückt der mit seinem Wissen nicht wirklich heraus. Immer nur soweit, dass es reicht, Jonny bei Laune und in Vineta zu halten. Inmitten all der nahezu Leblosen, deren Tage und Handlungen sich immer wiederholen und an die sie sich nicht erinnern können, baut sich Jonny seine eigene Position auf. Heiratet gar und wird zum angesehenen Bürger. Bis der Stadtschreiber ihm doch den entscheidenden Hinweis gibt, als Jonny freudestrahlend von seinem neuesten Plan berichtet: 'Jonny, das hast Du mir auch gestern schon gesagt und am Tag davor und auch vor diesem.' Doch noch ist Jonny kein Vineter, kein seelenloser Einwohner der Stadt ohne Vergangenheit, Zukunft, ohne Hoffnung. Er erkennt und spricht aus, was der Stadtschreiber die ganze Zeit nicht sagen wollte: „Vineta ist tot.“ Für Jonny ist es der Weg zurück ins Leben.

Und für uns Besucher ein erneut ganz besonderes Erlebnis. Dieser BÜHNEacht gebührt Beachtung und große Anerkennung. Vielen Dank an Nancy Arnold, Patrick Niegisch, Holger Püschel, Ursula Klaus, Angelika Press, Mathias Neuber, Jojo Lißner an Klavier und Technik und an Bianca Strauch die an diesem Abend die leblosen Masken lieferte. *Jens Pittasch, Foto: Bühne 8*

## Gesehen: 2. Reformationstag, Konzert für Horn und Orgel

Oberkirche, 31. Oktober 2010



Seit Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen 1667 den 31. Oktober als Reformationstag festsetzte und die meisten Länder das auch so beibehielten, ist dies auch bei uns ein Feiertag. In diesem Jahr fiel er auf einen Sonntag, war damit ohnehin ein freier Tag und blieb deswegen leider relativ unbemerkt. Obwohl doch Geschichtsträchtiges an diesem Tag geschah. Denn vor 493 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Mit seiner Kritik an Ablass und Buße leitete er so die Reformation der Kirche ein. Aus der römisch-katholischen Kirche spalteten sich reformierte Glaubensrichtungen ab. Die Kirche wurde moderner. Dass der Tag mit Halloween zusammenfällt ist übrigens Zufall, würdigt doch Halloween (engl. von „all hallows eve“) den Abend vor Allerheiligen, einem katholischen Feiertag.

Am 31. Oktober 2010 erinnerte ein Konzert für Horn

(Manfred Dippman) und Orgel (KMD Reinhard Seeliger) in der Oberkirche an den Beginn der Reformation. Ich war ganz erpicht darauf zu hören, wie diese Instrumentenkombination wohl klingen mag. Nach gespanntem, vom Glockenläuten begleitetem Warten konnte ich zuerst gar nicht glauben, wie schön die Klänge harmonieren. Die beiden Instrumente ergänzen sich und sind geradezu wie Topf und Deckel, Latsch und Bommel, Erdbeeren und Sahne.

Das Konzert begann passenderweise mit dem Choralvorspiel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (Johann Ludwig Krebs, Bearbeitung: André Janischek). Mit ruhigen und besinnlichen Tönen machten die beiden Musiker ihr Publikum bereit für den weiteren Abend. Die darauffolgenden Stücke waren eine sehr schöne Kombination von historisch und modern, laut und leise, ermutigend, wie auch besänftigend. Eine Musikauswahl, die über den Anlass des Konzertes nachdenken ließ. Was wäre die Kirche heute ohne Luther? Hätte jemand anderes sich getraut 95 Thesen an eine Kirchentür zu hämmern? Hätte je ein anderer die Bibel übersetzt? Wäre die Welt jetzt eine andere?

Und so war es nicht nur ein Abend mit schöner Musik, sondern vor allem ein Konzert am richtigen Tag, am richtigen Ort. Ein Abend zwischen gestern und heute, zum Besinnen und als Inspiration.

*Christiane Freitag, Foto: privat*



## Gesehen: KÖNIG LEAR

Premiere am 20. November 2010, Staatstheater Cottbus

Der Titel ist falsch, sonst stimmt fast alles an und in dieser Inszenierung.

In Cottbus gibt es eine Königin. Eigentlich zwei; zum einen die Rolle der LEAR, zum anderen deren Darstellerin Heidrun Bartholomäus. Sie adelt sich selbst. So eine Rolle habe sie noch nie im Leben gespielt, meinte die vielseitige Schauspielerin im LR-Interview. Schön, dass sie es nun, hier bei uns am Staatstheater, getan hat. - Mario Holetzeck (Regie und eigene Fassung) war es, der ihr DIE LEAR vorschlug, in dem Stück, das als nahezu nicht inszenierbar gilt. Schon wieder ein unspielbares Stück auf der Cottbuser Bühne? Nach dem „Egmont“ in Regie von Bernd Mottl (Premiere am 11.9.2010, Blicklicht 10/10).

Skeptisch jedenfalls war offenbar das Publikum. Weite Teile des Hauses blieben leer.

Ob nun Nachwirkungen des PÜCKLER oder Misstrauen in den LEAR; die, die nicht kamen, haben sich falsch entschieden. Nach nur einer ganz kurzen Aufwärmphase entwickelte sich ein Geschehen auf der Bühne, das fesselte und die Zeit vergessen ließ.

Das Erste, das auffiel, noch vor dem Beginn, war ein interessantes Instrumentarium im nur halb versenkten Orchestergraben. Allerlei Klang- und Schlagwerk machten neugierig.

Das nächste Aha erfolgte mit dem Auftritt des ersten Darstellers. Oliver Seidel (Reagan) betritt die Vorbühne und sieht einfach toll aus: Das Kostüm, die Maske, wow. Goneril tritt hinzu, Reagans Schwester (Johanna-Julia Spitzer) und schließlich Cordo (Roland Schroll), der jüngste Sohn von Königin Lear. Während ich noch über deren faszinierendes Äußeres staune, öffnet sich die Bühne, und das Staunen wird zu Freude. Auf einer bedrohlichen Schräge, weiß mit rotem Granulatboden, steht Lears Hofstaat. Und die machen Staat, allein mit ihrer Erscheinung. Die Ausstatterin Susanne Suhr hat Großes geleistet. Über den Darstellern schwebt, ein

weißer Rahmen. Dieses Bild beeindruckt im ersten Moment und wird es im weiteren Verlauf immer wieder tun (Bühne: Gundula Martin).

Mario Holetzeck schrieb für diese(n) Cottbuser Lear eine eigene Fassung. Eine, die Shakespeares Stoff kennt, doch Betonungen anders, heutiger, setzt und dabei nicht nur die Hauptfiguren, nicht nur das ganze Stück, sondern auch Mario Holetzeck selbst neu erfindet.

Es ist ein neuer Holetzeck, den wir erleben. Und es sind einige der uns bekannten Schauspieler, die wir neu erleben. Ich wähne mich in einer Art Gesellenstück oder Reifeprüfung. Die gefundenen Aussagen, Spielweisen, Choreographien, Bilder und Klänge sind teils atemberaubend. Gier, Maßlosigkeit und Zügellosigkeit sehen wir auf der sich drehenden Schräge unter dem taumelnden Rahmen. „Ist der Mensch nicht mehr als das?“, heißt es an einer Stelle. Doch: Wir sehen ja, wie sie es versuchen, und wie sie nicht nur scheitern, sondern Gewalt und Tod um sich greifen. Sie sind aufgewachsen ohne Liebe und kennen das Leben als Ergebnis von Kalkül und eigenem Vorteil. Dessen Krönung wäre die Krone selbst, die stets zum Greifen nah scheint, ganz tatsächlich immer am Rand, nah an den Abgründen der Spielfläche liegt. Keiner, der sie sich aufsetzt, trägt sie lange. Es mündet in einer Entscheidungsschlacht, deren Umsetzung ein Kunstwerk im Kunstwerk ist. Der verwandelte Mario Holetzeck greift hier seine Liebe zu Filmsequenzen auf, nur eben ganz anders, faszinierend, einen Höhepunkt bildend, der in seiner Eskalation das Ende einleitet. Bedrückend großartig.

Unbedingt zu erwähnen ist die Entstehung der Kampfsequenzen im Stil des Iaido mit Bokuto Schwertern. Basierend auf Kampfgrundlagen des am 12. Oktober tragisch verstorbenen Sensei Hagen Clement trainierte Kampfrainer Gunnar Helm die Darsteller seit Monaten und lehrte sie in dieser japanische Kunst des Schwertes.

Obwohl im Vordergrund sitzend, vergisst man während des Geschehens fast, woher all die Klänge, Geräusche und die Musik kommen. All das entsteht live. Weder Computer noch sonstige Elektronik sind im Spiel. Hans Petith, Tobias Dutschke und Dietrich Petzold sind die Tonzauberer, die man sich sofort in einem eigenen Programm wünscht, um dann die gesamte, verdiente Aufmerksamkeit Ihnen zu schenken.

Diese lag an diesem Abend auf der Bühne. Bei Lear, Heidrun Bartholomäus; der Königin von Frankreich, Gabriele Lohmar; dem Grafen von Kent und späteren Narren, Berndt Stichler; einem der wenigen Überlebenden, Herzog von Albany, Michael Becker; Tochter Goneril, Johanna-Julia Spitzer; Edelmann Oswald, Oliver Breite; der Herzogin von Cornwall, Ariadne Pabst; Sohn Regan, Oliver Seidel; Sohn Cordo, Roland Schroll; dem Grafen von Gloster, Rolf-Jürgen Gebert; seinem Sohn Edgar, Amadeus Gollner; und Tochter Edmund, Johanna Emil Fülle; und dem musizierenden Narren vom Beginn und ersten Toten, Alexander Gehlsdorf. Und bei den zehn Kämpfern im Dienste aller Herren.

Über mehrere gäbe es noch von großartigen Leistungen zu berichten. Doch das ist in diesem Rahmen nicht mehr möglich. Aus ganzem Herzen daher: Danke, Euch allen.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



## Gesehen: FÜRST PÜCKLERS UTOPIA

Premiere 30.10.2010, Staatstheater

Lange war es angekündigt. Überall im Theater war Pückler. Ausstatter und Schneider nutzten jeden Raum. Gerüchte hier, die Suche nach „absonderlichen“ Mitwirkenden dort. Monatelang arbeitete ein riesiges Team auf diesen 30. Oktober hin. Pücklers 225. Geburtstag. Es wurde eigens ein Preis geschaffen und am Nachmittag des Tages erstmals verliehen. Gestiftet von der Familie der Grafen Pückler, für besondere Verdienste um die Pflege des Pückler-Erbes, erhielt ihn Brandenburgs Landeskonservator Detlef Karg. Doch was für einen Preis trägt er nun? Musst er mit ansehen, wie der vom Staatstheater beauftragte, auch als rabiater Berserker bezeichnete Johann Kresnik, die lokale Identifikationsfigur des Gartenfürsten Pückler in den Dreck und Müll trat?

Ein Kommunist sei er, meint Kressnick. War es also ein gefundenes Fressen für ihn, mit einer ganzen Gesellschaft, anhand des Fürsten Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau, abzurechnen und dafür unser Staatstheater, hunderte Mitwirkende und einen großen Teil des Jahresbudgets der Brandenburgischen Kulturstiftung zu missbrauchen? Bekamen wir nur den Ungeist, den wir selbst riefen? Verdienen wir diesen „Pückler“ also?

Ich weiß sicher, wer ihn nicht verdient: All die, die auf und hinter der Bühne wirkten.

An Kresnik aber der Ruf, wie an seinen „Autor“ Christoph Klimke (der sich darauf beschränkte, eine Bio-

grafie abzuschreiben und aufsagen zu lassen), ebenso an den „Komponisten“ im Bunde, James Reynolds, (der in plakativer Beliebtheit Musikstücke aneinanderreichte), an sie der Ruf: Gebt uns das Geld zurück! Versager!

Und: Da Sie, Herr Kresnik, Männerhurenärsche lecken lassen und Mütter und Stiefschwester an Söhnen wixhen, bis das Sperma in hohem Bogen spritzt, an Sie also in genau diesem Ton: Spielen Sie Ihren obskuren Experimentalscheiß gefälligst woanders. Wie das Kind in „Des Kaisers neue Kleider“ hat Ihr mitspielendes Pferd ganz instinktiv den Missbrauch begriffen und den einzig richtigen Kommentar auf unsere wunderschöne Bühne fallen lassen.

Nach 10 Minuten war mir klar, weshalb das Stü..... äh, Dingsens, keine Pause hat. Es geht Ihnen darum, das Publikum zu nötigen, dazubleiben und sich vorführen zu lassen.

Was für ein armes Mittel. Doch wenn man es, trotz all der aufgesetzten Pseudoprovokationen, schafft, dass nach einer halben Stunde gähnende Langeweile herrscht, hilft wohl nichts Anderes. Der arme Roland Renner (Pückler) hat ein Textpensum zu deklamieren, dass einem selbst übel werden kann. Und er hat einen Affen auf der Schulter, so interessiert sich nichtmal jemand für all die Worte. Äffchen bekommt Kicherer, Renner müht sich, traurig.

In den Rängen wachsende Unruhe, doch wer denkt,

es ginge nicht mehr schlimmer und dümmmer, hoffte vergebens. Die syphilitischen „Einfälle“ haben noch „Steigerungen“, können immer noch tiefer sinken. Da sie aber nichts zur Handlung beitragen, redet Pückler ohne Unterlass selbst. Langeweile wechselt sich ab mit Peinlichkeit.

Anzumerkende Einzelleistungen verschwinden darunter, wie jede andere Kunst. Ganz gleich, ob das schön, schräge Damenblasorchester (Steyer Saxophon Quartett), die mitwirkenden Schauspieler Sigrun Fischer, Hanna Petkoff, Marlen Ulonska, Berndt Stichler, Jan Hasenfuß und Eileen Osei (die meisten in zig Rollen) die Sänger Sarah Behrendt und Jens Klaus Wilde, BarDO Henning am Akkordeon, das Ballett, das Kammerorchester der Opernchor und mehr als 40 (!) Statisten. Ganz am Schluss gibt es eine Textstelle, die verrät, was es hätte werden können: „Ein Zirkus aus Erinnerungen.“ Ja, das wäre eine gute Idee gewesen.

Geworden ist es die Demontage des Fürsten Pückler. Nie wieder können wir unbelastet die wundervollen Landschaften genießen, die er uns hinterließ. Was für eine Ehrung für Pückler und den Preisträger Herrn Detlef Karg. Seine, des Fürsten, - UNSERE PARKE ersticken Sie im Müll und lassen die Bäume fallen. Schwebte am Ende darüber eine Vattenfall-Fahne, hätte wenigstens diese Szene noch einen Anflug von Ironie. So aber bleiben nur: Müll und Missbrauch.

Jens Pittasch

## 20. FilmFestival Cottbus - Festival des osteuropäischen Films 20x Osteuropa in Cottbus...

...könnte das diesjährige Cottbuser Festival des osteuropäischen Films betitelt werden, denn so viele Jahre, man glaubt es kaum, waren es schon.

Am Vorabend des eigentlichen Festivalstarts gab es die beliebte Filmschau Cottbus. Diesmal nicht im Weltspiegel, sondern in der Stadthalle. Frisch und vielfältig kamen hier die Kurzfilme vieler (überwiegend) junger Cottbuser, Lausitzer und zeitweiser Cottbuser daher. Was sie vor allem zeigen ist, dass sehr viel Können und noch ganz viel Potenzial in den jungen Filmemachern steckt, von denen einer gleich mit zwei Preisen geehrt wurde. Clemens Schiesko bekam für seinen melancholischen Film „Nur ein kurzer Augenblick“ den Publikumspreis sowie den „Preis für die beste technische Umsetzung“. Der Cottbuser „Film- und Medienpreis“ ging zu gleichen Teilen an die Filme „Pampelmuse ist nicht gleich Grapefruit“ von Enrico Adler und an „Natascha“ von Anja Stelets. Den Förderpreis erhielt der wirklich witzige Film „Ein Vergnügungspark für Fred und Wombat“ von Florian Herold.

Die festliche Eröffnung im Staatstheater, am nächsten Tag, bot eine weitere Überraschung. Nach der im letzten Jahr etwas misslungenen Moderation begrüßte in diesem Jahr ein um so charmanter aber auch aufregender Gil Ofarim die Besucher des Filmfestivals. Mit seiner Band „Acht“ sorgte er gleich für die tolle musikalische Untermalung. Der Name Ofarim dürfte vor allem bei den älteren Semestern etwas klingen lassen, sind die Eltern von Gil doch Abi und Esther Ofarim. Die Jüngeren dagegen kennen Gil. Mit langen Haaren, bis zum Bauchnabel, wurde er 1997, mit 15, zum Teenieschwarm. Mein Fall war er damals nicht, aber heute... nun ja.

Als Eröffnungsfilm lief „Die Frau mit der gebrochenen

Nase“ aus Serbien. Eine der Hauptrollen spielt die in Deutschland gut bekannte Anica Dobra, die am Abend auch da war. Was Gil Ofarim und seine Band Acht betrifft: Sie gaben im Anschluss an die feierliche Eröffnung noch ein Konzert im Glad-House. Doch alles großartige Einheiten der (teils Cottbuser Vor-) Band Mor La Peach (Starships) nutzte leider nichts, denn nur wenig Festivalpublikum fand den Weg ins Glad-House. So verpassten sie die Auftritte der jungen, aufstrebenden und höchst professionellen Bands. Selber schuld! Denn die rockten das Haus und gaben für die wenigen Cottbuser und mitgereiste Fans ein unvergessliches Konzert.

Was die filmischen Attraktionen betrifft, hier beläuft sich meine „Gesehen-Bilanz“ auf stattliche 30 Filme (was leider auch viele Male den Knetetrailer ansehen hieß...).

Nachdem sich der erste Film „America in One Room“ als Fehlgriff erwies und diese schwarz-graue filmische Produktion nur eine herbe Enttäuschung bot waren die darauffolgenden umso besser. Unter den Gesehenen befand sich zwar kein einziger Preisträger dafür aber die zu Recht vielseitig gepriesene indisch-russische Coproduktion „Dasvydania“. Hier arbeitet der todkranke Amar seine letzte To-Do-Liste ab und versucht auf der Zielgeraden, hin zur Ewigkeit, sein Leben doch noch lebenswert zu machen. Trotz streikender Beamertechnik gefiel der Film. Meine persönlichen Favoriten waren der tschechische, nervenaufreibende Film „Kajinek“ (ein vermeintlicher Berufskiller sitzt unschuldig im Gefängnis, floh bereits 3x und eine Anwältin kämpft um die Wiederaufnahme des Verfahrens; Verfilmung einer wahren Geschichte), dann die georgisch-niederländische Gemeinschaftsproduktion „Die Fliegerin von

Kasbek“ (rührende Liebesgeschichte zwischen einer Niederländerin und einem nach Texel geratenden, georgischen Soldaten; wieder beruhend auf einer wahren Geschichte) und der spannende russisch-deutsch-französische Film „Aktion Farewell“ (ein russischer KGB-Agent setzt sein Leben aufs Spiel um den russischen Block zu stürzen, um seinem Sohn so eine besser Welt zu garantieren und liefert dafür geheime Informationen via Mittelsmann an den französischen und amerikanischen Präsidenten; auch wieder beruhend auf einer wahren Geschichte). Zwar fand keiner (wirklich nicht ein einziger) der gesehenen Filme ein glückliches Ende, dennoch waren alle schön.

Auch partyseitig bot das 20. FilmFestival Cottbus in seinem Rahmenprogramm Einiges. Leider blieben nach dem ersten Konzertabend auch weitere im Glad-House sehr dünn besucht. Kein Vergleich zur Resonanz auf die Programme der Vorjahre. Besser lief es erst bei der Abschlussfete. Beim Auftritt der Multi-Kulti-Band MalaVita war das Glad-House mit Tanzwütigen einigermaßen gefüllt. Der Sänger, eine echte Rampensau, tat Bestes und brachte so die Stimmung zum Kochen.

Alles in Allem war die Woche ein Höhepunkt für Cottbus, für viele Festivalgäste und für mich (anstrengend...aber schön). Ich freue mich auf's nächste, das 21. Festivaljahr. Und darauf, dass dann die Cottbuser selbst das Ereignis noch besser wahrnehmen.

Christiane Freitag



**Film  
Festival  
Cottbus**

Festival des osteuropäischen Films  
Festival of East European Cinema

### PREISTRÄGER DES 20.FILMFESTIVAL COTTBUS

(PM) Ein wieder erstarktes serbisches Kino zeigte sich gestern Abend bei der Preisverleihung des 20. FilmFestival Cottbus. Der mit 20.000 Euro dotierte Hauptpreis für den besten Film ging an WHITE WHITE WORLD (Serbien, Deutschland, Schweden 2010). Regisseur Oleg Novković und Produzent Ulrik Fehmu wurden mit der LUBINA belohnt für ihre „besonders mutige und einmalige filmische Sprache, die das tägliche Leid der Außenseiter durch eine kraftvolle ästhetische Erfahrung nachvollziehbar macht“, so die Jury-Begründung.

Der zweite serbische Wettbewerbsbeitrag TILVA ROŠ (2009), das erfrischende Portrait einer jugendlichen Skateboard-Gang in der serbischen Minenstadt Bor, bekam den IFG Inspiration Award.

Mit insgesamt drei Preisen war der russische Beitrag EIN ANDERER HIMMEL (Dmitry Mamulija | Russland 2010) der Jury-Favorit des Abends. Das intensive Drama von einem Schafhirten und seinem Sohn, das ohne Dialog auskommt, erhielt eine lobende Erwähnung der Internationalen Festivaljury, den Preis für den besten Debütfilm sowie den FIPRESCI-Preis.

Auch der ungarische Beitrag ADRIENN PÁL (Agnes Kocsis | Ungarn, Niederlande, Österreich, Frankreich 2010) überzeugte die Juroren und konnte sich über den Spezialpreis für die beste Regie sowie den Preis der Ökumenischen Jury freuen.

Die erstmals auf der Leinwand agierende Eva Gabor, die der übergewichtigen Hauptfigur Piroska eine Intensität verleiht, der man sich nicht entziehen kann, erhielt den Preis als herausragende Darstellerin. Ihr

ethnischer Kollege Taavi Ealma bekam den Preis als herausragender Darsteller für sein überzeugendes Spiel in DIE VERSUCHUNG DES HL. TONY (Veiko Õunpuu | Estland 2009), eine Höllenfahrt in die Abgründe der menschlichen Seele.

Beim Kurzfilmwettbewerb überzeugte die russische Weltpremiere MEER DER WÜNSCHE von Shota Gamişonia. Die im Stil von Tschchow, Beckett, Fellini und Tati, so die Jury, erzählte Sehnsucht zweier Freunde nach dem Meer erhielt den Hauptpreis. Der Spezialpreis ging an die berührende Familiengeschichte MUSIK IM BLUT (Rumänien, Frankreich 2010) von Alexandru Mavrodineanu.

Den in diesem Jahr zum ersten Mal verliehenen „Preis für den besten Jugendfilm“ sicherte sich die polnische Oscar-Hoffnung ALLES WAS ICH LIEBE (Polen 2010). Regisseur Jacek Borcuch erzählt von einer Punkband Anfang der 80er Jahre, vermischt dabei Punkrock mit erster Liebe zu Zeiten der Solidarnosc kurz vor dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes.

Der in diesem Jahr in Partnerschaft mit EY2010, dem Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung vergebene Special Award ging an den polnischen Beitrag HANOI WARSCHAU (Katarzyna Klimkiewicz | Polen 2009).

Den Publikumspreis erhielt in diesem Jahr die kirgisische Koproduktion über Svet Ake, einen Elektriker mit großem Herz und vielen Träumen in DER DIEB DES LICHTS (Kirgistan, Deutschland, Frankreich, Niederlande 2010).

Den DIALOG-Preis bekam das ungewöhnliche Roadmovie VESPA (Ungarn 2010) von Diana Groó.

Die DEFA-Stiftung vergab ihren Förderpreis an die israelische Regisseurin Yael Reuveny und ihren Dokumentarfilm ERZÄHLUNGEN VOM VERLORENEN (Israel, Deutschland 2008). Die Absolventin der Sam Spiegel Film & TV School begibt sich auf Spurensuche in der eigenen Familie und nach einem Onkel, der als Holocaustüberlebender in Deutschland blieb. Der Film erhielt auch den Cottbus Discovery Award, der anlässlich des Ökumenischen Empfangs am Donnerstag vergeben wurde.

Mehr als 400 Fachakkreditierte sahen über 140 Filme aus mehr als 40 Nationen. Trotz erschwelter Bedingungen mit zwei Kinosälen außerhalb der Stadt, konnte der im Vorjahr aufgestellte Besucherrekord von 18.500 erreicht werden. Ausverkaufte Säle sorgten für Zusatzvorstellungen des russischen Oscar-Kandidaten KRAI (Aleksy Uchitel | Russland 2009) und dem Bollywoodfilm DASVIDANIYA (Shahant Shah | Indien 2008). Ministerpräsident Matthias Platzeck, langjähriger Schirmherr des FilmFestival Cottbus, wurde die Ehren-Lubina für seine persönlichen Verdienste bei der Entwicklung des Festivals am Eröffnungabend verliehen. Die diesjährige Jubiläumsausgabe sieht Ministerpräsident Platzeck als besten Beweis, „...dass es Menschen und Kulturen über Grenzen hinweg verbindet. Längst ist es ein ‚Festival der Kulturen‘ und der persönlichen Begegnung geworden.“

## BUCH-TIPP

**Pizza Globale**

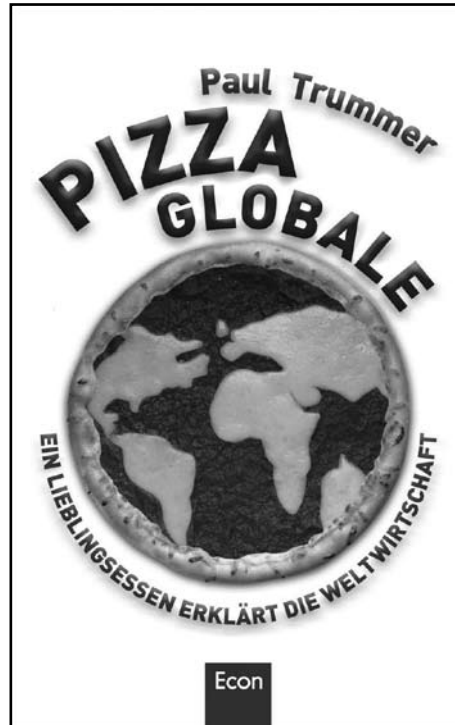
**Ausbeutung - Subventionen - Übergewicht  
Ein Lieblingsessen erklärt die Weltwirtschaft**

Allein in Deutschland werden jährlich knapp 800 Millionen Tiefkühl-Pizzen verspeist. Sicher haben auch Sie schon einen dieser kalten Teigfladen in Ihren Ofen geschoben. Aber kennen Sie das Vorleben Ihrer Pizza? Wissen Sie, aus welchen Ländern Weizen, Tomaten, Käse und Salami stammen? Welche Rolle Gentechnik, Subventionen, Chemie und Handels-schranken spielen? Und was eine Dürre in Australien mit Getreidebauern in Deutschland zu tun hat? All diese Dinge gehören zum globalen Entstehungsprozess Ihrer Pizza - sie beeinflussen Herstellung, Kosten und Geschmack. Und nicht nur das.

Agrarjournalist und Pizza-Liebhaber Paul Trummer hat sich genau angeschaut, wie die Erzeugung dieses Alltagsprodukts vorstattgeht. Er war in einem Pizza-Werk, in einer Mühle, in einer Käseerei. Er sprach mit sizilianischen Tomaten- und mit rumänischen Getreidebauern. Seine Recherchen machten ihm klar, was wirklich alles in unserem Essen steckt: Getreide, dessen Preis durch internationale Spekulationen Achterbahn fährt. Tomaten, die nur deswegen so günstig sind, weil ausländische Saisonarbeiter sie unter unsäglichen Bedingungen ernten. Und Fleisch von Schweinen und Rindern, die häufig mit gen-technisch veränderten Tierfutter versorgt werden.

Sein Fazit: Unsere industriell produzierte Nahrung hat wirtschaftlich, ökologisch und gesundheitlich verhängnisvolle Folgen - sowohl für den Kleinbauern in Afrika als auch für den Verbraucher in Europa. Dabei kann jeder mit einigen wenigen Tricks dazu beitragen, die Lage entscheidend zu verbessern. Auch davon erzählt Paul

Trummer - auf lehrreiche und sehr persönliche Weise. (Klappentext)



Paul Trummer, *Pizza Globale*  
Ein Lieblingsessen erklärt die Weltwirtschaft  
Econ Verlag, 336 Seiten, € 17,95, ISBN 987-3-430-20100-1,  
Mehr Infos: [www.pizzaglobale.com](http://www.pizzaglobale.com)

## Castor rollt am 16. Dezember nach Lubmin

Mehr als 600.000 hochradioaktive Kernbrennstäbe lagern bereits in Lubmin bei Greifswald. Sie stammen, wie auch anderer schwach- und mittelradioaktiver Müll, aus den abgewrackten DDR-Atomkraftwerken. Nun soll neuer Müll hinzu kommen - aus westdeutschen Atomkraftwerken.

Wahrscheinlich am 16. Dezember startet der CASTOR-Transport nach Lubmin, der genaue Termin wird offiziell nicht bestätigt. Verantwortlich dafür ist allein der Bund, der auch Betreiber des sogenannten Zwischenlagers Nord ist. Der Transport ist ein Tabubruch, wird doch erstmals Material aus westdeutschen Atomkraftwerken eingelagert. Das Material befindet sich derzeit im französischen Cadrache. Ähnliches war bereits in Morsleben der Fall, wo der überwiegende Teil des früheren DDR-Lagers mit radioaktivem Inventar aus Atomkraftwerken der BRD gefüllt wurde.

Bisher wurde der Transport für die Tage vom 21. bis 23. Dezember erwartet, Aktionen sind angekündigt. Für den 11. Dezember ist eine Großdemonstration in Greifswald geplant, diese soll zur größten Ostdeutschen Anti-AKW-Demo werden. Weitere Informationen gibt es unter: [www.lubmin-nixda.de](http://www.lubmin-nixda.de) (dh)



## Aldi verkauft Bücher aus Tropenwaldzerstörung

ROBIN WOOD hat am 16. November Aldi in einem offenen Brief aufgefordert, künftig auf Papierprodukte aus Tropenwald-Raubbau zu verzichten. Die Umweltorganisation konfrontiert darin den Discounter mit dem Ergebnis von Faseranalysen. Sie belegen, dass tropische Mangroven-Wälder für Bücher bei Aldi zerstört wurden. ROBIN WOOD fordert in dem Schreiben an die Geschäftsführung, dass Aldi Umwelt- und Sozialstandards beim Einkauf von Papierprodukten berücksichtigt und vorrangig solche aus Recyclingpapier verkauft.

Ein US-amerikanisches Speziallabor hatte im Auftrag von ROBIN WOOD eine Reihe von Papierproben untersucht. Fündig wurden die Experten bei einem Koch- und einem Kinderbuch des Tandem-Verlags, mit dem Aldi seit Jahren gute Geschäfte macht. In beiden konnten sie Fasern der Baumgattung *Rhizophora* nachweisen, die ausschließlich in Mangroven vorkommt. Beide Bücher wurden in China gedruckt. „Die Funde belegen, dass Aldi beim Einkauf grundlegende Umwelt- und Sozialstandards missachtet“, kritisiert Rudolf Fenner, Waldreferent bei ROBIN WOOD. „Wir fordern, dass Aldi diese Praxis sofort abstellt und insbesondere keine Bücher des Tandem-Verlags mehr verkauft, bis dieser nachweislich auf eine Produktion ohne Zellstoff aus Tropenwaldzerstörung und Menschenrechtsverletzung umgestellt hat.“ Mangroven sind eine besondere Form tropischer

Wälder, die an Küsten und Flussmündungen wachsen. Sie sind unerlässlich für den Küstenschutz und dienen zahlreichen Fischarten als Laichgebiete. Auch für die Menschen vor Ort, die vom Fischfang leben, sind sie von existentieller Bedeutung. „Die Mangroven gehören zu den am stärksten bedrohten Ökosystemen überhaupt. Weltweit gibt es nur noch etwa 140.000 Quadratkilometer“, erläutert Fenner. „Es ist daher in besonderem Maße verwerflich, Mangroven zu Papier zu verkochen.“

Aldi war bereits 2009 von ROBIN WOOD wegen irreführender Öko-Aussagen auf Hygienepapier-Eigenmarken kritisiert worden. Der Discounter hatte damals auf die Kritik reagiert und die Label vom Markt genommen. (pm), Foto: Boricuaeddie



## Aktives Lernen zum Thema „Globalisierung & Nachhaltiges Leben“

Die BUNDjugend Brandenburg bietet Schulen und Jugendeinrichtungen spannende Workshops zum Thema „Globalisierung und Nachhaltiges Leben“ an. In den mindestens 3-stündigen Nachhaltigkeits-Workshops werden die Jugendlichen (7.-10. Klasse) mit kreativen Methoden angeregt, sich aktiv mit den Zusammenhängen von Nachhaltigkeit und Globalisierung auseinander zu setzen und eigene Handlungskompetenzen zu entwickeln. Es geht darum, globales Denken & lokales Handeln zu lernen bzw. sich damit auseinander zu setzen. Die Workshopreihe ist als BnE-Dekadeprojekt 2010/2011 von der Unesco ausgezeichnet. Die Reihe umfasst einzelne Workshops zu den Themen: „Wasser“; „Kulturen & Konsum“; „Energie & Ressourcen“; „Ernährung & Landwirtschaft“ sowie das Angebot einer „Konsumkritischen Stadtführung“. Die Workshops werden auf die jeweils interessierte Gruppe individuell ausgerichtet. Anfragen dazu an:

BUNDjugend Brandenburg,  
[mail@bundjugend-brandenburg.de](mailto:mail@bundjugend-brandenburg.de)  
(pm)

## Anti-Castor-Sitzblockade bei Harlingen - Ein Erlebnisbericht

Insgesamt 123 Tonnen an hochradioaktivem Atom- müll sollten am Wochenende des 6. und 7. Novem- ber von Frankreich ins Zwischenlager Gorleben transportiert werden. Verschiedene Protestaktionen waren für diese Tage geplant, z.B. die Aktion „Wider- Setzen“, eine friedliche Sitzblockade auf den Gleisen zwischen Lüneburg und Dannenberg. Auf dem Stre- kenabschnitt nahe des Dorfes Harlingen versammel- ten sich insgesamt mehr als 2000 Menschen und zwangen den Castor zu einem ungeplanten Stopp. Da die Polizei es nicht schaffte, den Streckenabschnitt zu räumen, musste der Zug bei Dahleberg stoppen und zwischenzeitlich eingezäunt werden.

Am Sonntag Morgen gegen 9:30 Uhr verließen wir das Camp Hitzacker. Eine Stunde später erreichten wir Harlingen und wurden dort mit Kaffee und Kek- sen empfangen. Nach dieser Stärkung bewegte sich der Demonstrationzug in Richtung der Gleise. Ent- lang des Bahndammes reihten sich Polizisten. Ihre grimmig bellenden Hunde und trabenden Pferde sollten Angst verbreiten, doch wir ließen uns nicht von ihnen vertreiben. Wir waren in der Überzahl und besetzten die Gleise. Dort machten wir es uns auf unseren Strohsäcken bequem.

Nach einiger Zeit wurden die Polizisten lockerer und einige von ihnen ließen sich auf Gespräche mit den Demonstrierenden ein. Teilweise verzichteten bei- de Seiten auf die formelle Anrede mit „Sie“ und die Atmosphäre wurde beinahe familiär. Die Polizisten berichteten, dass sie schon mehr als 24 Stunden im Dienst seien. Einige räumten Verständnis für unsere Aktion ein, verwiesen aber gleichzeitig auf ihre Auf- gabe als Polizist.

Im Laufe des Nachmittags verfolgten wir die Nach- richten bzgl. der bisher zurückgelegten Strecke des Castors. Es wurde Skat gespielt, Schokolade gegessen und das Lied „Castor Ciao“ gesungen. Als es dunkel wurde, saßen immer noch viele Menschen auf den

Gleisen, bis zu 5.000 sollen es zwischen Lüneburg und Dannenberg gewesen sein. Einige hatten sich, in Decken gehüllt, zwischen die Gleise gelegt, andere saßen an Lagerfeuern oder tanzten zu Trommelmu- sik. Die Freude über den Erfolg der Sitzblockade war groß und wurde gefeiert.

Zudem zog sich die Polizei immer weiter zurück. Für eine Räumung fehlte es ihr an einer ausreichenden Zahl von Einsatzkräften. Wendlandbauern hatten mit ihren Traktoren die Zufahrtsstraßen versperrt, so dass der polizeiliche Nachschub stark behindert wurde.

Die Versorgung unter den Demonstrierenden funk- tionierte dagegen weiterhin reibungslos. Da die Sitz- blockade länger als erwartet andauerte, wurde die Bevölkerung zu Spenden aufgerufen. Wenige Zeit später wurden warme Getränke, Lebensmittel und Decken verteilt.

Mehrere WendländerInnen waren begeistert: Sie freuten sich über die große Unterstützung von De- monstrierenden aus ganz Deutschland. In den Jahren zuvor waren es überwiegend Einheimische gewesen, die sich an der Sitzblockade beteiligten – zu wenige, um den Castor zum Anhalten zu zwingen.

Gegen ein Uhr nachts kündigte die Polizei an, dass sie sich nun doch in der Lage sähe, die friedliche Blo- ckade zu räumen. Sie hatte mit den Organisatoren der Blockade verhandelt und wollte auf die Anwen- dung von Gewalt verzichten. Sie versicherte: „Wer sich nicht wehrt, wird nur weggetragen.“ So wurde jeder Demonstrierende, der nicht freiwillig ging, von jeweils zwei Polizisten davon getragen. Auch ich ließ ich mich symbolisch vom Gleis heben, während ne- ben mir eine Blaskapelle spielte.

Ich wurde in die Gefangenenansammelstelle geführt, ein Ring aus Polizeiautos in der Größe eines Stadions. Die Räumung dauerte insgesamt über vier Stunden. Es war kalt, die Wiese war mit Reif bedeckt. In dem

Freiluftgefängnis wurden wieder Rettungs- und Wolldecken verteilt. Eine Volxküche war aufgebaut worden. Sie verteilte warme Getränke, Suppen und Obst. Wir freuten uns über die so gut funktionie- rende Versorgung und über den selbstlosen Einsatz der Menschen, die die Blockade von außen unter- stützten.

Auf dem Boden lagen mehrere hundert Menschen. Eingehüllt in Decken versuchten sie zu schlafen. Als es langsam hell wurde, ertönten tiefe Bassklänge von einem Musikwagen, der außerhalb des Polizeiwagen- rings stand. Mit Tänzen versuchten wir, uns die Käl- te aus den Füßen zu treiben.

Am Montag Morgen gegen 9:00 Uhr rollte der Castor an uns vorbei. Wir stellten uns zu einem großen „X“ auf und riefen ein letztes Mal „Abschalten!“

Eine Viertelstunde später waren wir wieder auf frei- em Fuß. Wir gingen durch das Dorf Harlingen und wurden erneut mit warmem Tee und Kaffee empfan- gen.

Mit vielen bunten Erinnerungen (und einem hohen Schlafdefizit) fuhr ich nach Hause. Vor allem die Atmosphäre unserer Sitzblockade hatte mich beein- druckt, denn sie war geprägt von Solidarität, Fried- lichkeit und Kreativität.

Also – kommt mit, wenn der nächste Castortransport unterwegs ins Wendland ist!!

Katharina Scholz, Foto: Daniel Häfner



### Braunkohlenutzung rechtzeitig beenden

Helfen Sie Grabko, Kerkwitz und Atterwasch mit Ihrer Spende!

Ein Bündnis aus betroffenen Bürgern, Abgeordneten, Kirchgemeinde und Umweltverband ruft zu Spen- den für den fachlichen und juristischen Kampf gegen den drohenden Tagebau Jänschwalde-Nord auf. „Wir sind überzeugt, dass ein Tagebau Jänschwalde-Nord weder mit deutschem noch mit europäischem Recht vereinbar wäre. Dies ist nicht zuletzt das Ergebnis einer Fachtagung, die wir im April 2010 in Guben durchführten.“ heißt es in dem Aufruf. „Das Braun- kohle zunehmend unter Druck gerät, erhöht unsere Chancen. Gerade in Brandenburg können wir uns aber nicht darauf verlassen, dass die Politik rechtzei- tig die richtigen Schlußfolgerungen zieht. Das müs- sen wir erkämpfen!“

Der vollständige Aufruf steht auf [www.lausitzerbraunkohle.de](http://www.lausitzerbraunkohle.de) unter „Helfen“. Unterzeichnet ist er von den Landtagsabgeordneten Monika Schulz-Höpf- ner (CDU) und Sabine Niels (Bündnis90/Grüne), der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Neškovič (LINKE), die Klinger Runde, die Evangelische Kirchgemeinde Region Guben, Grabko e.V., der Arbeitskreis Öffent- lichkeitsarbeit der Agenda 21 der Gemeinde Schen- kendöbern sowie die Umweltgruppe Cottbus. Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt

werden und sind steuerlich abzugsfähig:

Umweltgruppe Cottbus e.V., Konto 3302103203, Banklei- zahl 18050000, Sparkasse Spree-Neiße, Kennwort „Braun- kohle beenden“. (pm)

### Abgerutschtes Image - Ein Nachruf auf die IBA

Es hatte alles so gut geklungen. Eine Landschaftsbau- stelle wollte man sein, die riesigen vom DDR-Berg- bau hinterlassenen Brachflächen für den Tourismus nutzbar machen und das Image der Region heben. Nun ist die Internationale Bauausstellung „Fürst- Pückler-Land“ (IBA) Geschichte. Von 2000 bis 2010 war sie offiziell das Aushängeschild der Lausitz.

Das Lausitzer Seenland zwischen Senftenberg und Hoyerswerda bedankt sich auf seine Weise für die zehnjährige politische Huldigung: es rutscht in sich zusammen. Die Rutschung vom 12. Oktober im ehe- maligen Tagebau Spreetal stellt Folgenutzungen von Tagebauseen allgemein in Frage, die Bergämter sperren daraufhin riesige Flächen, die bereits zur Nutzung freigegeben waren, Landwirte fordern Schadenersatz, die umgekommenen 84 Schafe blö- ken sich zum Steinerweichen durch die bundesweite Zeitungslandschaft. Fünf LKW-Fahrer haben Glück, dass sie noch leben. Und langsam kehrt so die Erkenntnis zurück, dass

Tagebau keine erfolgreiche Regionalentwicklung ist. Die Landespolitik hatte das verdrängen wollen und der IBA wohl deshalb so viel politischen Rückenwind verschafft, mehr Wünsche auf sie projiziert, als der Kippensand tragen konnte. Dass man aus der Not der Altlasten die Tugend der Kreativität machen wollte, ist ja noch verständlich. Aber die IBA war nebenbei immer auch eine Imagekampagne für Bergbau im Allgemeinen. Zumind. achtete der Vattenfall-Ver- treter in ihrem Fachbeirat sicher stets darauf, dass sie nicht zu kritisch wurde. Schon 1995 hatte die dama- lige LAUBAG (heute Vattenfall Europe Mining) sich in Werbebroschüren mit Fürst Pückler verglichen, weil sie ja so schön neue Landschaften gestalte... Die- sen Werbegag konnte man nun als „Internationale Bauausstellung“ dem Steuerzahler überhelfen.

Ich werde die IBA nicht vermissen. Ihr zwanghaftes Bedürfnis, irgendeine weltweite Architekten- und Künstlerfachwelt beeindruckt zu wollen, hat sie mehr als einmal abheben lassen. Wer die Doku- mentation „Träume der Lausitz“ ansieht, sieht den IBA-Chef in künstlerisch gestalteten Landschaften schwärmen – mutterseelenallein. So ist in unfreiwil- liger Ironie die IBA als Spielplatz für Professoren für die Nachwelt festgehalten. Mit höchstem politischen Segen wurden Leute in die Lausitz importiert, die sonst als Spinner belächelt worden wären, manche zu Recht. Kreativität von hier wurde dagegen totge- schwiegen, sobald sie nicht bergbaukompatibel war. Das konnte ja nicht ewig gutgehen. René Schuster

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag - die Mainzer wird geräumt

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, die Mainzer wird geräumt!“ Mit diesen Worten wird Osswald Buss am 12. November 1990 von einer Mitbewohnerin geweckt. Am Abend zuvor hatte er noch in einer Kneipe in der Straße friedlich in seinen Geburtstag hineingefeiert. Den gesetzefreien Raum nach dem Herbst '89 will keiner aufgeben. Binnen weniger Monate gab es über 100 besetzte Häuser im Ostteil der Stadt. Die teilweise noch vom Krieg zerstörten Häuser gehörten niemand, die Eigentumsverhältnisse waren offen.

Die Bewohner, meist junge Menschen aus Ost und West, haben einen Sommer der Anarchie hinter sich. Zahlreiche Neonazi-Überfälle ließen die Bewohner Verteidigung üben. Kurz nach der Wiedervereinigung soll die Hausbesetzerszene zerstört werden. Zwei Tage liefern sich Polizei, Hausbesetzer und Sympathisanten eine Straßenschlacht. Die Stadt brennt. Im Umfeld demonstrieren Tausende.



Mit einem unverhältnismäßigen Polizeieinsatz werden die Häuser am Morgen des 14. November 1990 geräumt. Er ist bis heute nicht vollständig aufgeklärt. Die Polizei verweist auf die Politik, Politiker sprechen

von einer reinen Polizeiaktion. Die Räumung der 13 besetzten Häuser in Berlin Friedrichshain war der größte Polizeieinsatz der Berliner Nachkriegsgeschichte und der zweitgrößte Deutschlands.

Wie konnte es passieren, dass eine Straße zwei Tage lang völlig außerhalb jeglicher Kontrolle war? Warum nahmen beide Seiten so viel Risiko in Kauf? Dabei waren neben ca. 500 Hausbesetzern und 3.000 Polizisten zahlreiche prominente Bürgerrechtler und über 10.000 Sympathisanten. Die Ereignisse haben bei den Beteiligten tiefe Spuren hinterlassen. Im Film

erzählen mehrere Zeitzeugen von ihren Erlebnissen.

Den Film gibt es unter [www.goodmovies.de](http://www.goodmovies.de) (pm)

## Aktivist in Grossbritannien enttarnt

Am 21. Oktober wurde in Grossbritannien ein langjähriger Aktivist als Polizist enttarnt. Er hat auch außerhalb des UK viele Kontakte zu radikalen Bewegungen gehabt, unter anderem nach Berlin.

Es handelt sich um Mark „Stone“, auch „Flash“ genannt. Sein richtiger Name ist Mark Kennedy. Er war nach eigenen Angaben von 2000 bis Ende 2009 als Polizist tätig und gleichzeitig als Aktivist stark aktiv. Auch vor dem Jahr 2000 war er bei der britischen Polizei tätig, deshalb handelt es sich bei ihm nicht um einen üblichen „Informanten“ oder angeworbenen „Spitzel“, sondern um einen Polizisten in Reinnatur.

Mark engagierte sich in vielen Bereichen: von Earth

First!, zu Tierrechtsaktionen, Klima-Camps, Freiräume, Antifa usw. Er reiste gerne durch Europa, beteiligte sich an zum Beispiel an Gipfelprotesten und pflegte europaweite Kontakte.

Ob er tatsächlich Ende 2009 aus dem Polizeidienst ausgeschieden ist, wie er während seiner Aussage vor den Personen, die ihn konfrontiert haben gesagt hat, bleibt unklar und unwahrscheinlich, bzw. ändert nichts. Seitdem er enttarnt wurde und dies öffentlich gemacht wurde, sind alle Internetbeiträge über und von ihm (wie z.B. bei Facebook) aus dem Netz verschwunden.

(LPA)

## Rechte Gewalt in Spremberg Es ist immer ein Angriff auf uns alle!

Übergriffe durch Neonazis haben in Spremberg eine lange Tradition. In den frühen 90er Jahren wurde im Stadtteil Schwarze Pumpe ein Asylbewerberheim durch einen Brandanschlag bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Spremberg, die „Perle der Lausitz“ und seine braunen Kinder waren dem damaligen ORB (heute RBB) damals einen 90 minütigen Dokumentarfilm wert. Die Jahre bis 1997 waren geprägt von beinahe wöchentlichen Angriffen auf linke bzw. antifaschistische Einrichtungen. Im Jahr 2008 trat der Spremberger Ortsteil Schwarze Pumpe abermals in die Öffentlichkeit. Auf dem Gelände einer ansässigen Sanitärfirma wurden Clubräume entdeckt, die mit Schwarz-Weiß-Rot (die Farben des Deutschen Reiches vor der Weimarer Republik) gehaltenen Borten und Landser-Portraits (Landser sind die Soldaten der faschistischen Wehrmacht) ausgestattet waren.

Nachdem es in Spremberg zwischen 1998 und 2008 zu weniger Vorfällen kam, flammt die rechtsextreme Gewalt in den letzten Jahren wieder auf.

Seit Mitte des Jahres 2009 sind fast monatlich Übergriffe auf linke, alternative Menschen oder auf den antifaschistischen Jugendclub, „Piraten e.V.“ zu verzeichnen. Der letzte bekannte Übergriff auf „die Piraten“ fand am 13.11.2010 statt. Mehrere vermummte Neonazis drangen in den Innenhof des Hauses ein, zündeten Knallkörper und beschädigten Gebäudeteile. Wegen der häufigen Übergriffe beschwerten sich die benachbarten Mieter, sodass sich der Vermieter genötigt sieht, dem Verein die Räume zu kündigen. Mit der Begründung: „... weil unser Grundstück durch die wiederholten Überfälle durch eine Gruppe rechtsgerichtete[r] Jugendliche[r] ge-

## Skandalprozess wegen Mülldiebstahl

Der Prozess um den Diebstahl von Müll in Sachsen wurde am 28. Oktober vom Amtsgericht Döbeln (Sachsen) vorläufig beendet. Er hat bisher bundesweit für Aufruhr gesorgt, zahlreiche Medien berichteten und der sächsische Landtag muss sich derzeit mit einer kleinen Anfrage dazu auseinandersetzen.

Zwei jungen Männern wird vorgeworfen, noch genießbare Lebensmittel aus den Müllcontainern der Marktkauf-Niederlassung in Döbeln entwendet zu haben. Der Markt erstattet keine Anzeige, aber die Staatsanwaltschaft sah beim sogenannten „containern“ höhere Interessen betroffen. Am ersten Prozessstag vor zwei Wochen wurde bis nahezu 22 Uhr verhandelt und ein Zeuge vernommen. Dennoch konnte weder geklärt werden, woher die Lebensmittel, mit denen die Angeklagten angetroffen wurden, stammen, noch, ob hier die Tatbestandsmerkmale für einen Diebstahl überhaupt gegeben wären. Stattdessen häuften sich die Verfahrensfehler seitens der vorsitzenden Richterinnen.

Beim nächsten Verhandlungstag wollte die Richterin das Verfahren abkürzen. Sie brachte gleich zu Beginn eine Einstellung des Verfahrens ins Gespräch, allerdings gegen Auflagen. Das Verfahren gegen Frederik V. wurde gegen Auflage von 10 Stunden gemeinnütziger Arbeit eingestellt. „Ich betrachte mich in keinster Weise als schuldig, meine Zeit ist mir aber zu kostbar, um mich mit Gerichten rumzuärgern“ erläutert er. Christof N. verlangte eine Neuverhandlung des Prozesses: „Was ich hier erlebt habe, ist an Absurdität kaum zu überbieten! Es wird mich dennoch nicht daran hindern, Lebensmittel vor ihrer Vernichtung zu retten.“ (pm/dh)



fährdet ist.“(Kündigungsschreiben vom 30. 09. 2010) wird dem Piraten e.V. ungerechtfertigt eine Mitschuld an den Ereignissen unterstellt.

Die Schließung des „Piraten e.V.“ muss verhindert werden! Wenn in Spremberg das einzige alternative Jugendzentrum geschlossen wird, dann haben die Nazis gewonnen!

Nicht nur die Mitglieder des Piraten e.V. oder antifaschistische Jugendliche sind von der Gewalt der Neonazis betroffen, sondern wir alle. Deshalb ist es notwendig in den nächsten Wochen in Spremberg auf die Straße zu gehen, um lautstark unseren Unmut über Neonazis kundzutun.

Nähere Infos dazu auf: [www.antifa-cottbus.de](http://www.antifa-cottbus.de)



# Leserbriefe

## Zum Umgang mit der DDR-Geschichte

Mit einiger Sympathie las ich die Erwiderung von David Friedrich auf meinen Artikel zur Einheitsfeier des Staatstheaters, weil bei allen gegensätzlichen Positionen uns eins gemeinsam ist: Wir legen an die Geschichte den Maßstab der Menschenwürde an. Was die unterschiedlichen Positionen betrifft, so gilt es wohl, einen solchen Blickwinkel einzunehmen, der der geschichtlichen Realität insgesamt Rechnung trägt und nicht nur diesen oder jenen Aspekt herausnimmt ohne den anderen zu berücksichtigen. Nehmen wir den Fakt, dass es in der DDR keine Arbeitslosigkeit gab. David Friedrich relativiert dies mit dem Hinweis auf das DDR-Gesetz „gegen Asozialität“, das nach „staatlicher Willkür nach Belieben ausgelegt“ werden konnte. Nun ist ja wohl nicht zu bestreiten, dass die Anwendung eines solchen Gesetzes keine Massenerscheinung war (wenn wir nun mal unbedingt „staatliche Willkür“ unterstellen wollen). Es gab nun mal keine „Pennbrüder“, keine Obdachlosen, keine Bettler in der DDR (jedenfalls bin ich keinem begegnet). Allerdings ist die Arbeitslosigkeit nach vollzogener Einheit (die nebenbei bemerkt höchst undemokratisch vollzogen wurde) eine Massenerscheinung mit Millionen Betroffenen, deren Menschenwürde dadurch in existenzieller Weise (im Vergleich zur DDR) beschnitten wurde. (Ganz zu schweigen von den Millionen, die mit Ein-Euro-Jobs, „prekärer“ Beschäftigung und anderen Formen des Lohndumpings in ihrer Menschenwürde eingeschränkt sind.) David Friedrich führt Beispiele an, wo die Einheit mehr Menschenwürde gebracht habe – Menschen, „denen bei diesem Thema meist weniger Beachtung geschenkt wird“, wie David Friedrich schreibt. Nun zählt er Beispiele auf, denen nicht nur wenig, sondern übermäßig viel Beachtung in den Medien geschenkt wurde: „Opfer der Verwahrungspraxis“, unwürdige Behandlung psychisch Kranker und behinderter Menschen, Jugendliche in Jugendwerkhöfen. Vieles, was dazu in den bürgerlichen Medien verbreitet wurde ist erstunken und erlogen. Dazu verweise ich auf die einschlägige Literatur, die sich mit wissenschaftlicher Akribie dazu äußert (u. a. Ralph Hartmann, „Die DDR unterm Lügenberg“). Selbst, wenn einige Unterstellungen stimmen würden, muss man wissen, dass entsprechende Gesetzesverstöße in der DDR streng geahndet wurden. Deshalb ist auch die juristische „Aufarbeitung“ des DDR-„Unrechts“ durch die bundesdeutsche Justiz gescheitert. Würde man die (meist angeblichen) „Opfer“ zusammenzählen, käme höchstens ein winziger Bruchteil der Bevölkerung zusammen, was man von den Opfern der Einheit nicht sagen kann. Weiter verweist David Friedrich auf die Freiheit der Entscheidung, ob man zur Bundeswehr gehe oder nicht. Was er unterlässt ist die Tatsache, dass diese Freiheit beträchtlich durch materiellen Zwang eingeschränkt ist. Ein Jugendlicher, der kaum eine Chance auf einen Ausbildungsplatz bekommt, den er aber in der Bundeswehr erhält, zusätzlich mit hohen Vergütungen bei Auslandseinsätzen, hat keine allzu große Wahlfreiheit, mal abgesehen von der Beeinflussung durch die Medien, die durchweg die Bundeswehr in den positivsten Farben malt ohne auf ihr faschistoides Traditionsgehebe hinzuweisen. Und was den „Stellenwert“ des Militärs in der DDR im Vergleich zur BRD betrifft, so kann nicht die Tatsache aus der Welt diskutiert werden,

dass die NVA an keinen Kriegseinsätzen teilgenommen hat. Was wiegt die Tatsache, dass die NVA 1968 an den Grenzen zur Tschechoslowakei zusammengezogen wurde, um im Notfall dem tschechischen Volk zu Hilfe zu kommen (Oto Sik, einer der Köpfe des „Prager Frühlings“, gab später zu, nicht die „Verbesserung“ sondern die Abschaffung des Sozialismus geplant zu haben) gegen die fürchterliche Tatsache, dass Deutschland 1999 Krieg gegen Jugoslawien geführt und seit sechs Jahren am Krieg gegen Afghanistan beteiligt ist mit ungezählten Opfern unter Zivilisten und außerdem in 10 weiteren Ländern aktiv ist – und alles nur im ökonomischen Interesse der großen Konzerne? Da neigt sich doch die Waage der Menschenwürde eindeutig zugunsten der DDR. Daran kann auch der Fakt nichts ändern, dass in der DDR Kinder (mehr oder weniger geschickt) auf die Notwendigkeit militärischer Verteidigung vorbereitet wurden. Und was die „scharfe Munition“ 1989 in Leipzig betrifft, so gehört es ebenso und vor allem zur geschichtlichen Tatsache, dass es führende Politiker der DDR waren (vor allem Egon Krenz), die mit ihren Befehlen dafür sorgten, dass nicht ein einziger Schuss gegen das Volk abgegeben wurde.

Nun bin ich der Letzte, der an Geschichtsverklärung interessiert ist, geschweige denn sie betreibt. Durchaus gab es in der DDR subtile und offene Unterdrückung, gab es schizophrene Erscheinungen in der politischen Führung auf allen Ebenen des Staates und der Partei, gab es Dinge, die dem Menschlichen zuwiderliefen, wie es Jens Pittasch in seinem Beitrag zur Einheitsfeier des Staatstheaters formulierte. Das muss alles unabdingbar zur Erforschung der DDR-Geschichte gehören. Aber die DDR darauf zu reduzieren, auf „Unrecht“, wie es die meisten Medien üblicherweise tun, bedient nur den Hass der Vertreter des Großkapitals auf den Osten Deutschlands, wo ihnen der Zugriff über 40 Jahre verwehrt geblieben war. Eine solch einseitige Sicht versperrt den Blick auf das menschheitsgeschichtliche Neue, dass sich zu bedeutenden Teilen in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht positiv ausprägte – auch und gerade in Sachen Menschenwürde. Eine einseitige Sicht auf Fehler und Mängel diskreditiert und ignoriert das Bemühen von Hunderttausenden, wenn nicht Millionen Menschen, die in ihrem Leben ehrlich für eine starke, gesunde DDR gekämpft und gearbeitet haben. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR, die wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht wird, ist heute im Umfeld der von den großen Konzernen betriebenen Medien (wozu auch die Lausitzer Rundschau gehört) kaum möglich. Eine solche Forschung aber wird unter dem Lügenberg heutiger Medien verdeutlichen, welche enorme geschichtliche Leistung die DDR-Bevölkerung trotz aller Defizite und manchmal haarsträubender Mängel vollbringen konnte.

Sebastian Zachow-Vierrath

## Antwort zur Antwort auf den Leserbrief von Sebastian Zachow-Vierrath

Herr Zachow-Vierrath. Zu Ihrer Antwort an David Friedrich gäbe meinerseits nichts mehr zu sagen, würden Sie mich nicht auszugweise zitieren, was den Anschein erwecken kann, ich würde Ihrer

Meinung sein. Nun Herr Zachow-Vierrath, Sie können sich ganz sicher sein, dass das nie der Fall sein wird. Sie schreiben: „Nun bin ich der Letzte, der an Geschichtsverklärung interessiert ist, geschweige denn sie betreibe.“ und tun, ganz im Stil der einmal gelernten Propaganda, genau das Gegenteil. Ob Propagandaminister oder AgitProp des ZK, Diktaturen bleiben Diktaturen, mag man sich auch noch so einseitig scheinbare Vorteile heraus klaben. Und um das nochmals klarzustellen: Ich bin sicher kein Fan einer Demokratie, die keine ist. Nicht in der Deutschen Demokratischen Republik und nicht heute. Damals drehte man Wahrheit so, dass immer 99% für den Kurs der einen Partei wären. Heute ist Wahrheit, dass 60-70 Prozent überhaupt nicht wählen gehen und 30-40 Prozent scheinbar regieren. Das heißt, davon nochmals zirka die Hälfte stimmt für die, die zeitweise zu regieren glauben, eigentlich aber von ganz wenigen Lobbyisten ihre Regierungsvorlagen erhalten. Das Herr Zachow-Vierrath können Sie gern und berechtigt kritisieren. Ihre verzerrten vorher-nachher Vergleiche bewirken nur Eines: Stimmungsmache. Doch das ist ja auch der Sinn von Propaganda.

Wikipedia: „Propaganda bezeichnet einen absichtlichen und systematischen Versuch, Sichtweisen zu formen, Erkenntnisse zu manipulieren und Verhalten zu steuern, zum Zwecke der Erzeugung einer vom Propagandisten erwünschten Reaktion.“

*persönliche Stellungnahme von Jens Pittasch*

## Cottbus – Filmmetropole

Das Filmfestival ist Geschichte und wir finden uns wieder in der Filmprovinz Cottbus. Fast eine Woche lang waren die noch vorhandenen Kinos in Cottbus sehr gut besucht. Man hatte den Eindruck jeder will Filme sehen, die über das übliche Hollywoodkino hinausgehen. Die Stadt erstrahlte – mit ihr strahlten alle Stadt- und Landesoberhäupter. So viel gute Filme hier in Brandenburg. Cottbus war für ein paar Tage das Zentrum der Cineasten Deutschlands und Osteuropas.

Eine Woche später traue ich meinen Augen nicht. Gute Filme kann oder will keiner mehr in Cottbus sehen. Über gut lässt sich wahrlich streiten, aber ein Goldener Löwe in Venedig ist eine gute Voraussetzung und ein guter Grund, sich einen Film anzusehen. Nur leider ist es in Cottbus nicht möglich. In einer Stadt, die im November zu einer deutschen Filmhochburg wird, kann man den Film nicht sehen. Ich weiß nicht was Kinobetreiber bewegt, bestimmte Filme zu zeigen, Qualität ist wohl nicht entscheidend. Das Obenkinomöchte ich hier als explizites Beispiel herausnehmen. Am Rande unserer Stadt wurde auch zum Filmfestival erstmals Filme gezeigt, die nie, wirklich nie, dort in dem Hause laufen würden. Da wurde ein Publikum gefunden. Um einen preisgekrönten und durch die Kritiker hoch gelobten Film zu schauen, muss ich entweder nach Dresden oder Berlin fahren, in Cottbus ist es nicht möglich. Zum Glück kann ich ja nächstes Jahr im November wieder in Cottbus die Kinos besuchen. Dann sind wir wieder Filmmetropole.

Mathias

[Anm. der Redaktion: Es ging um den Film „somewhere“]

# Leben - Die Autorensseite

Zu Wort und Bild kommen hier Menschen, wie Du und ich, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. heute: Mathies Rau

## Frühlingskind

Einst traf ich ein Mädchen,  
ihr Name war Marie,  
vor einem kleinen Städtchen  
im Kornfeld traf ich sie.

Und ich sagte: „Mädchen,  
was treibt allein dich her,  
raus aus dem kleinen Städtchen,  
so zwischen Spreu und Ähr?“

Marie die sah mich an  
mit Augen voller Trän'  
sprach: „Alles was ich kann,  
doch nie vom Felde geh'n.

Ich bin hier gefang'  
und muss im Winde weh'n  
und alles was ich kann,  
doch nie vom Felde geh'n.“

Da nahm ich Ihre Hand,  
besah mir klein Marie,  
als hätt sie mich erkannt,  
ein Lächeln schenkte sie.

Als wär ein alter Freund ich,  
den lang vergessen sie,  
als wär ein alter Freund ich,  
ein Lächeln schenkte sie.

Ihr Haar, wie Flachs gefärbt,  
wog sich mit den Ähren.  
Ihr Kleid kunstvoll geschert,  
von flinken Schneiderschären.

Die Augen eines blättergrün,  
dass andre wasserblau.  
Ein Tränlein mir daraus erschien,  
als sei es Morgentau.

„Marie mein Kind jetzt darfst du gehen,  
geh, tolle durch die Felder,  
geh nur, geh, die Wolken zählen,  
geh, streife durch die Wälder.

Ich seh', du hast Feld bestellt,  
hast deine Schuldigkeit getan,  
geh Frühlingskind, geh in die Welt,  
bist doch so jung an Jahr'n.“

Das Frühlingsmädchen sprang davon,  
das Frühlingsmädchen freute sich  
und wieder ist die Zeit gekomm'.  
Der Sommer, der bin ich.



## Wär's nicht mal Zeit

zu zweit  
ins Nachtgeschehen  
zu gehen

auf dunklen Straßen  
zu lassen  
die ganzen Schmerzen  
im Herzen

komm lass uns fliehen  
Liebchen wir ziehen  
aus dunklen Räumen  
und träumen

## nach einem Tequila Sunrise

über New York  
ein Whisky  
einen Wodka  
Martini geeist geschüttelt  
und dann Sex on the Beach  
oder im Swimming Pool

in der Bar in Big Apple  
falle ich auf

ein Wasser  
und noch mehr Wasser  
aber gefroren zur Kühlung  
gern auch mit Strohalm  
und Schirmchen  
ich glaube nämlich  
in Wodka und in Whisky  
ist dieser Morgen noch nicht gereift

## Einen Monat vor Mitte

im Mai da fiel  
ein Ast vom Baum  
und kaum drei Jahr ist es her  
da sitzen schon Kinder  
auf dem Ast  
den ihr Vater abbrach  
als er nach der Mutter kletterte  
im Mai

## Die Schatten schleichen

durch das Gestrüpp  
von Dornen gepanzert  
lauern die Augen in der Schwärze  
da wo das Kind im Wald geht  
und Angst hat  
vor der Dunkelheit  
wird es erkennen  
das der Morgen nur kommt  
wenn es flüstern lernt

## Kahle Erde

Schutt und Asche  
zwischen dem  
Geröll gebrochener Träume  
wo die Wünsche in  
Scherben liegen  
und der Wind nicht heult  
sondern weint  
weil  
er sich an ihnen schneidet  
dort steht eine Birke  
die dich ansieht  
und dir zuruft  
mein Freund  
wir leben noch



## Die Sonne

bricht durchs Fenster  
und Licht  
zerfällt in Glas  
im Spiegel und  
in Augen

die Lider angehoben  
gehört mir am Morgen der Traum  
am Mittag der Wunsch und  
am Abend die Welt



# 1.12. Mittwoch

## Event

### 09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

### 11:00/15:00 Planetarium

Die Weihnachtsstollen Sternwarte

### 19:00 Oben kino

LIEBE IST DAS SCHÖNSTE GIFT - ein poetisches Konzert

## Kino

### 18:00/20:30 Oben kino

BAL - HONIG

### 18:00 Fabrik e.V. Guben

Feuerzangenbowle - Filmevent im WerkEins

## Theater

### 09:00 Piccolo

Rumpelstilzchen

### 10:15/14:30 Piccolo

Kalif Storch

### 11:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER

WOLFFSCHLUCHT

19:30 neue Bühne 8

Theaterkurs

19:30 TheaterNativeC

Süsser die Glocken

19:30 Staatstheater

Großes Haus

EGMONT

## Ausstellung

### 10:00 Schloss Senftenberg

Siegfried Krepp - Plastik und Zeichnungen aus der Kunstsammlung Lausitz

### 10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Himmelweiter Unterschied, Landschaft/Natur/Raum/Umwelt - Aus der Sammlung, 23. Mai 2010 bis 6. Februar 2011,

### 10:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

Schräg Gegenüber - Plakate, 7. November 2010 bis 9. Januar 2011

### 18:00 Galerie Fango

TRIPPER, Zu sehen noch bis 15.12.!

## Schräg Gegenüber

Plakate

**AUSSTELLUNG:** 1.12. 10:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus, 7. November 2010 bis 9. Januar 2011, Helmut Brade, Erhard Grüttner, Heinz Handschick, Günther Kieser, Uwe Loesch, Holger Matthies, Volker Pfüller, Gunter Rambow



Bild: Günther Kieser

Mit der Ausstellung „Schräg gegenüber“ würdigt das Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus vom 7. November 2010 bis 9. Januar

2011 das Werk von acht Plakatgestaltern aus Ost und West, die neben anderen ab den 1960er Jahren die Plakatlandschaft neu belebt haben: Helmut Brade, Erhard

Grüttner, Heinz Handschick, Günther Kieser, Uwe Loesch, Holger Matthies, Volker Pfüller, Gunter Rambow. Sie zählen zu jenen Grafikern, die sich etwa zu diesem Zeitpunkt profilierten und für die Sammlung des Cottbuser Kunstmuseums wichtig wurden. Ihre Pionierleistung besteht darin, dass sie neue Akzente setzten, Experimentierfreude und frische Ideen in das Plakatschaffen brachten - im Westen wie auch im Osten des inzwischen zwanzig Jahre vereinten Landes. Der Reiz der Ausstellung liegt in der Gegenüberstellung der unterschiedlichen künstlerischen Positionen dieser acht Plakatgestalter.

Der Brandenburger Erhard Grüttner und der im Spreewald geborene Heinz Handschick haben sich besonders im Bereich des Filmplakates verdient gemacht. Gemeinsam mit Helmut Brade aus Halle und Volker Pfüller aus Berlin (beide als Grafiker und Bühnenbildner tätig) brachten sie neue und eigenwillige Sehweisen in die Plakatgestaltung der DDR. Sie trugen mit Kreativität und Engagement dazu bei, dass die bis dahin eher uniformen Plakate an Ausdruck gewannen. Neue Akzente setzten auch Grafiker wie Uwe Loesch aus Düsseldorf, Holger Matthies aus Hamburg, der heute in Güstrow lebende Gunter Rambow und Günther Kieser aus Frankfurt am Main, der als einer der wichtigsten deutschen Grafikdesigner von Jazz- und Rockplakaten gilt.

## Rumpelstilzchen

**THEATER:** 1.12. 09:00 Uhr, Piccolo, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 09:00 Uhr, 05.12. 10:00/15:00 Uhr, 07.12. 09:00/14:30 Uhr, 08.12. 09:00 Uhr, 09.12. 09:00 Uhr, 14.12. 09:00/14:30 Uhr, 15.12. 09:00 Uhr, 16.12. 09:00 Uhr, 19.12. 10:00 Uhr, 21.12. 09:00/14:30 Uhr, 22.12. 09:00 Uhr, 23.12. 09:00 Uhr, 25.12. 15:00 Uhr



Foto: Piccolo

Das alte Volksmärchen von den zwei Basen, von Agathe, der Dorfschullehrerin, von Elsa, der Schneiderin und dem Oheim Hans, wird neu erzählt. Sie sind ins Schloss gekommen, um das Kind der Müllers-tochter Marie, die jetzt Königin ist, zu betreuen. Nachdem sie das Baby Paulchen gefüttert und in den Schlaf gesungen haben, erzählen Elsa und Agathe dem Bauern Hans, was sich in der Mühle und im Schloss zugetragen hat. „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiße.“ Ein Puppenspielspaß für Kinder ab vier.

Ab dem 30.11.2010 kommt nach jeder Vorstellung der Weihnachtsmann. Das bedeutet für diese Vorstellungen einen Preisaufschlag von einem Euro.

## Kalif Storch



Foto: Piccolo

**THEATER:** 1.12. 10:15/14:30 Uhr, Piccolo, nach Wilhelm Hauff, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 10:15 Uhr, 03.12. 10:15 Uhr, 06.12. 10:15 Uhr, 07.12. 10:15 Uhr, 08.12. 10:15/14:30 Uhr, 09.12. 10:15 Uhr, 10.12. 10:15 Uhr Langeweile plagt den Kalifen von Bagdad. Langeweile, die auch sein treuer Großwesir nicht zu besiegen weiß. Da betritt wie gerufen ein merkwürdiger Krämer den Palast. Der Kalif kauft bei ihm ein Zauberpulver, womit er sich und seinen Großwesir in Störche verwandelt. Storch sein ist auch zunächst sehr spannend, aber bald ist der Kalif auch dieser Sache überdrüssig. Als sie die Wiedermenschwerdung anstreben, bemerken sie mit Erschrecken, dass sie den Zauberspruch vergessen haben. Eine Rückverwandlung ist nicht mehr möglich. Wie ging doch gleich der dumme Spruch: Mu..., Mu..., Mut... Beide machen sich auf den Weg, um Hilfe zu suchen. WEIHNACHTEN IM PICCOLO

## Die Weihnachtsstollen Sternwarte

**EVENT:** 1.12. 11:00/15:00 Uhr, Planetarium, Weihnachts-Abenteuer, Weitere Veranstaltungen: 04.12. 15:00 Uhr, 08.12. 15:00 Uhr, 15.12. 09:30/15:00 Uhr, 19.12. 11:00 Uhr, 24.12. 10:30 Uhr

Die drei Weihnachtssternen bekommen Gesellschaft. In diesem Jahr haben wir ein neues Weihnachtsprogramm in unserem Spielplan: Die Weihnachtsstollen-Sternwarte - das Weihnachts-Abenteuer für unsere jüngsten Gäste. Kurz vor dem

Weihnachtsfest hat der Weihnachtsmann alle Hände voll zu tun. Schließlich muss er ja noch alle Geschenke pünktlich ausliefern. Wir verraten euch in dieser Geschichte, warum der Weg für den Weihnachtsmann so lang ist. Ihr lernt den Weihnachtswichtel Constan-tin kennen und erfahrt, was ein Weihnachtsstollen-drache ist.

Natürlich müsst ihr nicht alles glauben, was wir euch erzählen. Denn ein paar Geheimnisse um den Weihnachtsmann muss es schon noch geben. In der Adventszeit im Programm. Ab 5 Jahren geeignet.

## TRIPPER

**AUSSTELLUNG:** 1.12. 18:00 Uhr, Galerie Fango, Zu sehen noch bis 15.12., Mi & Do ab 18 Uhr, Freitag und Samstag ab 20 Uhr

„Tripper“ macht Kunst, bei der uns gern mal der Dönerbissen im Hals stecken bleibt. Provokant und explizit verarbeitet das Künstlerkollektiv aus Potsdam mit Vorliebe Themen, die sonst lieber hinter vorgehaltener Hand und mit beschämter geröteter Wangen besprochen werden. Teer trifft Sprühlack und Fußnägel treffen die Techniken der alten Meister... man darf schmunzeln, aber was bleibt, ist jedem selbst überlassen. Shocking Art eben! Nicht umsonst ist diese Ausstellung erst ab 18 Jahren freigegeben.



Foto: Galerie Fango

## LIEBE IST DAS SCHÖNSTE GIFT

ein poetisches Konzert

**KONZERT:** 1.12. 19:00 Uhr, Oben kino, Liebeslyrik & Liebeslieder mit Annekathrin Bürger, 12 € und 10 €



Foto: Oben kino

In den letzten drei Jahren war die Schauspielerinnen Annekathrin Bürger mit Lesungen ihrer Autobiografie DER REST DER BLEIBT (im Jugendkulturzentrum Glad-House im Mai 2008) unterwegs. Dabei wurde sie oft gebeten, doch noch ein Lied zu singen, denn vielen waren

ihre Auftritte mit „Vier im Konzert“ (Uschi Brüning, Annekathrin Bürger, Barbara Kellerbauer und Gabriele Näther) noch bestens in Erinnerung. Nun hat Annekathrin Bürger wieder ein eigenes literarisches-musikalisches Programm, in dem das Publikum sie mit ihrer warmen charismatischen Stimme hören kann. Es ist ein Abend voller Variationen zu dem ewigen Thema Liebe, Leidenschaft und Verzicht. Die Gedichte und Texte stammen ausschließlich von Frauen. Ob nun die große Dichterin der Antike Sappho von Mytilene (600 v.Ch.) oder Louise Labé (16. Jh.) wiederentdeckt werden oder die Dichterinnen der Neuzeit zu Wort kommen, eines steht fest: es sind Kleinode der Dichtkunst!

Musikalisch verwoben mit Liedern aus dem Hier und Heute entsteht so ein Abend voller Poesie und klanglicher Eleganz.

BLICK LICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## 2.12. Donnerstag

| Event  | Kino   |
|--|--|
| <b>15:00 Planetarium</b><br>Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel         | <b>13:00 Obenkino</b><br>PRECIOUS - DAS LEBEN IST KOSTBAR, OmU                                       |
| <b>16:00 BTU (IKMZ)</b><br>Hamburg - Green Capital of Europe 2011 und die urbanen Alltagsprobleme  | <b>20:00 Obenkino</b><br>OSKAR UND DIE DAME IN ROSA  |
| <b>16:30 Planetarium</b><br>Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsternwarte | <b>Theater</b>   |
| <b>19:30 GladHouse</b><br>Spejbl und Hurvinek  | <b>09:00 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen  |
| <b>20:00 Bebel</b><br>Offene Bühne Nr. 67 des Konservatoriums Cottbus                              | <b>10:15 Piccolo</b><br>Kalif Storch   |
| <b>20:00 Muggefug (im LG9)</b><br>Phantom Stars und Road Kill Zombies                              | <b>19:30 TheaterNativeC</b><br>Tanze mit mir in den Morgen, Ein musikalisches-literarisches Programm |
| <b>21:00 LaCasa</b><br>JAM SESSION!!!  | <b>19:30 Staatstheater Senftenberg</b><br>Kammerbühne IM RÜCKEN DIE STADT                            |
| <b>22:00 CB-Entertainment-center</b><br>Sekt in the City   | <b>Ausstellung</b>   |
|  | <b>10:00 Eine-Welt-Laden Senftenberg</b><br>Krippenausstellung, Vom 2. - 18. Dezember                |

### Krippenausstellung

**AUSSTELLUNG: 2.12. 10:00 Uhr, Eine-Welt-Laden Senftenberg, Vom 2. - 18. Dezember, Öffnungszeiten: Do, Fr 10:00 - 18:00 Uhr, Sa 10:00 - 18:00 Uhr. Der Eine-Welt-Laden ist außerdem am 23. Dezember von 10:00 - 18:00 Uhr für den Verkauf geöffnet.**

Zum siebenten Mal präsentiert der Eine-Welt-Laden Senftenberg im Foyer des Bürgerhauses Wendische Kirche eine Krippenausstellung.

Materialien wie Ton, Holz, Speckstein, Filz, Orangen- und Kokosnussschalen wurden von den Künstlern und Handwerkern verarbeitet. Ob aus Vietnam, Paraguay, Palästina, Nepal oder Peru -so unterschiedlich das Leben dort ist, so unterschiedlich sind die Krippendarstellungen, denn die Ausgestaltung der Figuren und des Szenarios erfolgen nach den landesüblichen Verhältnissen: Lama, Alpaka, Kamel ersetzen Ochs und Esel; Hirten erscheinen mal als Schaf-, Ziegen- oder Schweinehirten; unter dem anbetenden Volk finden sich Wasserträger, Musikanten und Marktfrauen in ihrer landesüblichen Kleidung; die Könige bringen statt Gold, Myrrhe oder Weihrauch heimische Güter, und vor dem Hintergrund eines schneebedeckten Andengipfels sehen wir das Jesuskind mit einer Strickmütze.

Vom 2. - 18. Dezember haben Sie die Möglichkeit, etwa 90 verschiedene Krippen aus über 20 Ländern in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika anzuschauen und auch käuflich zu erwerben.

### Offene Bühne Nr. 67 des Konservatoriums Cottbus

**EVENT: 2.12. 20:00 Uhr, Bebel**

Das Jahr neigt sich nun langsam aber unweigerlich dem Ende entgegen. Die Sangeskünstler des Konservatoriums geben noch einmal alles und werden zeigen, dass Singen auf der Bühne und nicht im Fernsehen richtig Spaß machen kann. Wer das nicht glaubt, den soll doch der Bohlen holen. Begleitet werden sie von ihren Gesangslehrerinnen Marianne Baer, Christiane Altmann sowie der großartigen Soundshine Gang.

### Spejbl und Hurvinek

**EVENT: 2.12. 19:30 Uhr, GladHouse, das Beste von Spejbl und Hurvinek, Puppentheater**



Foto: GladHouse

Die zauberhafte und humorvolle Puppenshow aus Prag begeistert und fasziniert jedes Publikum, sorgt für Beifallstürme bei Groß und Klein. Die legendären Figuren garantieren Theaterzauber der Spitzenklasse. In dieser Vorstellung bietet das Theaterensemble Dialoge und visuelle Szenen in denen nicht nur Spejbl und Hurvinek, sondern natürlich auch Manicka und Frau Katarina im Mittelpunkt stehen. Das Stück ermöglicht auch einige der schönsten Szenen, welche in keinem Programm der Prager fehlen dürfen. Hurvineks berühmteste Frage: „Vattii, was ist eigentlich Liebäää?“ wird immer wieder gestellt werden - und alle haben ihren Spass an den verdrehten Frage und Antwortspielen, an den wunderschönen, märchenhaften Geschichten für die kleinen Leute und den geistreichen, spritzigen und unterhaltsamen Darbietungen für die großen Leute. Auf Fragen und Antworten zu aktuellen Themen sollte jeder gefaßt sein und sie mit viel Humor nehmen. Vom legendären Professor Josef Skupa zum Leben erweckt, ist der Vater Spejbl schon mehr als 80 Jahre alt und auch sein Sohn Hurvinek hat die 70 schon überschritten, aber sie begeistern immer wieder ihr altes und junges Publikum. In dieser Vorstellung wechseln sich typische Dialoge der Hauptprotagonisten mit visuellen Nummern ab, in denen das Theater seine schon traditionelle puppen-spielerische Meisterschaft vorführt.

### Phantom Stars und Road Kill Zombies

**KONZERT: 2.12. 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), www.myspace.com/phantomrockstars, www.myspace.com/roadkillzombies**

Die Phantom Stars nehmen sich die Eleganz der 50er Country-Barden und die pure Röhren-Power des verstaubten 1977 Style von PunkRock mit Mitnighcountryriffs und BoogieWoogieMoves zur Brust, schütteln sie geschickt durch und drehen den Gain auf 12. Dieser Mix wird noch kräftig durch die Auspuffrohre gejagt, auf 500°Celsius erhitzt und im hohen Bogen über die lechzende Meute ausgetrotzt, so dass es einem stramm die Nackenhaare in den Arsch bläst! Hier bleibt keine Hose trocken. Gefangene? Keine! Allein aus Liebe zu Horror und Splattermovies lässt die Herde das derbe Höllengröhlle aus tiefster Kehle für kurze Zeit verstummen um gebannt Bela Lugosis' Weissagungen verfolgen. Die Altvorderen Angus, Lemmy und Rob stehen zufrieden im Hintergrund und passen auf, dass ihre Enkel die Spur nicht verlieren und breitbeinig die Gitarren in den Himmel feuern lassen. Motörhead in tief, dreckig und auf High Speed, DeathPunk, Crust'n'Roll wird getitelt, aber letztendlich hilft's nur selbst zu hören und zu staunen und sich von diesem Feuerwerk der Gefühle verzaubern zu lassen. Das ganze wird supported by den Trash- Garage Rockern Road Kill Zombies aus B-Town.



Foto: Muggefug

### OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

**KINO: 2.12. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/Belgien 2009, 104 Min, Regie: Eric-Emmanuel Schmitt; Vorfilm: ICH WARTE AUF DEN NÄCHSTEN, Weitere Veranstaltungen: 04.12. 19:30 Uhr, 05.12. 20:30 Uhr, 06.12. 18:00 Uhr, 07.12. 21:00 Uhr, 08.12. 18:00 Uhr**



Foto: Obenkino

„Die Dame in Rosa“ stolpert in einem Hospital im wahrsten Sinne über den schwer kranken 10-jährigen Oskar. Mit ihrer energischen Art bringt sie den verschlossenen Jungen zum Lachen. Fortan will Oskar nur noch mit ihr reden. Täglich besucht sie nun den Jungen, und zwischen beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Um Oskar auf andere Gedanken zu bringen, schlägt sie ihm ein Spiel vor: Er soll sich vorstellen, dass er an jedem einzelnen Tag soviel erlebt wie andere in zehn Jahren. Dank Roses Hilfe erobert sich Oskar in den nächsten zwölf Tagen sein Leben zurück. Mit der gleichaltrigen Peggy Blue erlebt er die erste Liebe, er wird reifer und weise. Noch ahnt Rose nicht, in welchem Maße die Begegnung mit Oskar auch ihr eigenes Leben beeinflussen wird ... Eric-Emmanuel Schmitt (MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN) gehört zu den wenigen Schriftstellern, von denen gesagt wird, dass sie gleichzeitig das Herz berühren und das Zwerchfell kitzeln. Sein Film plädiert mit humorvoller Gelassenheit für Güte, Verständnis und Menschlichkeit und ist eine tiefe Verneigung vor dem Leben.

**Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau** **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de  
www.mmccb.de

**Getränke SHOP** Inh.: S. Meier

**Friedrich-Ebert-Str. 15**

**Skat Billard Würfeln Dart**

**einmal monatlicher Preis/kat**

**reichhaltiges Angebot an Getränken**

Öffnungszeiten: Mo - So 16.00 Uhr - open End  
Inh.: S. Meier Fr.-Ebert-Str.35 03044 Cottbus

## 3.12. Freitag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

#### 16:00 CB-Entertainment-center

Teenie-Disco > Flirt-Party

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun

#### 19:00 quasiMONO

Best of Umweltgruppe  
- Bilder, Bier und Pläne  
schmieden

#### 19:00 Radisson BLU

„Dolce Vita“ á la „Der Teufel trägt Prada“

#### 19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

BERND RINSER

#### 20:00 Klosterkirche

Adventskonzert mit dem Ensemble „Quartessenz“

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

No Turning Back, Something Inside, Suffer Survive

#### 20:00 Stadt Cottbus

Top-100-Party

#### 21:00 Chekov

Hip Hop Soliparty

#### 21:00 Comicaze

Sacred Hope - Blues Rock

der 70er entstaubt

#### 21:00 GladHouse

BLINK 182 Tribute Show  
Project - feat. SECRET  
BASEMENT

#### 22:00 Bebel

Get Action Club Berlin  
präsentiert: - Electro Shock  
Parade

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Russian Night

### Kino

#### 19:00 neue Bühne 8

Jugend - Młodziej  
- Deutsch-Polnische  
Filmreihe

#### 20:00 Obenkino

THE ROAD

### Theater

#### 10:15 Piccolo

Kalif Storch

#### 19:30 TheaterNativeC

Der Neurosenkavalier

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DAS TAGEBUCH DER  
ANNE FRANK

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

ROMEO ET JULIETTE

**POLSKA LOVE SERENADE** - Regie: Monika Anna Wojtyła, D 2008, 75 Min - Mitten in der Weihnachtszeit laufen sich in der polnischen Provinz die lebhafteste Berliner Studentin Anna und der spießige Junganwalt Max über den Weg. Beide verfolgen ganz verschiedene Ziele - Anna möchte sich ihren schrottreifen VW Golf klauen lassen, um die Versicherung zu kassieren, Max versucht im Auftrag seines Vaters die alten Familienländereien zwecks Entschädigungen ausfindig zu machen. Auf ihrer Tour durch das Nachbarland trifft das ungleiche Paar auf Weihnachtsmänner, Priester und die Schutzgeldmafia, vor allem aber auf polnische Gastfreundschaft und jede Menge Wodka.

## THE ROAD

**KINO: 3.12. 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2009, 111 Min, Regie: John Hillcoat, Weitere Veranstaltungen: 05.12. 18:00 Uhr, 06.12. 20:30 Uhr, 07.12. 18:30 Uhr, 08.12. 20:30 Uhr**

Die Zivilisation, wie wir sie kennen, existiert nicht mehr. Die Sonne ist verdunkelt, tierisches wie pflanzliches Leben ist ausgestorben, und nur wenige Menschen haben die Katastrophe überlebt. Unter ihnen ein Vater, der nach dem Selbstmord seiner verzweifelten Frau allein mit dem gemeinsamen Sohn durch verwüstete Städte und zerstörte Straßen Richtung Süden zieht, in der Hoffnung, dass es dort wärmer ist. Inmitten einer Welt aus unendlicher Ödnis und kannibalistischer Gewalt versucht der Vater nach allen Kräften, seinem Sohn einen Rest Lebensmut zu erhalten.

Nach dem Oscar-prämierten Film NO COUNTRY FOR OLD MEN kommt nun mit THE ROAD die nächste Verfilmung eines Romans von Cormac McCarthy in die Kinos. Der australische Regisseur John Hillcoat bringt das gleichnamige und mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Buch auf die Leinwand - und kann sich dabei auf herausragende Schauspieler verlassen. Viggo Mortensen (DER HERR DER RINGE, A HISTORY OF VIOLENCE) legt in der Hauptrolle eine wahrhaft unvergessliche „Tour de Force“ hin, während sich an seiner Seite der junge Kodi Smit-McPhee (UNTER DER SONNE AUSTRALIENS) als einer der beeindruckendsten Kinderdarsteller unserer Zeit empfiehlt.



Foto: Obenkino

## Hip Hop Soliparty

**KONZERT: 3.12. 21:00 Uhr, Chekov, Bands: Darkomencrew, Grenzflowz, ESP Crew, EinMalEinz**

Es geht looooo! Wir wollen Hip Hop Anfang Dezember im Chekov gebührend empfangen und laden euch ein! Das Vorhaben wird mit viel Fleiß und Liebe von vier Acts tatkräftig begleitet. Für Cottbus und Region tritt an: Darkomencrew, Grenzflowz und ESP Crew und zum ersten Mal in Cottbus EinMalEinz aus Stadtroda.

Es gilt mitzumischen, dabei zu sein, und auszuflippen! Darkomencrew präsentiert ihr aufgenommenes Album und ESP-Crew macht sich bereits mit ihrer Demo CD auf sich aufmerksam. Auftritte von Grenzflowz und EinMalEinz sollen den Rahmen der Party sprengen!

Welche Überraschungen euch noch erwarten und warum ihr die Party auf keinen Fall versäumen solltet, erfahrt ihr unter [www.rotehilfeb.blogsport.de](http://www.rotehilfeb.blogsport.de)

## Sacred Hope

Blues Rock der 70er entstaubt

**KONZERT: 3.12. 21:00 Uhr, Comicaze**



Sacred Hope ist eine Familienband mit Mitgliedern zwischen 16 und 52 Jahren, Brüder, Schwestern, Mutter, Vater. Die Mitglieder stammen aus Nord- und Süddeutschland und leben in einer Hausgemeinschaft im Erzgebirge. Dort wurde das Wohnzimmer zum Proberaum umfunktioniert. Ins Comicaze kommen sie mit ihrer kleinen Besetzung - git, b, dr & sax. Allein das Talent des 16jährigen Gitarristen Ruben Grau ist außergewöhnlich. Die Band hat den BluesRock der 70er entstaubt und spielt ihn roh. Authentisch!

## BLINK 182 Tribute Show Project

feat. SECRET BASEMENT

**KONZERT: 3.12. 21:00 Uhr, GladHouse, anschließend: Disco, Pop, Punk und Alternative mit den Weltkulturerben**

Die wunderbare Welt der Kulturerben am 3. Dezember im Cottbuser Glad-House mit den Weltkulturerben! Wenn sich ein Musikredakteur und ein Festivalchef zusammenfinden, geht es dabei immer auch zwangsläufig um Musik. Ihre Erfahrungen tragen sie nun als Veranstalter und DJ-Team Die Weltkulturerben in die Welt hinaus. Die beiden arbeiten seit dem vergangenen toni-Festival im Januar dieses Jahres zusammen. Das Konzept wurde bereits in Cottbus und Berlin erprobt und der Erfolg gibt ihnen Recht: ihre feine Mischung verschiedener Stile für die Tanzwilligen kommt an - DiscoFox und dergleichen ausgeschlossen. Zu ihren Veranstaltungen werden Künstler aus diversen Genren eingeladen. In dieser Nacht wird wegen der großen Nachfrage noch einmal die Re-Union der amerikanischen College-Rockband Blink 182 gefeiert - mit dem Blink 182 Tribute Projekt aus Cottbus. Fabi und Leo von der Band Cluztzer sammelten Musiker und Freunde um sich, um ihre Helden zu feiern. Die unverkennbaren Blink 182-Songs kommen in hinreißenden Versionen durch die Boxen. Wie bei der 8-stündigen Party im vergangenen August im Bebel wird auch das Glad-House gerockt.

Zwischen White Stripes, Nirvana und John Lee Hooker findet man das Trio von Secret Basement. Sie eröffnen den Abend mit brachialem Gitarrensound, coolen Basslines und straight- minimalistischen Drums. Für jeden und jede sollte also etwas dabei sein! ... und anschließend laden Die Weltkulturerben zum nächtlichen Tanz im Spannungsbogen verschiedener Musikstile aus den vergangenen Jahrzehnten. Motto: Take off your pants and jackets!

## Get Action Club Berlin präsentiert: Electro Shock Parade

**EVENT: 3.12. 22:00 Uhr, Bebel, Live: Jemek Jemowit, electroclash/elektrodisco/elektropunk, [www.getactionclub.de](http://www.getactionclub.de), [myspace.com/jemekjemowit](http://myspace.com/jemekjemowit)**

Der Berliner Get Action Club schlägt mal wieder seine Zelte im Club auf und front den ruppig-elektronischen Klängen mit ihrer „Electro Shock Parade“.

## Best of Umweltgruppe

Bilder, Bier und Pläne schmieden

**EVENT: 3.12. 19:00 Uhr, quasiMONO**

Am 3. Dezember lädt die Umweltgruppe Cottbus ins QuasiMONO ein. Gezeigt werden Bilder aus der Arbeit der Umweltgruppe in den vergangenen Jahren. Ob Klimademonstration, Volksbegehren, Solarfeuerwehr oder Radtouren durch die Lausitz - es gibt eine Menge unveröffentlichtes Bonusmaterial, das an diesem Abend enthüllt wird. Dabei wollen wir ungezwungen ins Gespräch kommen, was Umweltarbeit in Cottbus künftig bedeuten könnte. Nicht zuletzt werden aber auch Helfer für die kommenden zwei Tage gesucht: Der legendäre Stand auf dem alternativen Weihnachtsmarkt, betrieben gemeinsam mit Lacoma e.V. und Muggefug, sucht wieder fleißige und fröhliche Mitstreiter!

## Jugend - Młodziej

Deutsch-Polnische Filmreihe

**KINO: 3.12. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Kino ACHT, Shopping Girls / Galerianki & POLSKA LOVE SERENADE**

„Jugend - Młodziej“ - Deutsch-Polnische Filmreihe - auf der Suche nach dem aktuellen Jugendbild im deutschen und polnischen Film - Veranstaltet von Kommunales Kino Cottbus e.V. mit Unterstützung der Stadt Cottbus und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk



Foto: Bühne 8

### Shopping Girls / Galerianki

- Regie: Katarzyna Roslaniec, PL 2009, 86 Min

- An sich kann man den

zahllosen Einkaufszentren

nichts vorwerfen. Sie sind

bunt, drinnen ist es warm, man fühlt sich geborgen

und sicher. Für Milena und ihre Freundinnen sind

die Einkaufsoasen jedoch ein Jagdrevier. Ihre Beute

sind ältere Männer, ihre Tauschwaren sind Sex gegen

Kosmetika und modische Kleidung



Techno und House bleiben zu Hause, hier geht es um elektronische Tanzmusik mit Punk-Ästhetik. Grooven und Kicken soll es, Spaß machen aber nicht blöde sein, die ganz coole Scheiße von Morgen und Heute, vor allem aber 100% tanzbar. Ein musikalischer Ritt durch die Untiefen schmutziger, roher und wilder Elektrosounds. An den Decks Sissi Tip Top, Julius Lijeberg und Wild Zero., Live On Stage: Jemek Jemowit. Er hat sich seinen Ruf in unzähligen Clubs, Bars, Kellern und Kaschemmen als wahrer Elektrobilly hart erspielt. Der Man braucht keine dicke Rock`Roll-Band um einen Laden aber auch restlos abzukochen. Wer sparen will erscheint um zehn, kassiert wird erst ab elf.

## Metal(over) vs. Battle (field)

**KONZERT: 4.12. 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Invictus Crew & Metal over**



Foto: Muggefug

Nach Jahren des gegenseitigen Veranstaltens musste es ja mal soweit kommen; Metal over Muggefug und Invictus Crew veranstalten eine Show( 2x 3 Bands aus den Bereichen Thrash - Black- und Deathmetal sowie Hard- ,Math(Chaos)- ,und Grindcore) zusammen. Die Grenzen werden verschmelzen, ob nun gebangt, gemocht oder was auch immer gemacht wird. Die Musik ist auf alle Fälle dieselbe.

Obwohl es zunächst erst einmal so aussah, dass wir es terminlich nicht hinbekommen werden, ist es nun doch ziemlich kurzfristig möglich. Wie das Ganze ausgehen wird, wissen wir nicht, hilft uns, es herauszufinden. Natürlich möchten wir der Veranstaltung einen gehaltvollen Rahmen bieten und so wird dieses Event auf 2 Bühnen stattfinden. Nach den Bands darf natürlich auch noch weiter gefeiert werden mit Musik aus der Konserve. Mucke kann auch mitgebracht werden. Übrigens; die Leute die nicht „abwarten koennen“, also bereits zwischen 20.00 und 21.00 Uhr bei uns aufschlagen, gibt es einen Getränkegutschein gratis. Also wir freuen uns.

Ein Stück über die große Liebe. Einen Skandal der heutzutage keiner mehr sein sollte. Und dennoch verhandeln wir ein Thema, dem sich viele nur schwer nähern können und das in den 20er Jahren geradezu undenkbar war.

## DIE SCHÖNE PARTY

präsentiert von Radio EINS

**EVENT: 4.12. 21:00 Uhr, GladHouse**

Schöner feiern mit Freddy Fisher live auf der Schönen Party im Gladhouse Cottbus. Radioeins vom rbb lädt zur Schönen Party.

Schöne Unterhaltungsmusik von Freddy Fisher and his Cosmic Rocktime Band ertönt live auf der Schönen Party. Grooviger Funk und mitreißende Discoklänge unterlegt mit deutschen Texten, dargeboten von den eindrucksvollsten Koteletten seit Elvis, garantieren schönsten Entertainment für Augen, Ohren und Tanzbein. Und für die Schöne Party nach dem schönen Live-Act: DJ Dr. M präsentiert auf dem großen Floor den Schönen Party Mix, DJ Stan öffnet auf dem zweiten Floor die Pforten zu seinem Rockhimmel aus Rock und Alternative.

Umso schöner: Gleich nebenan gibt es ein Wiedersehen mit flüssigen Gaumenfreuden der internationalen Fruchtszene. Die Bar des Lehnertz schüttelt und rührt feinste Cocktails für den Schönen Party Gast - abgerundet durch die schöne Obstbar mit fruchtigen Leckereien.

## 4.12. Samstag

### Event

#### 15:00 Planetarium

Die Weihnachtsstollen Sternwarte, Weihnachts-Abenteuer

#### 16:30 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsterne

#### 17:00 Stadthalle

Das Russische Nationalballett aus Moskau präsentiert - Domröschen

#### 19:30 Kunstmuseum

#### Dieseldieselkraftwerk Cottbus

Konzert zum 200. Geburtstag von Fryderyk Chopin, Klavierabend mit Evgeni Bozhanov (Bulgarien), Veranstaltung der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V. - Regionalverband Brandenburg

#### 19:30 Spremberg

Mörderische Auslese, von Misha Martini

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

Metal(over) vs. Battle (field)

#### 20:00 Stadt Cottbus

Nikolaus-Party

#### 21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY präsentiert von Radio EINS

#### 22:00 Bebel

Populario DJ Team FAB 2

### 22:00 LaCasa

9 Jahre La Casa Geburtstagsparty

### Kino

#### 19:30 Obenkino

OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

### Theater

#### 15:00/16:00 Klosterkirche

MICHAELIS PUPPENTHEATER

#### 15:00/19:30 TheaterNativeC

Hellmuth Henneberg & Karsten Noack - „Die Adverts - Posaune“

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

Spielwut No.3: AUF HOHER SEE

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET

#### 20:00 Piccolo

Bei mir bist du schön

### Ausstellung

#### 15:00 ATELIER EBERT XV

Eka Orba & Cosciarossa - GEDANKEN UND TRÄUME, Kleine Bilder zum Jahreswechsel

#### 20:00 Galerie Haus 23

Schwarzweiß, 3-D und in Farbe

## Schwarzweiß, 3-D und in Farbe

**AUSSTELLUNG: 4.12. 20:00 Uhr, Galerie Haus 23, Finissage in der Ausstellung**



Bild: Maja Nagel

Ein gut Dutzend Künstler aus der Region zeigen aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens des FilmFestivals Cottbus neuere Arbeiten zum weitgefächerten Themenkreis Film, Kino und Medien und darüberhinaus. Bei dieser illustren Mischung werden Maler, Grafiker, Fotografen und Bildhauer ihre Werke z.T. auch zum Kauf anbieten. Dabei sind u. a. die KünstlerInnen Solveig K. Bolduan, Thomas Kläber, Kathrin Karras, Hans Scheuerecker und Dieter Zimmermann.

Maja Nagel zeigt Blätter aus dem Umfeld ihres neuesten Animationsfilmes „immerfort“, der gerade auf der Dokfilm-Woche in Leipzig Premiere hatte. Ihre Lebenswirbel und ständigen Verwandlungsfiguren hat sie hier in prägnanter Linie zu neuem Filmleben erweckt. Und vereint somit Entwürfe, wie auch Weiterführungen in der Querverbindung zwischen Film und Zeichnung. Zur Finissage, am 4. Dezember, wird in der Galerie Haus 23, um 20 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerin der 35mm-Film präsentiert.

## Bei mir bist du schön

**THEATER: 4.12. 20:00 Uhr, Piccolo, Jugendtanztheater Jutta, Choreographie: Undine Förster, Weitere Veranstaltungen: 18.12. 20:00 Uhr**

... endlich betritt der Bräutigam die Bühne und sprüht nur so vor (Mannes?) Kraft. Alle Gäste sind anwesend und die Hochzeit kann beginnen. Doch - oh schreck - durch einen peinlichen Zwischenfall wird der Bräutigam entlarvt... Ein Betrüger...Nein! Viel schlimmer!... Er ist eine Frau! Die Hochzeitsgesellschaft ist schockiert...

## Eka Orba & Cosciarossa

GEDANKEN UND TRÄUME

**AUSSTELLUNG: 4.12. 15:00 Uhr, ATELIER EBERT XV, Kleine Bilder zum Jahreswechsel**

Eka Orba & Cosciarossa schließen das Jahr 2010 und laden das Publikum am Samstag 04.12.2010 ab 15.00 Uhr bei sich ins Atelier ein. Neben der Dauerausstellung sind neue kleine Formate zu betrachten.

Die zwei Künstlerinnen aus Russland und Italien arbeiten seit einigen Monaten zusammen im ATELIER EBERT XV. Unbekannt sind sie in Cottbus nicht. Die Ruhe und die gelassene Harmonie der Farben, welche die abstrakte und symbolische Malerei von Eka Orba kennzeichnen, stehen im extremen Kontrast zu den markanten und gewaltigen Bildern ihrer italienischen Kollegin - genau wie sich auch die Persönlichkeiten der zwei Künstlerinnen unterschiedlich ausdrücken. Doch diese Gegensätze beißen sich nicht, im Gegenteil, es entsteht dadurch ein Gleichgewicht, etwas zwischen Schreien und Stille, in einer Welt, die nur aus Farben und Gedanken besteht.

## Populario DJ Team FAB 2

**EVENT: 4.12. 22:00 Uhr, Bebel, rock \* pop \* indie \* electro \* disco, www.myspace.com/fab2djs**

Die zwei fabulösen Partyfreaks DJ Hokai und TDKadi haben es sich zur Aufgabe gemacht die Clubs dieser Republik zu rocken und mit ihren Populario Beats zum Glühen zu bringen. Mittlerweile haben sie hunderte Partys und Events bespielt, frei nach dem Motto, ein bisschen Indie für die Cindy, arten ihre Partys regelmäßig in eine wilde Feierei aus. Die Jungs haben eine unglaublich große Auswahl an Hits aus dem Dschungel der Rock, Indie, Britpop und Elektrobällerei. It's Time For Rock'n Roll ... denn es wird getanzt und gefeiert bis in den frühen Morgen. Die erste Stunde für alle Sparfüchse und feierwütigen zum Nulltarif, heißt also freier Eintritt und freies abzappeln.

**IHRE SMS FÜR EIN KINDERLÄCHELN!**

SMS AN SOS




Helfen per Handy - ganz einfach, schnell und von überall. Senden Sie eine **Charity-SMS** mit dem Stichwort **„SOS“** an die Kurzwahl **81190**.

**DANKE!**

Kosten: 5 € zzgl. SMS-Versand, 4,83 € gehen direkt an SOS-Kinderdorf.

 sos-kinderdorf.de

## 5.12. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

#### 16:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Lesestunde mit Gisela Kalina, sie stellt ihr neues Buch über eine Sachsendorfer Maulwurfsfamilie vor.

#### 16:00 quasiMONO

„Salsa con Café“ im Quasimono

#### 17:00 Oberkirche

Weihnachtsoratorium - Kantaten 1, 5, 6 - Johann Sebastian Bach

#### 17:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Lesestunde mit Petra Kabus, sie stellt ihr neues Buch: „Genial“ vor - Erfindungen aus Berlin und Brandenburg, das in Zusammenarbeit mit

Constanze Schröder entstanden ist.

#### 19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

WEIHNACHTSKONZERT

#### Kino

#### 18:00 Oben kino

THE ROAD

#### 20:30 Oben kino

OSKAR UND DIE DAME

IN ROSA

#### Theater

#### 10:00/15:00 Piccolo

Rumpelstilzchen, mit SonntagsSpielSpaß

#### 11:00 Staatstheater

#### Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS

#### 19:00 TheaterNativeC

Süsser die Glocken

#### 19:00 Theaterscheune

#### Ströbitz

Gastspiel: GRÜNKOHL, GÄNSE UND GESCHENKE

Foto: Marlies Kross



Saint-Saëns verband den Bericht des Evangelisten Lukas über die Geburt Christi mit meditativen Betrachtungen, sein Oratorium lässt auch in der für viele hektischen Vorweihnachtszeit die Zuhörer zu sich selbst kommen.

Christliche Liturgie und Erotik miteinander zu verbinden, scheint heute bemerkenswert. Doch was Luis Bacalov in seiner Misa Tango tut, wäre Johann Sebastian Bach nicht fremd vorgekommen. Christus und die Gläubigen mit Bräutigam und Braut zu vergleichen, war zu seiner Zeit gang und gäbe. Und dass Glaube mit Freude und Schwung eng zusammen hängt, wusste er auch.

Nicht zu kurz kommt der Tango nuevo selbst. „Liber Tango“, ein Klassiker des Altmeisters Astor Piazzolla, rundet das Programm ab. Peter Reil, der Bandoneonist des Abends, hat ihn für Orchester arrangiert.

## WEIHNACHTSKONZERT

**KONZERT: 5.12. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Camille Saint-Saëns, Astor Piazzolla und Luis Bacalov**

Im Weihnachtskonzert am Sonntag, 5. Dezember 2010, um 19 Uhr im Großen Hauserklingt das Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns sowie die Misa Tango des Argentiniers Luis Bacalov.

## 5. Adventskalender

**EVENT: 6.12. 17:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek** Zauberhaft tönt die Drehleiter aus dem Lesecafé. Frech-fröhliche Wichtel des Theaters an der Wendeschleife öffnen Tür Nr. 5: Inge Blümel, eine vielseitige Musikerin, erwartet ihre Gäste zum gemeinsamen Singen heiterer und besinnlicher Weihnachtslieder. In der Weihnachtsstube verrät Märchenerzählerin Monika Auer, wie die Tanne Christbaum wurde und die Pfefferkuchen in die Welt kamen. Phantasievolle Basteleien entstehen in der Weihnachtswerkstatt. Weitere Angebote: Weihnachtliche Getränke und Naschereien  
Der Cottbuser Adventskalender ist ein Projekt des Cottbuser Tourismusvereins e.V.

## 7.12. Dienstag

### Event

#### 16:30 Kunstmuseum

#### Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung „Schrag Gegenüber. Plakate“

#### 19:30 BTU

„Unser Müll – Abfall in Cottbus“ & „Nur Müll? - Klimaschutzpotentiale der Abfallwirtschaft“

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

JamSession + Vokü

### Kino

#### 18:30 Oben kino

THE ROAD

#### 21:00 Oben kino

OSKAR UND DIE DAME  
IN ROSA

### Theater

#### 09:00/14:30 Piccolo

Rumpelstilzchen

#### 10:15 Piccolo

Kalif Storch

#### 11:00 Staatstheater

Großes Haus  
RONJA RÄUBERTOCHTER

#### 19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, Absurdes, Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit.

## DER ZAUBERER VON OSS

**THEATER: 5.12. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Musical nach dem Roman von L. Frank Baum, Weitere Veranstaltungen: 20.12. 15:00 Uhr, 21.12. 11:00 Uhr, 22.12. 19:00 Uhr, 25.12. 11:00 Uhr**



Foto: Marlies Kross

Das Staatstheater Cottbus lädt Groß und Klein bis Jahresende noch zu mehreren Familienvorstellungen des beliebten Märchenmusicals „Der Zauberer von Oss“ in das Große Haus ein. Familienvorstellungsgibt es am Sonntag, 28. November, 18.00 Uhr; Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr; Montag, 20. Dezember, 15.00 Uhr; Mittwoch, 22. Dezember, 19.00 Uhr und am Samstag, 25. Dezember, 11.00 Uhr. Für alle Vorstellungen sind Karten erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355 / 78 24 24 24. Bei der Entführung von Dorothy (Ariadne Pabst) ins Land der Schlaraffen handelt es sich ohne Zweifel um Zauberei. Und nur Zauberei kann sie wieder nach Hause zurückbringen. Also macht sich Dorothy mit Blechmann (Hans Anacker), Löwen (Heiko Walter) und Scheuch (Hardy Brachmann) auf die Suche nach dem sagenhaften „Zauberer von Oss“.

Mit viel Witz und Situationskomik erzählt die Inszenierung eine wundervolle Geschichte rund um Freundschaft und Abenteuer in einem magischen Land jenseits des Regenbogens. Sänger, Schauspieler, Opernchor, Ballett und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus wirken mit.

## „Salsa con Café“ im Quasimono

**EVENT: 5.12. 16:00 Uhr, quasiMONO, Wir treffen uns von 16-19 Uhr für nur 1€ pro Person., Weitere Veranstaltungen: 19.12. 16:00 Uhr**

Feiert Advent mit uns. Mit leckeren Plätzchen und einer Tasse Kaffee kommt auch im SalsaCafé weihnachtliche Stimmung auf. Dazu gibt es jede Menge Salsa und Co. zum üben und Spaß haben. Auch Anfänger und die, die es noch werden wollen, sind herzlich willkommen.

Foto: Stadt- und Regionalbibliothek



Ein Lesetheater mit Livemusik und bewegten Bildern im Koffer: Bis jetzt lebte Leonora mit Hund Fidelity glücklich zusammen, ebenso Joschka mit Hündin Pistazia. Doch die Leute rümpfen die Nase und lachen, weil sie so gar nicht zu ihren Hunden passen. Bei einer zufälligen Begegnung tauschen sie ihre Hunde. Endlich passt alles zusammen. Doch glücklich sind sie deswegen nicht. Im Gegenteil ...

## 6.12. Montag

### Event

#### 10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

BARBARA STEINITZ, BJÖRN KOLLIN - Schnurzippepegal

#### 14:00 Fabrik e.V. Guben

Plätzchen backen

#### 14:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Nikolaus im OBLOMOW

#### 15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9J.

#### 17:00 Deniro

Nikolausbuffet

#### 17:00 Stadt- und Regionalbibliothek

#### 5. Adventskalender

#### 20:23 Muggefug (im LG9)

Nicklaus-Bingo

### Kino

#### 18:00 Oben kino

OSKAR UND DIE DAME  
IN ROSA

#### 20:30 Oben kino

THE ROAD

### Theater

#### 10:00 TheaterNativeC

Pumpelmumpel, Kindermitspielstück von Gunter Bauer

#### 10:15 Piccolo

Kalif Storch

## BARBARA STEINITZ, BJÖRN KOLLIN

### Schnurzippepegal

**LESUNG: 6.12. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei.**

Foto: Marlies Kross



In der Nacht in der Ronja geboren wird, tobt ein fürchterliches Gewitter. Draußen kreischen und heulen die Grausedruden, als wollten sie über die Zinnen fliegen und das frisch geborene Kind rauben. Doch Räuberhauptmann Mattis, Ronjas Vater, verscheucht sie mit seiner Armbrust. Mit dieser

Nacht verändert sich alles: Nicht nur, dass die kleine Ronja die ganze Räuberbande so verzaubert, dass sie das Räubern vergessen, auch haben Blitz und Donner die Mattisburg entzwei gerissen. Der Höllenschlund trennt nun beide Teile der Burg. Drüben hat sich schnell die verfeindete Borka-Räuberbande eingenistet und ein Machtkampf um die Vorherrschaft um Burg und Wald zeichnet sich ab. Da begegnet Ronja bei ihren Streifzügen am Höllenschlund Birk dem Sohn Borkas. Als die Eltern ihnen verbieten, Freunde zu sein, fliehen sie in die Bärenhöhle und wollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Die anrührende Geschichte eine Freundschaft, die die Kraft hat, zwei verfeindete Familien zu versöhnen, wird in einem opulenten Bühnenbild (Hans-Holger Schmidt) erzählt. Auch Live-Musik spielt in der Inszenierung von Catharina Fillers eine herausragende Rolle. So ist ein spiel- und singfreudiges Ensemble zu erleben, das diesen Klassiker der Kinderliteratur zwischen Mattisburg, Grausedruden und Höllenschlund lebendig werden lässt.

## 8.12. Mittwoch

### Event

**15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen**

Bastelnachmittag „Kleiner Schnippelkram aus Papier“ auch für Große und Kleine

**15:00 Planetarium**

Die Weihnachtsstollen Sternwarte, Weihnachts-Abenteuer

**16:30 Planetarium**

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14. J.

**19:30 BTU**

„Müll oder Wert? – Abfallverwertung ist Ressourcenschutz!“, Vortrag Frau Steiner

**20:00 quasiMONO**

Ich und Ghana – ein Tribut an Ihre Jugend

### Kino

**18:00 Obenkino**  
OSKAR UND DIE DAME  
IN ROSA

**20:30 Obenkino**  
THE ROAD

### Theater

**09:00 Piccolo**  
Rumpelstilzchen

**10:15/14:30 Piccolo**  
Kalif Storch

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**  
RONJA RÄUBERTOCHTER

**19:30 TheaterNativeC**  
Der Neurosenkavalier

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**  
WIE IM HIMMEL

## Ich und Ghana – ein Tribut an Ihre Jugend

**LESUNG: 8.12. 20:00 Uhr, quasiMONO, Vortrag auf Englisch!**

Ein Student berichtet über seine Erfahrungen die er letzten Sommer in einem ländlichen Gebiet in Ghana gesammelt hat. Eine neue Perspektive Ihrer Kultur.

Three months living in a small village in rural Ghana was enough time to change Mr. Tito's perspectives on the impact that education could have in such remotes areas. As a grantee of a full scholarship to do community development in an African country, he was part of a team of young Europeans whose main goal was to work in a different cultural setting and then educate people by sharing their experience once back in Europe. Ironically, he ended up being the educated one. This presentation will contain details about his life in the village, experienced cultural differences, and the reason that make him want to drop everything and stay there. The event will be held in English at Quasimono on December 8th, 2010. 20:00hr.



Foto: quasiMONO

## 9.12. Donnerstag

### Event

**15:00 Fabrik e.V. Guben**

Vorbereitung der Weihnachtsfeier im Zippel

**15:00 Planetarium**

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6. J.

**20:00 LaCasa**

Jazz-Session der HS Lausitz

**22:00 CB-Entertainment-center**

Sekt in the City

### Kino

**16:30 Obenkino**

DINOSAURIER - GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!

**17:00/20:00 KinOh**

Eat, Pray, Love

**19:30 BTU (Großer Hörsaal)**

„Müll ist Müll!“, Film zum

Thema der Umwelt-Themenwoche Dezember

**20:00 Obenkino**

DAS ENDE IST MEIN ANFANG

### Theater

**09:00 Piccolo**

Rumpelstilzchen

**10:15 Piccolo**

Kalif Storch

**11:00/18:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

RONJA RÄUBERTOCHTER

**19:30 TheaterNativeC**

Der Neurosenkavalier

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

LEIDENSCHAFTEN

**20:30 neue Bühne 8**

Rabota Karoshi - Improshow

## DINOSAURIER

GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!

**KINO: 9.12. 16:30 Uhr, Obenkino, BRD 2009, 104 Min, Regie: Leander Haussmann; Vorfilm: KWIZ, Weitere Veranstaltungen: 12.12. 17:30 Uhr, 13.12. 18:00 Uhr, 14.12. 18:30 Uhr, 15.12. 16:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Bislang hatte sich Johann nie für Gleichaltrige interessiert. Als er aber Lena zum ersten Mal auf dem Hof des Seniorenheimes gesehen hat, ist es um ihn geschehen. Lena ist das genaue Gegenteil von ihm, schüchtern und gut erzogen, ehrlich und manchmal auf nervige Weise oberlehrerhaft. Johann gilt als schwer erziehbar und verfügt über eine gewisse kriminelle Energie. Und so wird Lena Teil einer Bande, die ihr helfen will, wieder an ihr Haus zu kommen, das ihr ein junger, ehrgeiziger Banker abgeluchst hat. Die „Bande“ schmiedet einen Plan, der so kompliziert ist, dass allen ganz schwindlig wird. Das ist in einem Alter, in dem Alzheimer, Parkinson und Diabetes einen daran hindern wollen, das große Spiel zu spielen, nicht ganz ungefährlich. Aber sie tun es. Sie gehen über Los, sie gehen nicht ins Gefängnis, sie ziehen 250.000 Euro ein. Und eigentlich noch viel mehr ...

In DINOSAURIER – GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS! spielen neben den Schauspiel-Ikonen Eva-Maria Hagen und Ezard Haußmann so legendäre Künstler wie Walter Giller, Nadja Tiller, Horst Pinnow, Ralf Wolter und Heinz Meier die HeimbewohnerInnen. Ergänzt wird die Starbesetzung durch die junge Kino-Elite um Daniel Brühl, Benno Fürmann und Tom Gerhardt.

## DAS ENDE IST MEIN ANFANG

**KINO: 9.12. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD/Italien 2009, 98 Min, Regie: Jo Baier; Vorfilm: DIE MYSTERIÖSEN LEBENSINIEN, Weitere Veranstaltungen: 10.12. 20:00 Uhr, 11.12. 20:00 Uhr, 12.12. 20:00 Uhr, 13.12. 20:30 Uhr, 14.12. 21:00 Uhr, 15.12. 20:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Am Ende seines ereignisreichen Lebens hat sich der große Reisende, leidenschaftliche Journalist und erfolgreiche Buchautor Tiziano Terzani mit seiner Frau in das abgelegene Haus der Familie in der Toskana zurückgezogen, um in seiner Heimat zu sterben. Er ist mit sich im Reinen, bereit, den Kreis des Lebens zu schließen. Er bittet seinen in New York lebenden Sohn Folco zu sich. Ihm will er die Geschichte seines Lebens erzählen, seiner Kindheit und Jugend in Florenz, seiner drei Jahrzehnte als Asienkorrespondent des deutschen Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und schließlich die umwälzende Reise zu sich selbst, als er auf Grund einer Krebserkrankung vom Journalismus Abschied nimmt und sich in Asien spirituellen Erfahrungen öffnet. Zwischen den beiden entstehen durch die Gespräche Momente großer Vertrautheit, und alte Vater-Sohn-Spannungen können sich lösen. Nach dem Tod des Vaters streut Folco seine Asche in den Wind der Berge der nördlichen Toskana. Und er wird das Buch herausgeben, um das sein Vater ihn gebeten hatte: „Das Ende ist mein Anfang“. DAS ENDE IST MEIN ANFANG ist das Vermächtnis eines der interessantesten Zeitzeugen und vielschichtigsten Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts – ein Kultbuch für alle, die über sich selbst und den Zustand der Welt nachdenken.

## Rabota Karoshi

Improshow



Foto: Bühne 8

**THEATER: 9.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8**

Für alle Liebhaber des improvisierten Theaters und alle Neugierigen die gar nicht wissen Was das ist lassen wir die Kuh fliegen, feiern Weihnachten und tanzen Ringelreihen.

## 10.12. Freitag

### Event

**16:00 Planetarium**

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10. J.

**19:30 Fabrik e.V. Guben**

Rockcafé: The Twins

**20:00 Planetarium**

Professoren hautnah - Sigmund Jähn zu Gast, Thema: Deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt

**20:00 Stadt Cottbus**

Lollipop-Party

**21:00 Comicaze**

Die Bartlosen - Handmade Folk'n Roll

**21:00 LaCasa**

Live on Stage: EvilMrSod

**22:00 Bebel**

Culture Beats Party

**22:00 CB-Entertainment-center**

7 Jahre "CB"-Geburtstags-Feierei

**22:00 GladHouse**

SPASSPARTY ROYAL

**23:00 Red Club**

Großstadtganoven

### Kino

**18:00/21:00 KinOh**

Eat, Pray, Love

**20:00 Obenkino**

DAS ENDE IST MEIN ANFANG

### Theater

**10:15 Piccolo**

Kalif Storch

**11:00/19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

RONJA RÄUBERTOCHTER

**19:30 TheaterNativeC**

Süsser die Glocken

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

COSÌ FAN TUTTE

**20:00 Staatstheater**

**Probenzentrum**

KAMMERKONZERT:

VIELSÄTTIG

### Ausstellung

**20:00 Galerie Haus 23**

Urban Art #7 | Farbkonflikte

**20:00 Wernerstraße 18**

Teelichter und Schneeschieber - Ausstellungseröffnung

## Teelichter und Schneeschieber

Ausstellungseröffnung

**AUSSTELLUNG: 10.12. 20:00 Uhr, Wernerstraße 18**



Patrick Rosenblatt, vielen noch als Initiator der Galerie im Zwischenzimmer bekannt, meldet sich mit einer Weihnachts-Gruppen-Ausstellung zurück. Im Büro „Lunau - Rosenblatt, Architektur und Möbel“ soll gemeinsam mit befreundeten Künstlern das Thema „Teelichter und Schneeschieber“ exzessiv künstlerisch bearbeitet werden. Darauf hat die Welt lange gewartet!! Jetzt ist es endlich so weit, und zwar am 10.12. 2010 ab 20:00 in der Wernerstraße 18, das ist direkt neben dem Staatstheater.

## Urban Art #7 | Farbkonflikte

**AUSSTELLUNG:** 10.12. 20:00 Uhr, Galerie Haus 23, vom 10.12.2010 bis 12.2.2011, Öffnungszeiten: Di - Sa 18 - 22 Uhr



Das Lager ist gespalten.

Für die diesjährige 7. Urban Art Ausstellung schlüpft jeder der teilnehmenden Graffiti- und Streetartkünstler in die Rolle einer Farbe und geht in deren Namen in den Räumen der Galerie Haus 23 in der Cottbuser Marienstrasse 23 einen interessanten Streit mit den anderen Künstlern ein. Welche Farbe ist die interessanteste, welche die schönste, welche die wichtigste? Brauchen wir überhaupt eine Farbe oder ist gerade das Pure, das Schwarz-Weiße der Königsweg – jeder der über 20 Künstler aus Cottbus, Berlin, Potsdam, Dresden, Jena und München wird hierauf in seinen Werken seine eigene Antwort präsentieren und Teil einer spannenden Diskussion werden. Vom 10.12.2010 bis zum 12.02.2011 können Sie die ausgestellten Bilder, Drucke und Skulpturen auf sich wirken lassen und ihre eigene Antwort finden. Am Freitag den 10.12.2010 findet die Vernissage mit vielen der teilnehmenden Künstlern und musikalischer Unterhaltung von DJ Lekta und Elektrobär statt – alle Interessierten sind ab 20:00 herzlich eingeladen zu diskutieren, zu feiern und Farbe zu bekennen.

## KAMMERKONZERT: VIELSAITIG

**THEATER:** 10.12.20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Johann Wilhelm Hertel, Camille Saint-Saëns, Carlos Salzedo u. a.

Auf dünnen kurzen, kräftigen langen und verwirrend vielen Saiten präsentieren die Musikerinnen des Trio Capriccioso reizvolle Werke, die ein Instrument in den Mittelpunkt rücken, das bereits im Mittelalter beliebt war. Im 20. Jahrhundert erlebte es eine Renaissance, die es – vor allem in Italien



Foto: Marilies Kross

– wahrhaft volkstümlich machte: die Mandoline. Neben bekannten Komponisten schrieben auch viele Spezialisten Originalwerke oder Arrangements für sie. Die Experten wussten die Möglichkeiten dieses reizvollen Lauteninstrumentes exzellent zu nutzen, sind aber im allgemeinen Bewusstsein der Musikliebhaber weniger präsent wie z. B. Johann Wilhelm Hertel, Laurent Fantauzzi und Francesco Maria Cattaneo, der im 18. Jahrhundert so etwas wie der Paganini der Dresdener Hofkapelle war. Die Zuhörer dürfen sich auf manche weitere Entdeckung freuen.

## Culture Beats Party

**EVENT:** 10.12. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Mik & DJ Isong

Tanzmäuse und Abzapper aufgepasst, hier und heute steigt die letzte Culture Beats Party des Jahres. Die Herren Mik und Isong werden ans Pult gekettet, sich und euch gnadenlos malträtiert und noch einmal alles geben. Danach könnt ihr euch wohlgeleant in den Jahresendwahnsinn stürzen. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder der allseits so geschätzte Nulltarif, für die ganze Nacht aber gilt – freies Tanzen und freies Schwitzen.

## Live on Stage: EvilMrSod

**KONZERT:** 10.12. 21:00 Uhr, LaCasa, Folk Rock Country Blues, Hörproben unter: [www.myspace.com/evilMrsod](http://www.myspace.com/evilMrsod)

Als „EvilMrSod“ vereint der aus Teneriffa stammende Singer/Songwriter Pablo Rodriguez die unterschiedlichsten Musikrichtungen. In eine einzige Schublade passt er nicht – EvilMrSod ist anders, sein Stil ist unverwechselbar. Folk, Rock, Country, Blues... alle Stile finden ihren Platz. Nachdem er letztes Jahr eine Vaterschaftspause einlegte, ist EvilMr Sod nun zurück mit ein paar neuen Songs, die er uns an diesem Abend vorstellt. Der Titel seiner neuen EP heißt passend zur dunklen Jahreszeit „El Cuervo“ (dt. „die Krähe“), die sich auf einen Ausflug in die Welt der Country Music begibt, dabei jedoch immer mit beiden Beinen auf dem Boden des Rock'n'Roll bleibt.

Diese neue Kollektion zeigt die Vielseitigkeit von EvilMrSod als Songwriter.

Angefangen bei dem Dauerbrenner auf seinen Live-Konzerten „Boy, You're Gonna Be Alright“ über die Finsternis in dem Song „I'm Gonna Disappear“ hin zum rockigen Titel „\$606“. So schafft er eine ganz eigene Facette der Singer/Songwriter Welt.

Seine fast 17jährige Bühnenerfahrung hat die stilistische Vielfältigkeit EvilMrsods geprägt und seinen urtypischen Stil geformt, der das Publikum jedes Mal auf's Neue ansteckt und mitreißt.

## SPASSPARTY ROYAL

**EVENT:** 10.12. 22:00 Uhr, GladHouse

Bevor der Weihnachtsspeck ansetzt bieten wir euch letztmalig die Gelegenheit ein paar Pfunde runter zu tanzen. Die Spassparty zündet die letzte Actionbombe für dieses Jahr und Ihr seid herzlich eingeladen. Das volle Programm aus Black, House, Elektro, Hits der 80's/90's und Indie/Rock erwartet Euch auf zwei Floors. Wer das verpasst war dieses Jahr definitiv NICHT feiern !!!

## 11.12. Samstag

### Event

#### 10:00 Schloss Senftenberg

Die zündende Idee - alles erfunden

#### 15:00 Heimatmuseum

##### Dissen

Sagennachmittag mit dem Märchenerzähler Bernd Pittkunings

#### 15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtsternchen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

#### 16:30 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7.J.

#### 20:00 Pegasus, Senftenberg

Die kulturBanausen präsentieren: Thomas Jurisch

#### 20:00 Stadt Cottbus

Ü25-Single-Party

#### 21:00 Bebel

Bebel Band Contest 2010

- Finale

#### 21:00 Chekov

IN DEINER STADT

#### 22:00 BTU (Audimax)

Sweet Sensation - Cold Days, Hot Nights!!!

#### 22:00 GladHouse

Die GROSSE 80er Jahre Party

#### 22:00 LaCasa

Tesla Party

#### 23:00 Muggefug (im LG9)

urbanvibe.biz präs: Diszipliniert Tanzen 4

### Kino

#### 20:00 Obenkino

DAS ENDE IST MEIN ANFANG

### Theater

#### 16:00 Staatstheater

Großes Haus SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET

#### 19:30 TheaterNativeC

Süßler die Glocken

#### 19:30 Staatstheater

### Kammerbühne

Spielwut No.1: MINI-KOMÖDIEN

#### 20:30 neue Bühne 8

Nachtgestalten

## Nachtgestalten

**THEATER:** 11.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Schauspiel nach einem Drehbuch von Andreas Dresen

Der Papst kommt nach Berlin und alle Hotelzimmer sind ausgebucht. - Die obdachlose Hanna will mit ihrem Freund Viktor nur einmal eine Nacht in einem Hotelzimmer mit Bad verbringen.

## Bebel Band Contest 2010

### Finale

**EVENT:** 11.12. 21:00 Uhr, Bebel, VVK: City Ticket, Stadthalle, [www.myspace.com/stakeoutsucks](http://www.myspace.com/stakeoutsucks), [www.myspace.com/popjohnpaul](http://www.myspace.com/popjohnpaul), [www.myspace.com/shirleyholmesberlin](http://www.myspace.com/shirleyholmesberlin)



Foto: Bebel

Die Würfel sind gefallen, die Sieger des Bebel Band Contest 2010 sind ermittelt. Nach drei wirklich guten Konzertmarathons stehen die Finalisten fest. Stakeout aus Berlin konnten unangefochten die erste

Staffel für sich entscheiden. Popjohnpaul aus Hannover räumen in der zweiten Staffel ab und Shirley Holmes, wiederum eine Band aus Berlin, überzeugten in der dritten Staffel. Insgesamt präsentierten sich in den drei Staffeln 9 Bands, die allesamt das Zeug dazu hätten heute und hier zu spielen. Aber im Finale geht es schließlich um Preise, Preise im Wert von insgesamt mehr als zweitausend Euro. An dieser Stelle noch einmal Dank an die treuen Sponsoren, hier besonders zu nennen das Musikhaus Bärwinkel sowie Zick Production. Ihr habt es also heute selbst in der Hand die Siegerband zu bestimmen. Vor, dazwischen und nach dem Finale versorgt euch DJ Luzze mit den Perlen aus Rock, Pop, Indie und Elektro. Gespannt sein könnt ihr auch auf SPN-X Rocker Micha, er führt euch nicht nur durch den Abend, sondern wird den Bands auch garantiert wieder allerlei Anekdoten und Unwahrheiten aus der Nase ziehen.

## Die GROSSE 80er Jahre Party

**EVENT:** 11.12. 22:00 Uhr, GladHouse

Alphaville Duran Duran Belinda Carlisle OMD Depeche Mode Ultravox Samanta Fox Opus Sandra Falco Paul Young The Police Rio Reiser Roxette C.C.Catch Prince Bruce Springsteen Kylie Minogue Blondie Sisters of Mercy David Bowie Joy Division Peter Gabriel Passengers Tears for Fears Münchner Freiheit Elton John Milli Vanilli Bobby Mc Ferrin Kaoma Beautiful South Europe Run DMC Rick Astley Fat Boys Sidney Youngblood Madonna Simple Minds Kool & The Gang Paula Abdul Peter Schilling Kim Wilde Queen Marianne Rosenberg Nena Visage Eurythmics Phil Collins A-HA The Cure New Order Frankie goes to Hollywood Tina Turner Ärzte Herbert Grönemeyer Ramones Pixies The Clash Genesis Spider Murphy Gang Hubert Kah Extrabreit Trio Kate Bush Billy Idol Gloria Estefan Toto Fine Young Cannibals Pet Shop Boys Madness Dexys Midnight Runners Michael Jackson Cool & The Gang Erasure Talk Talk Heaven 17 Real Life Marillion Boy George UB 40 Bob Marley Talking Heads Hot Chocolate B 52's Soul II Soul Culture Club INXS U2 R.E.M. Wham The Soulsisters Whitney Houston Morrissey Dead Or Alive Soft Cell Bronsky Beat Camouflage The Catch Fiction Factory Yazoo Cindy

## IN DEINER STADT

### KONZERT: 11.12. 21:00 Uhr, Chekov

Der Dezember steht ganz im Zeichen des Hip Hop, Trotz angekündigter vor weihnachtlicher Pause, lässt sich das Chekov nicht lumpen und öffnet am 11.12.2010 um 21:00 seine Türen um erneut der Musik der Straße zu huldigen. Und wer wenn nicht BUJAKA, die Hauseigene Rap- Band, könnte dem, mal wieder, gerecht werden. Verstärkung bekommen sie von den vier Halunken kurz Rap Force Berlin Entertainment, denn auch sie wollen beweisen, das Reinickendorf und Moabit nicht nur nach Berlin passen, sondern das Cottbus mindestens genauso gut versteht was Straßenrap ohne Schnörkel bedeutet.

Also von wegen Advent, Advent, du so schön besinnlich, gebt einen Scheiß drauf und feiert mit Abriss Part 2, oder schon 3?

Für weitere Infos wie immer [www.myspace.com/chekovcottbus](http://www.myspace.com/chekovcottbus) oder [www.chekov.info](http://www.chekov.info)

Bands: Bujaka ([www.myspace.com/bujakacrew](http://www.myspace.com/bujakacrew)), RapForceBerlin Entertainment ([www.rapforce-berlin.de](http://www.rapforce-berlin.de))

urbanvibez.biz präs:

## Diszipliniert Tanzen 4

**EVENT: 11.12. 23:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Techno / Hardtechno / Hardcore, [www.urbanvibez.biz](http://www.urbanvibez.biz), [www.muggefug.de](http://www.muggefug.de), [www.myspace.com/urbanvibez\\_biz](http://www.myspace.com/urbanvibez_biz)**



Autsch heißt mehr! Deshalb werden wir euch mehr geben...bis es weh tut und wenn es weh tut, ist es gut und wir machen genau so

weiter. Ganz Diszipliniert!

Gefoltert wird heute Nacht im 4/4 Takt durch ausgewiesene Experten wie BO.M (ex K-- / Anthrazit) aus Hoywoy mit straffem Hardtechno. Hardcore Fans werden durch die urbanvibez Vertreter Polonium und m.a.t.z., sowie unsere Live Act's Shitface aus Calau und Twin Tek bedient. Das Vorspiel übernimmt unser Gentleman Tekknoist Krizz Krazz. Für geistige Schäden übernehmen wir natürlich, wie immer, keine Haftung und schließen sie auch nicht vollkommen aus. Pünktliches Erscheinen vor 24 Uhr wird belohnt bzw. späteres bestraft!

## 12.12. Sonntag

| Event   | UNS SEHT IHR ALT AUS!   |
|---|---|
| <b>11:00 Planetarium</b><br>Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5J. | <b>20:00 Obenkin</b><br>DAS ENDE IST MEIN ANFANG                      |
| <b>11:00 Schloss Senftenberg</b><br>Märchenhafter Weihnachtsmarkt   | <b>Theater</b>  |
| <b>17:00 Muggefug (im LG9)</b><br>Nothing Between Us (PI), Ghostwriter und Tonedown                           | <b>15:00 Piccolo</b><br>Rotkäppchen, Tanztheater für Kinder           |
| <b>Kino</b>   | <b>16:00 Staatstheater</b><br>Großes Haus<br>JEKYLL & HYDE            |
| <b>17:30 Obenkin</b><br>DINOSAURIER - GEGEN   | <b>19:00 TheaterNativeC</b><br>Roger Pabst and his Frank Sinatra Show |

## Rotkäppchen

**THEATER: 12.12. 15:00 Uhr, Piccolo, Tanztheater für Kinder, Choreographie: Golde Grunske, Weitere Veranstaltungen: 13.12. 10:00 Uhr, 14.12. 10:15 Uhr, 15.12. 10:15 Uhr, 16.12. 10:15 Uhr**



Foto: Piccolo

Rotkäppchen, ein Tanztheaterstück für Kinder ab 5 Jahre, ist die aktuelle Produktion der in Cottbus lebenden Choreografin Golde Grunske und ist nun im Dezember wieder im zu sehen. Entstanden ist das Stück in Kooperation mit dem piccolo Theater Cottbus, die Premiere fand am 21. März in der Klosterstraße statt.

Die Choreografie setzt sich mit der Handlung des Märchens „Rotkäppchen“ auseinander, untersucht die Figuren des Stückes, hinterfragt kritisch deren Charaktere und lässt einen Spannungsbogen entstehen. Die Choreografin arbeitet im Stil des zeitgenössischen Tanzes. Es tanzen vier professionelle Tänzerinnen, in teilweise neuer Besetzung: Juliane Bauer (als Jäger), Golde Grunske (als Rotkäppchen), Doreen Heidrich (als Großmutter), Magdalena Werhun (als Wolf)

## Venezianische Weihnacht

**EVENT: 14.12. 20:00 Uhr, Klosterkirche, mit Michael Mendl, Otto Sauter & der Cappella Istropolitana**



Foto: Manfred Baumann

Der Trompeter Otto Sauter und Schauspieler Michael Mendl laden ein zu einem weihnachtlichen Abend in der Serenissima: Venedig ist die allerduchlauchtteste Republik des Heiligen Markus, die Stadt der Gondeln, Kanäle, Paläste und Kirchen. Der Evangelist Markus kam nicht bis Venedig, aber der nach ihm

benannte Markusplatz ist Schauplatz von romantischen Begegnungen und Ausgangspunkt weihnachtlicher Geschichten von Johann Wolfgang von Goethe, Charles Dickens, Thomas Mann und Rainer Maria Rilke. Erleben Sie Michael Mendl auf einer Zeitreise durch die Jahrhunderte in der „Zuckerbäckerei Mendl“, die seit über 400 Jahren auf der Piazza San Marco die Bürger Venedigs mit Köstlichkeiten versorgt.

Der literarische Weihnachtsbummel wird begleitet durch glanzvolle Trompetenkonzerte Venezianischer Komponisten wie Antonio Vivaldi, Alessandro Marcello, Arcangelo Corelli und Tommaso Albinoni. Musikalisch gestaltet wird der Abend von dem Solisten Otto Sauter und einem der renommiertesten Kammerorchester der Welt, der Cappella Istropolitana aus Bratislava. Ein Abend voll kompositorischer Fülle und Verspieltheit, der Musik- und Literaturfreunde begeistern und in ihren Bann ziehen wird.

## 13.12. Montag

| Event  | 20:30 Obenkin   |
|--|---|
| <b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Weihnachtsfeier des Zippel   | DAS ENDE IST MEIN ANFANG  |
| <b>17:00 Deniro</b><br>Die „SchönSchlimme“ Weihnachtsparty   | <b>Theater</b>  |
| <b>19:00 Oberkirche</b><br>Festliches Bläserkonzert, mit dem Ensemble „Intrada“ – Leitung: Andreas Mütze | <b>10:00 Piccolo</b><br>Rotkäppchen, Tanztheater für Kinder                 |
| <b>Kino</b>  | <b>10:00 TheaterNativeC</b><br>Pumpelmumpel                                 |
| <b>18:00 Obenkin</b><br>DINOSAURIER - GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!  | <b>11:00 Staatstheater</b><br>Kammerbühne<br>DAS GEHEIMNIS DER WOLFSCHLUCHT |
|  | <b>18:00 Staatstheater</b><br>Großes Haus<br>RONJA RÄUBERTOCHTER            |

## 14.12. Dienstag

| Event   | Theater   |
|---|---|
| <b>16:30 Kunstmuseum</b><br>Dieselkraftwerk Cottbus<br>Führung in der Ausstellung „Himmelweiter Unterschied. Aus der Sammlung...“ | <b>09:00/14:30 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen   |
| <b>20:00 Klosterkirche</b><br>Venezianische Weihnacht   | <b>10:15 Piccolo</b><br>Rotkäppchen, Tanztheater für Kinder   |
| <b>20:00 Muggefug (im LG9)</b><br>JamSession + Vokü   | <b>11:00 Staatstheater</b><br>Großes Haus<br>RONJA RÄUBERTOCHTER  |
| <b>Kino</b>   | <b>17:00 Staatstheater</b><br>Großes Haus<br>COTTBUSER ADVENTSKALENDER                                  |
| <b>08:30 Obenkin</b><br>MAX MINSKY UND ICH  | <b>19:30 TheaterNativeC</b><br>Weihnachtschaos, Absurdes, Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit. |
| <b>11:00 Obenkin</b><br>SAINT RALPH - WUNDER SIND MÖGLICH   | <b>19:30 Theaterscheune</b><br>Ströbitz<br>CABARET, Musical nach dem Buch von Joe Masteroff             |
| <b>18:30 Obenkin</b><br>DINOSAURIER - GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!   |   |
| <b>21:00 Obenkin</b><br>DAS ENDE IST MEIN ANFANG  |   |

## 15.12. Mittwoch

| Event   | Kino  |
|---|---|
| <b>09:30/15:00 Planetarium</b><br>Die Weihnachtsstollen Sternwarte, Weihnachts-Abenteuer                                | <b>08:30 Obenkin</b><br>HEXE LILLI - DER DRACHE & DAS MAGISCHE BUCH                                     |
| <b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Weihnachtsbasteln mit dem Lebenshilfe e.V.  | <b>10:30 Obenkin</b><br>PÜNKCHEN & ANTON  |
| <b>15:00/17:00 Heimatmuseum Dissen</b><br>Bastelnachmittag „Kleiner Schnippelkram aus Papier“ auch für Große und Kleine | <b>16:00 Obenkin</b><br>DINOSAURIER - GEGEN UNS SEHT IHR ALT AUS!                                       |
| <b>16:30 Planetarium</b><br>Sternbilder und Wandelsterne, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm               | <b>20:00 Obenkin</b><br>DAS ENDE IST MEIN ANFANG  |
| <b>18:00 Galerie Fango</b><br>PRE-SCHENK  | <b>Theater</b>  |
| <b>19:30 Staatstheater</b><br>Kammerbühne<br>Musik in Bewegung  | <b>09:00 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen   |
| <b>20:00 GladHouse</b><br>SLOW SLAM, Lesung & Poetry Slam   | <b>10:00 Staatstheater</b><br>Großes Haus<br>RONJA RÄUBERTOCHTER  |
|   | <b>10:15 Piccolo</b><br>Rotkäppchen, Tanztheater für Kinder   |
|   | <b>19:30 TheaterNativeC</b><br>Weihnachtschaos, Absurdes, Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit. |

## PRE-SCHENK

**EVENT: 15.12. 18:00 Uhr, Galerie Fango, ab 15.12. bis 23.12., Mi & Do ab 18 Uhr, Freitag und Samstag ab 20 Uhr, Weitere Veranstaltungen: 16.12. 18:00 Uhr, 17.12. 20:00 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr, 22.12. 18:00 Uhr, 23.12. 18:00 Uhr**  
Schenkt kunstvoll. Verschenkt Kunst!  
Der Fango-Weihnachtsmarkt. Kunst und Kunsthandwerk, zum Verschenken oder schön egoistisch selbst Behalten. Bis Heiligabend findet ihr bei uns Drucke, Gemälde und Zeichnungen unter anderem von Sven Pfennig und Ekaterina Koroleva. Und das beste dran: Nichts teurer als 100 Euro!



## Musik in Bewegung

### KONZERT: 15.12. 19:30 Uhr, StaatstheaterKammerbühne, Nachkriegsmusik – Aufbrüche in die Gegenwart

Musik zu hören kann doppelt Spaß machen, wenn man dabei etwas zur Musik hört. Ist das Programm abwechslungsreich, wird das Vergnügen noch größer. Im Radio oder in Clubs ist das immer wieder zu erleben. Nunmehr aber auch in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus, in einem etwa einstündigen moderierten Konzert, das Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums mit vorbereiten.

Vorgestellt werden kurze Stücke, einzelne Sätze oder Ausschnitte aus Orchesterwerken, deren Schöpfer etwas bewegen und bewirken wollten. Sie hatten genug von dem, was sie vorfanden. Ihnen ging es darum, Neues zu probieren und zu etablieren. Die Zuschauer erfahren, wie die Komponisten das machten, was ihnen vorschwebte – und können sich ein eigenes Urteil über die Ergebnisse bilden. „Also sprach Zarathustra“ steht am Anfang. Unterwegs begegnen unter anderem ein frühes Cross-Over-Stück („Scherzo alla Jazz“) und sinfonische Ausweitungen von Arbeiterliedern. Marc Niemann dirigiert das Philharmonische Orchester des Staatstheaters.

## SLOW SLAM

### LESUNG: 15.12. 20:00 Uhr, GladHouse, Lesung & Poetry Slam



Foto: Gladhouse

Der SlowSlam wurde im Jahre 2005 als Veranstaltungsreihe in und um Cottbus von Farid Feuerherm und Marco Baumeier gegründet und monatlich als freie Lesung durchgeführt, auf der jeder aus seinen selbst geschriebenen Texten vortragen konnte. Der Großteil dieser Veranstaltungsreihe fand im Cottbuser Glad-House und der Galerie Fango statt ... Nach zweijähriger Pause startete der SlowSlam zum Jahresbeginn wieder durch und mittlerweile gilt: rechtzeitiges Erscheinen sichert Sitzplätze. Wir freuen uns auf Eure rege Beteiligung.

## THE DOORS

### WHEN YOU'RE STRANGE

**KINO: 16.12. 19:30 Uhr, Obenkino, USA 2009, OmU, 86 Min, Regie: Tom DiCillo, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 20:00 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr, 19.12. 20:00 Uhr, 20.12. 20:00 Uhr, 22.12. 19:30 Uhr**



Foto: Obenkino

Kaum eine Band hat das Aufbegehren einer jungen Generation so verkörpert wie „The Doors“. Ihre unverwechselbaren

Sounds, ihr Wille zu bedingungsloser künstlerischer Freiheit, ihr Hang zu den dunklen Seiten der Seele und Jim Morrisons Exzesse inspirierten Generationen von Jugendlichen: cool, rebellisch, unsterblich. Fast 40 Jahre nach dem Tod des charismatischen Rock-Poeten Jim Morrison hat die Band nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Mit den bisher ungezeigten Kurzfilmen von Morrison und noch nie gesehnen Archivmaterial, das „The Doors“ auf der Bühne, hinter der Bühne und in privaten Momenten zeigt, lässt der preisgekrönte Regisseur Tom DiCillo den Mythos „Doors“ wieder aufleben. Erzähler ist der Schauspieler Johnny Depp. Der Film ist die erste Kino-Dokumentation über „The Doors“. Sie erzählt die Geschichte der Band von den Anfängen am Strand von Venice Beach 1965 über die sechs Studioalben bis zu Jim Morrisons Tod im Jahr 1971.

## VICKI VOMIT

### & DIE MISANTHROPISCHEN JAZZ-SCHATULLEN

**KONZERT: 16.12. 20:00 Uhr, GladHouse, Support: Big Dipper, Weihnachtstour 2010**

Im Dezember wird Vicki Vomit mit seiner Band wieder seine legendären Weihnachtskonzerte geben. Als Weihnachtserberraschung gibt es ein neues Programm, das erstmals live präsentiert wird. Spätestens seit der Veröffentlichung seines



Foto: Gladhouse

Szene-Hits „Arbeitslos und Spaß dabei“ im Jahr 1993 ist Vicki Vomit als vielseitiger Künstler deutschlandweit unterwegs. Als Musiker kann er auf Konzerte als Support von Helge Schneider, Badesalz und The Bates, auf Auftritte bei bedeutenden Open Airs (With Full Force, Rock am Ring, Rock im Park, Wacken) und auf die Veröffentlichung von zehn Alben, drei Singles und einer Konzert-DVD zurückblicken. Er verkaufte ohne ein Major Label Rücken über 200.000 Tonträger. Das Cover seiner CD „Kuschelpunk 5“ ließ die Firma Sony Music, die eines ihrer größten Erfolgsprodukte der Lächerlichkeit preisgegeben sah, gerichtlich verbieten.

Sein Markenzeichen sind vor allem gesellschaftskritische Texte, gewürzt mit beißender Ironie. Mit seinem Feingefühl für das Groteske hinter gesellschaftlichen Ereignissen schafft er es auf unverblümte Art und Weise, jeder noch so ernsthaften Angelegenheit etwas Komisches abzurufen. So wurde aus der Aussage „Wir brauchen Kinder statt Inder“ von Jürgen Rüttgers sein Aufruf „Wir ficken für Deutschland“; er besingt seinen, für die CDU bedrohlichen, unheimlichen Reichtum „dank Hartz IV“; und auch die

Notwendigkeit „Weicher Birnen“ für den „sozialen Frieden“ wird thematisiert.

Bediente sich Vicki Vomit in der Vergangenheit musikalisch vielerlei Stilmittel ist er nun, gerade mit seinem letzten Album „Für 'n Appel und 'n Ei“, künstlerisch bei einer interessanten Mischung aus witzig-derben Texten und stilvoller Rockmusik in Anlehnung an die 1970er Jahre angelangt. Hat er seine kritische Haltung gegenüber gesellschaftlichen Phänomenen anfänglich ausschließlich in Songtexten zum Ausdruck gebracht, so ist Vicki Vomit nun seit fast zehn Jahren, neben seinen Auftritten mit Band, als Komiker und Kabarettist auf Tour.

## 17.12. Freitag

### Event

#### 16:30 Planetarium

Blaue Stunde, Ein Abendspaziergang durch Cottbus

#### 19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

SCHIRNECK - NEIL YOUNG SONGS UNPLUGGED

#### 19:30 City - Hotel

Mörderische Auslese 20:00 Pegasus, Senftenberg

X-MAS Hip Hop JAM und Sprayer-Event

#### 20:00 Planetarium

Zwischen den Jahren

#### 20:00 Stadt Cottbus

Karibik Party zur Weihnachtszeit

#### 20:00 Galerie Fango

PRE-SCHENK, ab 15.12. bis 23.12.

#### 21:00 Comicaze

Wild Garden - Klassik Rock

#### 21:00 Stadt Cottbus

Karibische Nacht im „Stadt Cottbus“ - Discofox meets Salsa

#### 21:00 LaCasa

Grandloom + Meat Beans

#### 22:00 Bebel

BLOCrock

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Birthday-Party Dezember & Cocktail-Fever

#### 22:00 Red Club

High Heels und Prosecco

#### 22:00 GladHouse

RAINBOWPARTY

#### 22:00 LIFE

Russ und seine Velvets

### Kino

#### 19:00 neue Bühne 8

Jugend - Mlodziej - Deutsch-Polnische Filmreihe

#### 20:00 Obenkino

THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE

### Theater

#### 10:00/19:00 Staatstheater

#### Großes Haus

RONJA RÄUBERTOCHTER

#### 13:00 Piccolo

Präsentation - Erich Kästner Grundschule

#### 19:30 TheaterNativeC

Der Neurosenkavalier

## 16.12. Donnerstag

### Event

#### 15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 16:00 BTU (IKMZ)

Die gefährliche Stadt, die überwachte Stadt – heute und morgen

#### 18:00 Galerie Fango

PRE-SCHENK, ab 15.12. bis 23.12.

#### 20:00 GladHouse

VICKI VOMIT & DIE MISANTHROPISCHEN JAZZ-SCHATULLEN

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

### Kino

#### 19:30 Obenkino

THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE

### Theater

#### 09:00 Piccolo

Rumpelstilzchen

#### 10:00 Staatstheater

Großes Haus RONJA RÄUBERTOCHTER

#### 10:15 Piccolo

Rotkäppchen, Tanztheater für Kinder

#### 19:30 TheaterNativeC

Der Neurosenkavalier

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK, Hinweis: Im Anschluss Abspann – Ein Gespräch über den Theaterabend

**KINO: 17.12. 19:00 Uhr, neue Bühne 8, Kino ACHT, Kleine Drähte / Druciki & Ein Teil von mir**



Foto: Bülmke 8

**Kleine Drähte / Druciki - Regie: Ireneusz Grzyb, Aleksandra Gowin, PL 2009, 61 Min - Ein heißer Sommer.** Zwei gute Freundinnen. Eine von ihnen kann Aliens sehen und die Zeit stoppen oder beschleunigen. Sie sucht einen Job, kümmert sich um ihre Großmutter, hilft ihrer Mutter und durchlebt eine Menge Abenteuer mit seltsamen Menschen.

**Ein Teil von mir - Regie: Christoph Röhl, D 2008, 85 Min - Eigentlich will Jonas es jedem immer nur recht machen. Als ihm jedoch eines Tages die ein Jahr ältere Vicky, ein halbvergessener Party-Flirt, einen Brief in**

die Hand drückt, ist sein Leben nicht mehr dasselbe – er wird Vater..

## Mörderische Auslese

**EVENT: 17.12. 19:30 Uhr, City - Hotel, DINNER-KRIMI im CityHotel Cottbus**

Der Besitzer eines Weinguts fällt vom Stuhl und ist mausetot. Womit er vergiftet wurde, wird Kommissar Rigobert Baum mit Hilfe der mitratenden Gäste aus vielen Verdächtigen herauskitzeln.

## Grandloom + Meat Beans

**KONZERT: 17.12. 21:00 Uhr, LaCasa, Stoner-Rock / Indie-Grunge, Hörproben unter : [www.myspace.com/grandloom](http://www.myspace.com/grandloom) und [www.myspace.com/meatbean](http://www.myspace.com/meatbean)**



**GRANDLOOM:** Der Stil von GRANDLOOM ist durch Elemente des Stoner-, Heavy-, Psychedelic-Rocks geprägt. Aber auch

Blues und Rockmusik der 60er/70er dient immer wieder für Inspiration. Alle diese Stile und die einzelnen musikalischen Fähigkeiten der drei Jungs in einen Topf geworfen, einmal kräftig umrühren und heraus kommt der unvergleichbare „Electrical Rock Between Evil And Peace“ Sound von GRANDLOOM. Ihr Markenzeichen, die langen Jam Parts, bescherten ihnen einen stetig wachsenden Fankreis von Stoner und Psychedelic Rock Fans.

**MEATBEANS:** Meatbeans wurde 2004 in der Kleinstadt Eisenach/Thüringen gegründet. Zur Band gehören Daniel (vocals,Guitar), Sven (vocals,Guitar), Jonas (Bass) und Marcus (Drums). Meatbeans spielen dreckigen Grunge mit Indiebeigeschmack aber man findet in ihren neuen Songs großen Einfluss des Stonerrock. Ihre Einflüsse sind namhafte Bands wie Mudhoney, Sonic Youth, Dinosaur Jr. oder Nebula.

## Zwischen den Jahren

**EVENT: 17.12. 20:00 Uhr, Planetarium, 14. Jahresendshow, Weitere Veranstaltungen: 22.12. 20:00 Uhr, 26.12. 10:30 Uhr, 29.12. 20:00 Uhr, 31.12. 15:00 Uhr**

Zwischen den Jahren...

...nannten unsere Großeltern die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr. Früher galten dann zum Teil strenge Regeln. Zum Beispiel war es jetzt verboten, weiße Wäsche zu waschen. Böse Geister trieben ihr Unwesen, denn es waren Tage außerhalb der regulären Zeit. Ursprünglich galten die Tage bis zum 6. Januar als Zeit „zwischen den Jahren“. Dafür gab es Gründe, die sich im Planetarium sehr gut erklären lassen. Denn der Mond spielt dabei eine wesentliche Rolle. Die spielte er bisher auch in allen vorangegangenen Jahresendshows, so dass er sich selbst dazu äußern kann. Doch nicht nur die besonderen 7 bis 12 Tage sind interessant. Es gibt zum Beispiel Orte in unserer Nähe, dort ist das gesamte Jahr über Weihnachten. Die Jahresendshow ist eine spezielle Veranstaltungsform die es so seit 1997 und nur in Cottbus gibt. Gerd Thiele wird sie wie immer live präsentieren. Er ist auch für die Inhalte verantwortlich. Natürlich kommen Erde und Mond wieder selbst zu Wort. Sie werden sich aber gewiss auch diesmal nicht einig sein. Außenreporterin Susann besuchte in diesem Jahr erneut einige interessante Orte, die

mit dem Thema der Show im Zusammenhang stehen. Das zeigen wir Ihnen in kurzen Einspielfilmen. Und da es im Planetarium leicht möglich ist in die Vergangenheit zu reisen, kommen auch historische Persönlichkeiten zu Wort. Ganz gleich, ob Sie uns vor den Feiertagen, „zwischen den Jahren“ oder Silvester besuchen, wir sind sicher, dass Sie sich gut unterhalten und manches Neue erfahren werden.

Unsere jüngeren Gäste sollten mindestens 12 Jahre alt sein, um sich am strahlenden Wintersternhimmel und den interessanten Geschichten zu erfreuen.

## BLOCrock

**EVENT: 17.12. 22:00 Uhr, Bebel, [www.myspace.com/blocrockcottbus](http://www.myspace.com/blocrockcottbus)**



Bevor – wie alle Jahre wieder – die allgegenwärtige Weihnachtsdudelei beginnt und sich alle Welt auf Schmusekurs a la „heitschi bumbeitschi bum bum“ befindet, gibt es bei BLOCrock noch mal richtig auf die „Zwölf“. Fette Gitarren, treibende Beats und ein knarziger Bass haben bisher noch jeden Christbaum zu Fall gebracht. Mit dem Besten aus Rock, New Rave, Indie, Prog und Punk bietet euch das SoNotNeon DJ-Team das perfekte Kontrastprogramm zu Christstollen und Kinderchor. Wer sich nicht widerstandslos dem Weihnachtsmann ergeben will, kann bei BLOCrock noch einmal richtig Kraft tanken. Die Schwachen bleiben lieber auf dem Weihnachtsmarkt und trinken Glühwein zu Wolle Petrys Weihnachtsmedley! In der ersten Stunde könnt ihr obendrein noch kräftig am Einlass Euros sparen.

## RAINBOWPARTY

**EVENT: 17.12. 22:00 Uhr, GladHouse, DIE DISKOTiere**



DIE DISKOTiere sind seit 2002 musikalische Botschafter Ihrer Majestät der guten Unterhaltung und haben sich dem Leitspruch „Party für Alle & Alles für die Party“ verschrieben. Das scheinbar ungleiche „All-Style-Saturday-Night-Party-Disco-Film-bis-Heute-Mixer“-Gespann erinnert stark an die

Leinwandhelden Terence Hill & Bud Spencer, Batman & Robin, Crocket & Tubbs, Starsky & Hutch oder eben Colt Seavers & Howie Munson und liefert den passenden Soundtrack für jede Party. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes musikalische Schwergewichte – knapp hundert Kilo der coolsten Scheiben und heißesten Platten aller Zeiten wuchten die Jungs pro Nacht auf und in analoge und digitale Abspielgeräte. First-Class-Querbeetklänge von Black Music & R'n'B, über 70er, 80er & 90er - Partyclassics & House bis hin zu beliebten TV-Melodien. Wenn die Titelmusik von „Alf“ auf einen der aktuellen Chartbreaker trifft, Batman & Robin für willkommene Abkühlung sorgen und Wunderkerzen oder belegte Brote verteilen, die tanzende Menge a cappella

bei „Time of my Life“ abfeiert, das „Love-Boat“ geentert, uraltes Vinyl entstaubt und brandneue CDs entjungfert werden – dann sind ganz sicher DIE DISKOTiere in Aktion! Und alles immer schön „In-The-Mix“!

## Russ und seine Velvets

**KONZERT: 17.12. 22:00 Uhr, LIFE, Einlass 22.00**

Der Sündenpool in Cottbus öffnet mal wieder seine Pforten für ein ganz besonderes Weihnachtsevent. Am 17.12. geben sich „Russ und seine Velvets“, im „Life“, die Ehre. Und was hier unter'm Baum landet ist garantiert nichts von der Stange, sondern für die Stange.

Von „Ich hatte Sex mit mir“, und „Lipsy Baby“, werden alle Klassiker der Band, und auch neue musikalische Kreationen, die Euch garantiert den Schweiß auf die Stirn und das Blut in die Schwellkörper treibt, zu hören sein. Nach der Show wird der bekannt und gefürchtete Herr Gärtner wieder ganz tief in seine Plattentasche greifen und Euch zentnerschweres Vinyl um die Ohrrchen hauen. Ein Termin den man sich ganz fett in seinen Kalender schreiben sollte. Los geht's um 23.00 Einlass 22.00

Also noch mal das Haar geegelt, die Schneeketten angelegt und ab in's Life

## 18.12. Samstag

| Event  | Kino   |
|--|--|
| <b>11:00 Sandower Straße 4, Cottbus</b><br>Gedenken an Pauline Krautz zum 120. Geburtstag        | <b>18:00 neue Bühne 8</b><br>Jugend – Młodziej<br>- Deutsch-Polnische Filmreihe          |
| <b>15:00 Planetarium</b><br>Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern | <b>20:00 Obenkino</b><br>THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE                                  |
| <b>20:00 Stadt Cottbus</b><br>Ü30-Party  | <b>Theater</b>   |
| <b>20:00 Galerie Fango</b><br>PRE-SCHENK, ab 15.12. bis 23.12.                                   | <b>15:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>RONJA RÄUBERTOCHTER                            |
| <b>21:00 LaCasa</b><br>Die Folksamen   | <b>19:30 TheaterNativeC</b><br>Der Neurosenkavalier                                      |
| <b>22:00 Bebel</b><br>King Kong Kicks Party  | <b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b><br>Spielwut No.2: FRÄULEIN JULIE, Zum letzten Mal |
| <b>22:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Candy – Party, ABI-Party                                       | <b>20:00 Piccolo</b><br>Bei mir bist du schön, Jugendtanztheater Jutta                   |
| <b>22:30 GladHouse</b><br>FREAKZ LIKE US   |  |

## Jugend – Młodziej

Deutsch-Polnische Filmreihe

**KINO: 18.12. 18:00 Uhr, neue Bühne 8, Abgeschminkt / Demakijaz & Draußen am See**



**Abgeschminkt / Demakijaz - Regie: Maria Sadowska, Dorota Lamparska, Anna Maliszewska, PL 2009, 111 Min - Drei Filme, drei Porträts der**

jungen Generation von drei jungen Regisseurinnen. **Draußen am See - Regie: Felix Fuchssteiner, D 2009, 108 Min - Die 14-jährige Jessica genießt das Familienleben bis sich das Idyll beginnt langsam aufzulösen: Die Situation in der zerrütteten, nur noch zum Schein harmonischen Familie ist für den Teenager immer schwerer zu ertragen, zumal sich ihr geliebter Vater langsam zu ihrem Gegenspieler entwickelt.**

## Gedenken an Pauline Krautz zum 120. Geburtstag

**EVENT: 18.12. 11:00 Uhr, Sandower Straße 4, Cottbus, Sandower Straße 4, anschließend Stadthaus, Altmarkt 21**

Bereits im November 2009 wurde vor dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus in der Sandower Straße 4 ein Stolperstein zum Gedenken an Pauline Krautz verlegt. Hier wohnte und wirkte sie von 1926 bis 1938. Pauline Krautz, geborene Rehnus, wurde am 18.12.1890 in Dahlitz geboren und nach ihrem Tod in Folge der Haft unter den Nationalsozialisten am 16.9.1941 in Kolkwitz beerdigt.

Pauline Krautz war Handkunst-Stickerin, Fahnen- und Trachtenschneiderin sowie Handarbeitslehrerin. Sie fertigte und vertrieb als Erste sorbische (wendische) Trachtenpuppen in großer Stückzahl, in Serie.

In der Zeit des Nationalsozialismus trat Pauline Krautz öffentlich für den Erhalt der sorbischen (wendischen) Kultur, insbesondere der Tracht ein. Als sie 1938 die faschistischen Umbenennungen altüberlieferter sorbischer (wendischer) Namen kritisierte, wurde sie wegen „heimtückischer Angriffe auf Staat und Partei“ verurteilt. Noch im gleichen Jahr wurde sie im Cottbuser Frauenzuchthaus inhaftiert. An den Folgen dieser Zeit verstarb sie im Alter von nur 50 Jahren. Ihrem letzten Wunsch einer sorbischen (wendischen) Predigt am Grabe wurde nicht stattgegeben.

Gemeinsam mit vielen Partnern und Förderern initiierte die Arbeitsgruppe „Sorbische (wendische) Denkmale der Stadt Cottbus/Chósebez“ eine Gedenktafel für Pauline Krautz. Anlässlich ihres 120. Geburtstags am Samstag, dem 18. Dezember wird die Tafel feierlich am Haus in der Sandower Straße 4 enthüllt. Unmittelbar im Anschluss daran findet eine Festveranstaltung im Stadthaus am Altmarkt statt.

## Die Folksamen



**KONZERT: 18.12. 21:00 Uhr, LaCasa, + Guests, Record Release Party, Hörproben unter: [www.myspace.com/folksam](http://www.myspace.com/folksam)**

Endlich ist es soweit: Pünktlich zum 2. Bandgeburtstag in der Vorweihnachtszeit beschieren „Die Folksamen“ aus Cottbus der Welt ihr 1. Studioalbum. Denn nachdem sie auch in diesem Jahr wieder unzählige Male ihre Spielqualitäten auf den verschiedensten Bühnen von Cottbus bis Paris unter Beweis gestellt haben, schien es ihnen nun an der Zeit, ihre viel gefeierte Musik auf einen Longplayer zu bannen. Unter der Federführung des großartigen Ulf „Nürni“ Nürnberg („Die Urkainiens“) entstand eine Zusammenfassung des musikalischen Schaffens der 5. Folkverrückten, die neben 11 neuen Songs auch die 4 Stücke ihrer EP „Promofolk“ als Bonus enthält. Von Folkklassikern aus den schottischen Highlands und den Küsten der Bretagne bis zu regionalen Volksliedern der sorbischen Niederlausitz haben sie die Perlen herausgepickt und den unverwechselbar folksamen Soundstempel auf ihnen hinterlassen. Den folksamen

und geneigten Zuhörer erwartet das komplette Set der Band mit zahlreichen musikalische Specials und Gästen.

Das Türgeld für den Abend beträgt 4 Euro, wer gleich ein Album mitnimmt, spart die Hälfte!

## King Kong Kicks Party

**EVENT: 18.12. 22:00 Uhr, Bebel, guitar pop & electro sensations, [www.myspace.com/wearekingkong](http://www.myspace.com/wearekingkong)**

Wir sind froh und glücklich den King Kong Kicks Heroen noch kurz vor dem Fest einen Termin abgesehen zu haben. Denn diese Partys sind deutschlandweit mindestens genauso angesagt wie weltweit die Formel Eins. Hier stehen DJ's am Pult, die ihr Handwerk aber auch richtig gut verstehen, hier bekommt ihr die echten Perlen von heute und morgen in die Hüften gekickt. Getanzt wird wieder ab der ersten - gezahlt ab der zweiten Stunde.



Foto: Bebel

## 19.12. Sonntag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Die Weihnachtsstollen Sternwarte, Weihnachts-Abenteuer

#### 14:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Advent im OBLOMOW

#### 16:00 Stadthalle

Hexe Lilli und der Weihnachtszauber

#### 16:00 quasiMONO

„Salsa con Café“ im Quasimono

#### 17:00 Oberkirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein, alle Ensembles von St. Nikolai

#### 18:30 CellarDoor (ehem. HSK)

Ende der Zeit Tour - Killing Spree, Trollfest, Finsterfort,

Pantheon1, Unlight, Vargspiel

#### 19:00 TheaterNativeC

Scarlet O & Jürgen Ehle - Gans ohne Tannenbaum

### Kino

#### 20:00 Oben kino

THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE

### Theater

#### 10:00 Piccolo

Rumpelstilzchen

#### 15:00 Piccolo

Colanje wo gódownem bomje - Der Traum vom Weihnachtsbaum

#### 16:00 Staatstheater Kammerbühne

Spielwut No.4: UNSCHREIBLICH WEIBLICH

#### 19:00 Staatstheater Großes Haus

ROOM SERVICE

## Colanje wo gódownem bomje

Der Traum vom Weihnachtsbaum

**THEATER: 19.12. 15:00 Uhr, Piccolo, Deutsch-Sorbisches Ensemble, nszenierung: Mila Nagora**



Foto: Piccolo

Eine Tannenkönnigin, Lutken und die Weihnachtsfee - wer glaubt denn schon an solche Sachen. Wer glaubt denn überhaupt noch an den Zauber der Weihnacht? Ganz bestimmt nicht Hanna. Sie kann die alten Geschichten der Oma schon nicht mehr hören. Liza hingegen kann davon nicht genug bekommen. Außerdem ist es Lizas größter Wunsch einen echten Tannenbaum zum Weihnachtsfest zu haben. Wird sich ihr Wunsch erfüllen

und glaubt Hanna wieder an den Zauber der Weihnacht?

Das Deutsch-Sorbische-Ensemble Cottbus-Sielow wurde 1976 gegründet und besteht derzeit aus einer Tanzgruppe, der Sprechergruppe „Plappertaschen“ sowie der Kindergruppe „Swetlaška“ („Lichterchen“). Sie vermitteln dem Publikum sorbische/wendische Traditionen und Bräuche in Gesang und Tanz.

## 20.12. Montag

### Event

#### 11:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

### Kino

#### 20:00 Oben kino

THE DOORS: WHEN

YOU'RE STRANGE

### Theater

#### 10:00 TheaterNativeC

Pumpelmumpel

#### 15:00 Staatstheater Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS

## 21.12. Dienstag

### Event

#### 20:00 Muggefug (im LG9)

JamSession + Vokü

### Kino

#### 09:00 Oben kino

PÜNKTCHEN & ANTON

#### 18:00 Oben kino

Jugend - Mlodziej - MATKA TERESA OD KOTOW - Mutter Teresa der Katzen

#### 20:30 Oben kino

RESISTÉ - Aufstand der Praktikanten

### Theater

#### 09:00/14:30 Piccolo

Rumpelstilzchen

#### 10:15 Piccolo

Nur ein Tag

#### 11:00 Staatstheater Großes Haus

DER ZAUBERER VON OSS

#### 19:30 TheaterNativeC

Süsser die Glocken

#### 19:30 Staatstheater Großes Haus

FÜRST PÜCKLERS UTOPIA

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

## RESISTÉ

Aufstand der Praktikanten

**KINO: 21.12. 20:30 Uhr, Oben kino, BRD 2009, 95 Min, Regie: Jonas Grosch, Eine Veranstaltung von Kommunales Kino Cottbus e.V. und OBENKINO Cottbus, gefördert durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und die Stadt Cottbus**



Foto: Oben kino

Der angepasste Yuppie Till und die linksaktivistische Halbfranzösin Sydelia kämpfen jeweils für ihre Wertvorstellungen. Während Till gerade die Idee zu einer eigenen Praktikantenberaterfirma hat und damit eine äußerst lukrative Marktlücke entdeckt, will Sydelia das Übel an der Wurzel packen und einen Aufstand der Praktikanten organisieren. Mit französisch revolutionärem Geist und viel Elan versucht sie Till auf ihre Seite zu kriegen. Doch für ihn ist klar: es geht um Umsatz, nicht um Umsturz!

Als beide merken, dass sie nicht mit - aber auch nicht ohne einander können, haben sich bereits die Praktikanten um sie herum formiert und sind bereit für die Revolution: ein Praktikanten-Generalstreik, der ganz Deutschland lahmlegen soll! Der Soundtrack zu die-

sem Film stammt von der Skaband BUSTERS. Eine eigenwillige Liebeskomödie in Zeiten der leider immer noch existierenden Generation Praktikum.

## Jugend - Młodziej

**MATKA TERESA OD KOTOW - Mutter Teresa der Katzen**

**KINO: 21.12. 18:00 Uhr, Obenkino, Polen 2010, 95 Min, Regie: Pawel Sala**

Artur und Martin werden plötzlich verhaftet. Ein unfassbarer Verdacht lastet auf dem ungleichen Brüderpaar. Sprunghafte Rückblicke zeigen einen scheinbar normalen Alltag mit deren Mutter Teresa, die ein übergroßes Herz für Katzen hat, mit ihren Söhnen aber kaum klarkommt. Verstörende Verfilmung eines authentischen Falls, der ganz Polen in Atem hielt.

## 22.12. Mittwoch

| Event   | 22:00 GladHouse  |
|---|--|
| <b>08:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Weihnachtsprojekt der Friedensschule, im Rahmen der Kooperation, gemeinsames Frühstück und kleine Feier | SCHOOLS OUT - Biggy Beat Mountain                                      |
| <b>15:00 Planetarium</b><br>Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel  | <b>Kino</b>  |
| <b>16:30 Planetarium</b><br>Sind wir allein im All?, 3. Teil der Sternentriologie   | <b>19:30 Obenkino</b><br>THE DOORS: WHEN YOU'RE STRANGE                |
| <b>18:00 Galerie Fango</b><br>PRE-SCHENK, ab 15.12. bis 23.12.  | <b>Theater</b>   |
| <b>19:30 Stadthalle</b><br>Der Nussknacker  | <b>09:00 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen                                |
| <b>20:00 Planetarium</b><br>„Zwischen den Jahren“, 14. Jahresendshow  | <b>10:15/14:30 Piccolo</b><br>Nur ein Tag                              |
| <b>20:00 LaCasa</b><br>Lesebühne spezial: - Die großen Erfolge!!!   | <b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>RONJA RÄUBERTOCHTER          |
|   | <b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>DER ZAUBERER VON OSS         |
|   | <b>19:30 TheaterNativeC</b><br>Süßer die Glocken                       |
|   | <b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b><br>Spielwut No.3: AUF HOHER SEE |

## Der Nussknacker



Foto: Amade Concerts

**EVENT: 22.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Ein Ballettklassiker für die ganze Familie**

Auch in diesem Jahr haben die Ballettfreunde von Cottbus wieder die Möglichkeit, sich die Weihnachtszeit mit dem ausgezeichneten russischen klassischen Ballett versüßen zu lassen.

Die Ballettakademie Krasnojarsk ist eine weithin bekannte Ballettschule in Russland. In den 30 Jahren ihres Bestehens errang die Ballettakademie Krasnojarsk einen herausragenden Platz unter den russischen Bildungseinrichtungen für Choreografie und Tanz. Die Ausbildungsstätte ist stolz auf ihre Absolventen. Viele von ihnen sind Verdiente Künstler Russlands und Solisten der besten akademischen Ballettensembles nicht nur in Russland, sondern auch im fernen Ausland.

Seit seiner Uraufführung 1892 ist „Nussknacker“ eines der beliebtesten und bekanntesten Balletts des internationalen Repertoires. Keine Weihnachtszeit ohne „Nussknacker“. In der Bühnensfassung erreicht die Verbindung von Choreographie und Komposition im „Nussknacker“ als eines der legendären „Tschaikowsky- Petipa- Ballette“ eine beglückende Vollendung, die als singular und in der Geschichte des klassischen Balletts als unübertroffen bezeichnet werden darf.

Die weihnachtliche Geschichte, die auf E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mäusekönig“ beruht, erzählt von der kleinen und etwas traurigen Marie, die am Weihnachtsabend von ihrem Patenonkel Drosselmeier einen Nussknacker geschenkt bekommt. Dieser verwandelt sich in einen Prinzen und lädt sie zu einer Reise in das Reich der Zuckerfee ein. Marie feiert mit ihrem Patenonkel und dem Nussknacker-Prinzen ein rauschendes Fest.

Getragen wird der Stoff des Balletts durch die unvergleichliche Musik Tschaikowsky. Wer kennt sie nicht, die einzelnen Passagen aus dem „Nussknacker“?! Der Blumenwalzer, der Tanz der Zuckerfee oder der Russische Tanz wecken Kindheits Erinnerungen und die Sehnsucht nach einer Märchenwelt. Durch die tänzerischen Meisterleitungen des Ensembles und die bezaubernden Kostüme wird der Zuschauer in eine andere Welt entführt, in der er träumen und sich verwandeln lassen kann.

## Lesebühne spezial:

Die großen Erfolge!!!

**LESUNG: 22.12. 20:00 Uhr, LaCasa, Infos unter: www.lesebuehne-cb.de**

Sie können angeblich nichts dafür, dass das Jahr schon wieder rum ist, behaupten die Autoren der inzwischen schlichtweg als legendär zu bezeichnenden Lesebühne Cottbus. Seltsam nur, dass sie trotzdem versuchen, der Welt diesen Umstand irgendwie erträglicher zu machen. Das ist doch eigentlich ein Schulbekenntnis, oder? Wie auch immer: im Dezember gibt es eine Lesebühne spezial: „Die großen Erfolge“. Das Beste aus dem Jahr 2010, noch einmal als geballte Ladung Literatur zum Kopfschütteln. Wünsche werden ausschließlich per E-Mail unter lesebuehne@vent.net oder im Gästebuch auf der Website www.lesebuehne-cb.de entgegengenommen. Aus gut informierten Kreisen war zu erfahren, dass dabei die Gästebuch-Einträge doppelt so hohe Chancen haben, tatsächlich ausgewählt zu werden. Überall nur Ungerechtigkeit!

## 23.12. Donnerstag

| Event  | Kino   |
|--|--|
| <b>17:30 Fabrik e.V. Guben</b><br>TeenFun                        | <b>10:00/16:00 KinOh</b><br>Niko - Ein Rentier hebt ab                                 |
| <b>18:00 Galerie Fango</b><br>PRE-SCHENK, ab 15.12. bis 23.12.   | <b>Theater</b>   |
| <b>20:00 Stadt Cottbus</b><br>Top-100-Party, Eintritt frei       | <b>09:00 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen  |
| <b>22:00 CB-Entertainment-center</b><br>X-Mas - Sekt in the City | <b>10:00/14:00 TheaterNativeC</b><br>Pumpelmumpel                                      |
| <b>22:00 LaCasa</b><br>Nightmare Before Christmas                | <b>10:15 Piccolo</b><br>Nur ein Tag  |
| <b>23:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>EBM-X-Mas                      | <b>19:30 Staatstheater Großes Haus</b><br>SIND DIE LICHTER ANGEZÜNDET, Zum letzten Mal |

## Nightmare Before Christmas

**EVENT: 23.12. 22:00 Uhr, LaCasa**

„Die Nacht bevor es weihnachtet, lädt doch geradezu ein zur Party der dunklen Gesellschaft ... und so in schöner Tradition (es ist ja nun zum dritten Mal in Folge) laden wir in LaCasa um euch den folgenden FesttagsFrust zu erleichtern und eure Sorgen wegzutanzeln!“

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 24.12. Freitag

| Event  | 23:00 Bebel   |
|--|---|
| <b>10:30 Planetarium</b><br>Die Weihnachtsstollen Sternwarte                             | Der schön gemein(t)e Heilige Tanzabend, Heime miez Gärtner              |
| <b>15:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Warten auf den Weihnachtsmann                          | <b>23:00 CB-Entertainment-center</b><br>X-Mas - Freaky Friday - Special |
| <b>20:00 Stadt Cottbus</b><br>Weihnachts Musikwunsch-Party, Eintritt frei                | <b>23:00 GladHouse</b><br>Weihnachtsspektakel                           |
| <b>21:00 Oberkirche</b><br>Festliche Orgelmusik, mit Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke | <b>Kino</b>   |
| <b>22:00 Red Club</b><br>EXTRAVAGANZA X-MAS BASH   | <b>10:00 KinOh</b><br>Niko - Ein Rentier hebt ab                        |
|  | <b>Theater</b>  |
|  | <b>10:30 TheaterNativeC</b><br>Pumpelmumpel                             |

## EXTRAVAGANZA X-MAS BASH

**EVENT: 24.12. 22:00 Uhr, Red Club, AK 8 Euro // bis 23.00 5 Euro**

Ho ho ho.. der Weihnachtsmann ist soeben gegangen, die Geschenke sind ausgepackt und der Magen ist vom Weihnachtskarpfen oder Würstchen mit Kartoffelsalat rammelvoll.... und nun?

Mit der Familie unter dem Tannenbaum Lieder singen, oder das große Weihnachtskonzert beim MDR in der Klotze anschauen? Nein!!!

Ausgehen und feiern ist angesagt! Alte Freunde treffen, die neuen Geschenke präsentieren oder gleich umtauschen und den abendlichen Weihnachtschmaus umgehend abtanzen!

Für alle die sich hier angesprochen fühlen hält die Extravaganza Crew dieses Jahr am Heiligabend eine neue Alternative in Cottbus parat, den großen X-MAS BASH!

Auf 2 Floors gibt es für euch das Beste an Techno, Electro, House und Black Music garniert mit einer speziellen X-Mas Dekoration. Als besonderes Weihnachtsgeschenk haben wir für euch natürlich keine Kosten und Mühen gescheut und euch Superstar Markus Lange an die X-Mas Turntables gestellt. Viele Worte muss man über Markus Lange eh nicht mehr verlieren und es gilt uns als besondere Ehre, ihn an Heiligabend für ein exklusives Dj-Set gewonnen zu haben. Natürlich haben wir auch als Support die besten und beliebtesten Deejays der Stadt gebeten, Euch auf beiden Tanzflächen das ein oder andere Weihnachtsständchen aufzuspielen...

Erstmals gibt es auch einen großen Außenbereich vor dem Redclub wo wir euch an beheizten Außenbars mit lecker Glühwein und Spekulatius versorgen werden!

Als besonderes Highlight erhält jeder X-MAS Gast einen tollen Jägermeister Welcome drink! Somit dürft ihr Eure Zungen noch lockerer sitzen wenn es heißt genüsslich beim X-MAS BASH die großen Weihnachtsgeschichten zu erzählen....

## Die Weihnachtsstollen Sternwarte

**EVENT: 24.12. 10:30 Uhr, Planetarium, Überraschungen an Weihnachten, Weihnachts-Abenteuer**

Auch dieses Jahr zu Weihnachten laden wir alle Kinder herzlich ins Planetarium Cottbus ein. Wir zeigen unser neues Weihnachtsprogramm „Die Weihnachtsstollen-Sternwarte“. Natürlich haben wir auch dieses Mal ein paar Überraschungen für die Kinder vorbereitet. Ob sich der Weihnachtsmann wieder im Planetarium blicken lässt? .....

## Der schön gemein(t)e Heilige Tanzabend

**EVENT: 24.12. 23:00 Uhr, Bebel, Heine miez Gärtner**

Nervenzusammenbrüche, Blockflötenkonzerte, Familienbesuche, was kann das bloß sein? Richtig – Weihnachten steht vor der Tür, oder besser gesagt sitzt schon fett auf dem Sofa, mitten im Zimmer. Der Weihnachtsmann, samt seinen musikalischen Engeln, in Gestalt des HoneyBeatz Orchesters werden euch retten - versprochen. Wem dann das Wasser noch immer bis zum Hals steht, kann dem Dream Team Heine miez Gärtner beiwohnen, die in guter kollektiver Art den Weihnachtsmann kräftig den Bart abspielen werden.

## Weihnachtsspektakel

**EVENT: 24.12. 23:00 Uhr, GladHouse, mit SKI and THE WONDERBRAS + DJ SCAMPI**

Zwei Projekte treffen aufeinander, und ein drittes ist geboren: Ski King, seit Jahren bekannt als Solokünstler bzw. One-Man-Show mit Laptop und Songs von Elvis über Cash bis hin zu Motörhead, trifft auf die Rock'n'Roll-Band Danny and The Wonderbras. Ergebnis: Ski-King and the Wonderbras. Beide Projekte sind schon für sich ein Hochgenuss (und beide sind gut befreundet mit den Jungs von der kleinen Scheiskapelle), zusammen aber hieven sie das Ganze auf eine neue Ebene!!!!

Ski King: Entertainment pur! Der King kommt dieser Tage nicht mehr aus Memphis, sondern aus Oregon. Elvis-Imitatoren gibt es wie Sand am Meer, aber es gibt nur einen „Ski“. Jeder, der „Ski-King“ schon mal live auf einer Bühne erlebt hat, wird ihn mit Sicherheit nicht mehr vergessen. Das kann man wohl mit Fug und Recht behaupten, denn der Koloss von Rhodos dürfte gegen den Kerl recht schmal auf der Brust wirken, und wer zur Hölle sonst hat noch tätowierte Kotletten? Sein Markenzeichen ist Authentizität. Er ist Trendsetter und kein Mitläufer. Das gilt in allen Lebensbereichen und selbst dann, wenn er seine musikalischen Idole auf der Bühne feiert. Damit macht er seinen musikalischen Helden der 50/60 Ära wohl die meiste Ehre, denn wer weiß schon, wie Elvis selbst im 21. Jahrhundert provozieren würde. Systemkonformität ist da nur schwer vorstellbar. Doch selbst wer schwer tätowierten Zeitgenossen vorurteilsbehaftet gegenübersteht, lauscht ergriffen, wenn Ski erst mal mit seiner einmaligen Stimme loslegt. Dies ist ein Mitgrund, warum er bereits so völlig unterschiedliche Bands wie Knorkator, The Boss Hoss oder Dieter Thomas Kuhn supporten konnte.

Das Licht der Welt erblickt Ski, von dem wohl nur noch Mum weiß, wie er ursprünglich gerufen wur-

de, in Portland, Oregon. In Amerika verbringt er die ersten 17 Jahre seines Lebens und lebt dort in mindestens ebenso vielen Städten und in insgesamt vier Bundesstaaten. Dann zieht es ihn in die Ferne. Er meldet sich freiwillig zur Armee, um sich in Deutschland hinter das Lenkrad eines LKWs zu klemmen. Hier legt er sich auch sein erstes Tattoo zu, dem noch so manches folgen wird. Seinen Hauptwohnsitz – wenn man davon überhaupt sprechen kann, da der Kerl eigentlich nur auf Tour ist – hat er seit seinem Umzug nach Deutschland in Nürnberg. Dort kommt er zum ersten Mal näher mit Musik in Kontakt: er steht in wechselnden Formationen bei Sanity's Edge, Prime Sinister, L7 oder mit The Walkabouts auf der Bühne. Nach dem Ende seiner Band Prime Sinister packt Ski das Mikro erst mal für zwei Jahre in den Schrank und konzentriert sich auf andere Dinge. Letztendlich ist das Bedürfnis, sich musikalisch zu betätigen, aber doch zu groß. Statt eine neue Band zu gründen, schließt er sich einer reinen Vokal-Gruppe an, die Evergreens zum besten gibt. Irgendwann gegen Ende der 90er ist aber auch damit Schluss und Ski findet sich als Barkeeper seiner eigenen Nürnberger Kneipe „Soho“ wieder. In besagter Bar finden regelmäßig Karaoke-Abende statt und da bekannt ist, dass Ski durchaus singen kann, drückt man ihm schnell mal das Mikro in die Hand.

## 25.12. Samstag

| Event  | center  |
|--|---|
| <b>10:00 Stadt Cottbus</b><br>Traditioneller Frühschoppen, mit den Org. Lausitzer Blasmusikanten | X-Mas - Russian Night<br>- Special  |
| <b>17:00 Deniro</b><br>Großes Gänsebratenessen   | <b>Theater</b>  |
| <b>20:00 Bebel</b><br>Salsa Club - Tanz die Gans weg   | <b>11:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>DER ZAUBERER VON OSS  |
| <b>20:00 Stadt Cottbus</b><br>Weihnachts-Tanz  | <b>15:00 Piccolo</b><br>Rumpelstilzchen   |
| <b>21:00 Chekov</b><br>Oldschool Hip Hop Party   | <b>19:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>WIE IM HIMMEL, Zum letzten Mal                                |
| <b>21:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>Schlagerparty X-Mas-Spezial                                    | <b>19:00 Staatstheater Kammerbühne</b><br>LEIDENSCHAFTEN  |
| <b>21:00 Muggefug (im LG9)</b><br>X-mas over Muggefug - Scram, Vargsjel, Brainpoor               | <b>Ausstellung</b>  |
| <b>21:00 GladHouse</b><br>DIE SCHÖNE WEIHNACHTSPARTY präsentiert von Radio EINS                  | <b>14:00 Heimatmuseum Dissen</b><br>„Krippen aus aller Welt“, gesammelt von Familie Kempgen aus Görlich |
| <b>22:00 CB-Entertainment-</b>   |   |

## Salsa Club

Tanz die Gans weg

**EVENT: 25.12. 20:00 Uhr, Bebel, DJ Pelao + Mayelis Guyat live, [www.latin-lausitz.de](http://www.latin-lausitz.de), [www.salsa-feeling.com](http://www.salsa-feeling.com)**

Diese zur schönen Tradition gewordene Veranstaltung am ersten Weihnachtsabend steht natürlich wieder unter dem Motto „Tanz die Gans weg“ Denn nicht nur unterm Weihnachtsbaum darf getanzt werden, nein ganz im Gegenteil – im Club muss getanzt werden. Mit Salsa, Merengue, Bachata oder Cha Cha geben wir den überflüssigen Pfunden keine Chance. Vorab gibt es eine kleine Tanzeinführung mit Bianca und Wolfgang, danach eine Live Show mit Mayelis Guyat. Den Sound für die richtigen Gänse-schmalzperlen auf der Haut liefert uns DJ Pelao. Wem danach die Gans immer noch im Magen liegen sollte, ist selbst daran Schuld.

## Oldschool Hip Hop Party

**EVENT: 25.12. 21:00 Uhr, Chekov, Mit den Schallplattenerhaltern, Pimpone, Zalione, Monsta Pat + MarioANA**

Am 25.12 steigt mal wieder unsere Big Bad Party. Oldschool Hip Hop der Extraklasse, dargeboten von unseren Stadtbekanntesten und von allen geliebten Kratzteufeln - Pimpone, Zalione, Monsta Pat und dem Hip Hop Urgestein MarioANA. Wer die letzte Weihnachtsparty in Erinnerung hat weiß wo der Hammer hängt und welcher Zahn gezogen wird. Jump, Jump!

## X-mas over Muggefug

Scram, Vargsjel, Brainpoor



Foto: Muggefug

**KONZERT: 25.12. 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

„Lalala.... es weihnachtet sehr ...“, im Muggefug heut aber nicht, hier trägt der Weihnachtsmann schwarz und headbangt sich den letzten Tropfen des zuvor verschütteten Bieres aus den Bart. Trotzdem werden 3 Geschenke in der Gruft liegen. Es darf sich auf feinsten Thrashmetal von SCRAM aus Guben gefreut werden. Desweiteren werden VARGSJEL den Weg aus den finsternen Wäldern von Cottbus suchen, um ordentlich die BlackMetal-Keule zu schwingen. Ebenfalls musikalisch begleiten BRAINPOOR den Abend. Laut wird's ab 21 Uhr und danach gibts noch Mucke zum Mitsingen und Mitschwingen aus der Konserve.

## 26.12. Sonntag

| Event   | ATHEN Theater   |
|---|---|
| <b>10:30 Planetarium</b><br>„Zwischen den Jahren“, 14. Jahresendshow          | <b>11:00 Staatstheater Kammerbühne</b><br>ZWISCHEN FRÜHSTÜCK UND WEIHNACHTSGANS                                   |
| <b>17:00 Deniro</b><br>Großes Gänsebratenessen                                | <b>15:00 Piccolo</b><br>Nur ein Tag   |
| <b>20:00 Stadt Cottbus</b><br>Ü25-Tanz-Party                                  | <b>15:00 TheaterNativeC</b><br>Deutschland. Ein Wintermärchen   |
| <b>21:00 Fabrik e.V. Guben</b><br>X-Mas No. 16                                | <b>16:00 Staatstheater Großes Haus</b><br>JEKYLL & HYDE   |
| <b>22:00 Bebel</b><br>Rock'n Roll & The 50's                                  | <b>18:00 TheaterNativeC</b><br>Michael Becker - Feiertagsgeschichten von schlechtem Gewissen und schönster Freude |
| <b>22:00 CB-Entertainment-center</b><br>X-Mas – Men's Night > Das Original!!! |   |
| <b>Kino</b>   |   |
| <b>20:00 Obenkino</b><br>KLEINE WUNDER IN                                     |   |

## ZWISCHEN FRÜHSTÜCK UND WEIHNACHTSGANS

**THEATER: 26.12. 11:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Familienprogramm mit dem Ballett und dem Kinderchor des Staatstheaters Cottbus**

Abwechslungsreiche Unterhaltung bieten das Ballett und der Kinderchor des Staatstheaters Cottbus am 2. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 26. Dezember 2010, 11.00 Uhr, in der Kammerbühne (Wernerstr. 60). Karten zum Preis von 12 Euro, Kinder 5 Euro, sind



## Rock'n Roll & The 50's

**EVENT: 26.12. 22:00 Uhr, Bebel**

Es gibt manchmal Dinge die entwickeln sich quasi über Nacht. Snach einer recht kurzfristigen Konzertsabsage für den heuteigen Abend kein so schneller Ersatz gefunden werden. Restweihnachten am heimischen Kamin zu verbringen ist aber auch keine wirkliche Alternative, also erklärte sich Keav Maschine Herr G. bereit den Abend zu retten. Was dabei heraus kommt liegt a noch im Dunkeln, aber Rock'n Roll ist Programm und wie man hört wird auch schon kräftig geprobt. Die erste Stunde wird heue nicht am Einlass gespart, sondern an der Bar, denn die Tresenschaben vom Bebel e Getränke zum kleinen Preis für euch bereit.

## 27.12. Montag

### Event

**11:00 Planetarium**

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

**15:00 Planetarium**  
Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

**20:00 Galerie Fango**

Wake up!, Eintritt frei

### Kino

**10:00/16:00 KinOh**  
Niko - Ein Rentier hebt ab

**20:00 Obenkino**  
KLEINE WUNDER IN ATHEN

## Wake up!

**KONZERT: 27.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eintritt frei**



Foto: Galerie Fango

Da war doch was. Mit knackenden Gliedern regt sich eine Erinnerung im Gedächtnis des Cottbuser Musikfreundes. Diese Band, mit dem ewig langen Namen. Die so tolle Songs geschrieben hat, so traurig und schön wie dunkelbraunes Herbstlaub. „Wake Up And Smell The Coffee“ haben die Stadt einst so schnell aufgewirbelt, wie sie wieder verschwunden sind. Im tiefsten Dezemberschnee schultern Marco Damaschek, Alexander Schwanitz und Tom Schwanitz erneut die Gitarren und spielen für euch ein delikates Akustik-Set. Songs aus der Zeit von „Wake Up“, neue Werke und Coverversionen von den Foo Fighters, Blur, John Frusciante, Elbow, Cat Stevens und anderen. Aufspringen und jubelieren bitte!

BLICK LICHT IM NETZ

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 28.12. Dienstag

### Event

**11:00 Planetarium**

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

**15:00 Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

### Kino

**20:00 Obenkino**

KLEINE WUNDER IN

ATHEN

**22:00 Muggefug (im LG9)**

Cottbuser Skateboard Videopremiere

### Theater

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne

Spielwut No.1: MINI-KO-MÖDIEN

**19:30 Staatstheater**

Großes Haus

DIE FLEDERMAUS



Foto: Marlies Kross

erhältlich im Besucher-Service, Ticket-Telefon 0355 / 78 24 24 24. Eine Familienkarte kostet 23 Euro. Café und Konditorei Lauterbach versüßen diesen Weihnachtsvormittag in der Kammerbühne auf ihre Weise.

Begleitet von Schauspielern Kai Börner als Erzähler zeigen die

Tänzerinnen und Tänzer eine humorvolle Version von Friedrich Wolfs „Weihnachtsgans August“ in der Choreographie von Dirk Neumann.

Eine abenteuerliche Geschichte um das Straßenkind Eddi spielen und singen die Jungen und Mädchen des Kinderchors in „Eddi und die Weihnachtskugel“ von Ralf Grössler. Die musikalische Leitung hat Peter Wingrich, Regie führt Hauke Tesch. Eddi feiert mit Mario und Josephine und einigen anderen „Weihnachtsmüden“ ein echtes „Aussteiger-Weihnachtsfest“. Die Kinder entdecken dabei wider Willen, was es mit diesem Fest eigentlich auf sich hat.

Den Vormittag beschließt das Ballett mit Szenen aus „Coppelia“ von Léo Delibes, choreographiert von Dirk Neumann. Zu erleben sind Puppen, die lebendig werden und ein Pupp doktor, dem heiß und kalt wird bei all den Überraschungen, die seine Geschöpfe ihm bereiten.

## KLEINE WUNDER IN ATHEN

**KINO: 26.12. 20:00 Uhr, Obenkino, Griechenland/BRD 2009, 107 Min, Regie: Filippos Tsitos; Vorfilm: FRÜHER ODER SPÄTER, Weitere Veranstaltungen: 27.12. 20:00 Uhr, 28.12. 20:00 Uhr, 29.12. 19:30 Uhr**

Stavros betreibt einen kleinen Laden in einer mehr als ruhigen Straße von Athen. Das heißt eigentlich besteht seine Tätigkeit daraus, morgens einen Tisch mit vier Stühlen vor den Laden zu stellen, um zusammen mit seinen drei Freunden dem Tag beim Verstreichen zuzusehen. Mit gespielter Interesse nehmen sie das emsige Treiben der Chinesen zur Kenntnis, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen kleinen Laden umbauen, oder empören sich, weshalb ausgerechnet in ihrer kleinen Straße ein Denkmal für die „Interkulturelle Solidarität“ gebaut werden soll.

Doch als eines Tages ein Mann namens Marengelen (was die Zusammenziehung von „Marx, Engels, Lenin“ ist) auftaucht und Stavros' betagte und demente Mutter in ihm ihren lang verlorenen Sohn wiederzuerkennen glaubt, gerät Stavros Leben aus dem Gleichgewicht ...

Eine wundervoll warmherzige Komödie um einen alternden Kioskbesitzer, der seine Identität verliert und dafür einen Bruder gewinnt. Ein Meisterwerk des skurrilen Humors und ganz nebenbei eine ausgesprochen gelungene Einführung in die griechische Ökonomie.



Foto: Obenkino

Getränke SHOP

Friedrich-Ebert-Str. 15

Skat  
Billard  
Würfeln  
Dart

einmal monatlicher Preislist

reichhaltiges Angebot an Getränken

Öffnungszeiten

Mo - So

16.00 Uhr - open End

Inh.: S. Meier

Fr.-Ebert-Str.35

03044 Cottbus

**AMADEUS\***  
PIZZA, AMADEUSROLLE & FALAFEL  
DÖNER FÜR 2,60 EURO  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo - Fr 11 - 22:00

So 16 - 22:00

Tel.: 0355/3554545

## Cottbuser Skateboard Videopremiere

**KINO: 28.12. 22:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Das Warten hat ein Ende: am 28.12.2010 feiert das lang ersehnte Cottbuser Skateboard-Video „2nd TRY“ vom \$GP-Team und dessen Homies seine Weltpremiere im Muggefug Cottbus! Unter den Hauptakteuren sind Marcus Werner, Christian Lehmann, Marco Woschek, David Kunyi, Oliver Ratai, Marko Schweizer, Sebastian Babisch, David Henschel, Toni Dextor, Gunther Heiduck, Stefan Weihrauch, Tino Nowka, Tim Richter, Tommy Krüger und viele mehr. Nach der Premiere geht es weiter mit der Aftershow Party im großen Saal, bei welcher Rave is Riot (elektro/nu rave) und das \$GP-DJ Team (Skater-Mukke/ Indie/ Hip Hop/ Rock/ Soul...) auflegen werden. Im kleinen Saal könnt ihr chillen und eine äußerst amüsante Slideshow sowie Skatevideos genießen. Die Türen werden um 22 Uhr geöffnet und um 23 Uhr ist Video Beginn. Die DVD wird dann nach der Premiere noch am Abend erhältlich sein und euch mit viel Bonus Material überzeugen. Ganz Cottbus ist herzlich eingeladen! Ihr wisst ja der Alkohol im Muggefug ist nicht teuer und irgendwie muss die Nach-Weihnachts-Zeit ja gefeiert werden!



## DIE FLEDERMAUS

**THEATER: 28.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Operette von Johann Strauß, Hinweis: Ab 18.30 Uhr Vorprogramm in den Foyers, Weitere Veranstaltungen: 29.12. 19:30 Uhr, 31.12. 19:00 Uhr**

Eine neue Serie der Operette „Die Fledermaus“ zeigt das Staatstheater Cottbus zum Jahresende am 28. Dezember und 29. Dezember 2010, jeweils 19.30 Uhr, am 1. Januar 2011, 19.30 Uhr; 2. Januar, 16.00 Uhr sowie pünktlich zur närrischen Zeit fünf weitere Vorstellungen ab 22. Februar 2011. Für alle diese Vorstellungen gibt es noch Karten; die Vorstellung am Silvesterabend ist bereits ausgebucht.



Foto: Marlies Kross

Dafür verwandelt sich das Große Haus am Schillerplatz in ein fideles Gefängnis. Zur Besuchszeit können alle Schaulustigen den Eingang bereits eine Stunde vor Beginn der Vorstellung passieren. Wer möchte, erwirbt ein Knast-Souvenir und kann ohne Scheu eine Wasser- und Brot-Diät probieren.

Auf der Bühne geht es dann turbulent weiter: das Publikum erfährt, warum Herr von Eisenstein seine Haftstrafe wegen Beamtenbeleidigung vorerst nicht antritt, wo er sich in frivoler weiblicher Begleitung erotisch amüsiert und was das alles mit der Rache einer Fledermaus zu tun hat.

Das Staatstheater Cottbus lädt ein zum Meisterwerk des Walzerkönigs Johann Strauß, der wohl bekanntesten Operette aller Zeiten, und präsentiert einen Abend voll hintergründigem Witz und hinreißender Musik.

## Angst-Tour 2010

**FINAL PRAYER, War From A Harlots Mouth, Myra**

**KONZERT: 30.12. 19:30 Uhr, Muggefug (im LG9), VVK: 8,50€/100 Stk. www.myspace.com/finalprayer**

So Leute, was sollen wir sagen. Unschwer zu erkennen, bieten wir das Highlight des Jahres. Die Berliner Bands Final Prayer / WFAHM sind wieder auf ihrer D.I.Y. Angst Tour durch die Clubs in Deutschland unterwegs und... wir gehören zu den Ausgewählten.

Myra wurden extra für diese Show angefordert. Das heißt, dass es diese Setlist nur bei uns zu sehen gibt. Eigentlich ist dem nichts hinzuzufügen, außer; wer nicht kommt, der verpasst was.

VV-Karten sind im Internet unter [www.partyausfall.de](http://www.partyausfall.de) bzw. über uns [www.myspace.com/invictuscrew](http://www.myspace.com/invictuscrew) bis zum 23.12.2010 bestellbar. Ebenso sind diese in Cottbus im Skulls in Heaven Store /Mühlenstraße oder direkt im Club bis zum 29.12.2010 erhältlich.



## Der aktuelle Sternhimmel

zum Jahreswechsel

**EVENT: 30.12. 20:00 Uhr, Planetarium, Rückblick auf das Jahr 2010 und Vorschau auf die Highlights in 2011**

Zur Jahreswende ist es im Planetarium Tradition, das vergangene Jahr zu betrachten. So gab es am Sternenhimmel viel zu beobachten. Was es in 2011 an astronomischen Highlights zu sehen gibt, dass erfahren Sie in dieser Veranstaltung. Nicht vergessen wird natürlich das aktuelle Himmelsgeschehen am Wintersternhimmel.

## Bad Taste Party

“Back To The 90er” – No Limit

**EVENT: 30.12. 22:00 Uhr, Bebel, www.bebel.de/bad-taste**



Treffen sich zwei DJs ... So könnte ein beliebiger, schlechter Witz anfangen. Oder aber der Beginn einer erfolgreichen Partyreihe. Denn Faxzen Dicke und Alex

Pop waren schon zu ihren Schulzeiten die Schuldisco-Schallplatten Unterhalter in den bunt geschmückten Turnhallen ihres jeweiligen Lehrinstituts. Beide hatten schon immer den Gedanken, dass die Musik, die uns zum Tanzen bringt weder geschmack- noch gehaltvoll sein muss. „Sie muss einfach nur knallen“ So Faxzen Dicke in einem seiner zahlreichen Interviews. Bis zur ersten Bad Taste Party standen sie mit dieser Meinung so ziemlich alleine da, doch als sie aufeinander trafen ... nun sagen wir: die kritische Masse war erreicht. Also kommt vorbei, mit euren geistigen (also hässlichsten und freakigsten) Klamotten, oder eben halt nackig, nur Geschmack ist fehl am Platze an den Tischen vor Silvester. Bis den Antenne – No Limit.

## 31.12. Freitag

### Event

**15:00 Planetarium**  
„Zwischen den Jahren“, 14. Jahresendshow

**15:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

KONZERT ZUM JAHR-RESWECHSEL, La Valse II – Galaprogramm mit Walzern aus aller Welt sowie populären Arien

**16:00 Oberkirche**

Jahresschluss-Gottesdienst, mit Missa Brevis - von Jacob de Haan, Kantorei, Bläserensemble Markus Witzsche

**20:00 Muggefug (im LG9)**

Sylvester

**20:00 Stadt Cottbus**

Grosse-Silvester-Party

**21:00 Bebel**

Der schön gemein(t)e

Silvester Tanzabend

**21:00 Comicaze**

The String Tornos

- Silvesterparty

**21:00 Oberkirche**

Festliches Orgelkonzert,

mit Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke

**21:00 GladHouse**

FRITZ Silvester Disco

**22:00 Red Club**

Silvester Last Dance 2010

### Theater

**15:00/19:00 TheaterNativeC**

Süsser die Glocken

**15:00/19:00 Theaterscheune Ströbitz**

Gastspiel: ZWEI WIE BONNIE UND CLYDE, Gaunerkomödie von Tom Müller und Simone Misiriny, Zu Gast: Schlosstheater Augustusburg

**18:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

Spielwut No.4: UNBESCHREIBLICH WEIBLICH

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

DIE FLEDERMAUS, Hinweis: Ab 18.00 Uhr Vorprogramm in den Foyers

## Der schön gemein(t)e Silvester Tanzabend

**EVENT: 31.12. 21:00 Uhr, Bebel, Heine miez Gärtner, VVK: City Ticket, Stadthalle**

Mit Silvesterpartys ist es jedes Jahr das gleiche, jeder möchte der größten, schrillsten, teuersten oder abgefahrensten Party beiwohnen und nebenher noch prächtig unterhalten werden. Und genau - hier seid ihr richtig. Ihr werden im neuen Jahr stolz verkünden können - WIR waren auf der schönsten, schrillsten und abgefahrensten Silvesterparty. Die Herren Heine und Gärtner werden es schon richten, versprochen.

## FRITZ Silvester Disco

**EVENT: 31.12. 21:00 Uhr, GladHouse, VVK: CITY TICKET**



**Fr 31.12.10 - 22 Uhr Glad-House Cottbus**

Das Jahr 2010 neigt sich langsam dem Ende, doch das neue Jahr 2011 steht in den Startlöchern! Deshalb lassen es sich die FRITZEN nicht nehmen zusammen mit Euch das alte Jahr gebührend zu verabschieden und das neue Jahr zu feiern, bei der großen FRITZ Silvesterparty. Seid da-

bei und feiert mit euren Freunden und den Fritzen zusammen im Glad-House!!! Den ultimativen FRITZ-Sound mit dem Besten aus Rock, Pop, Indie und Electro servieren Euch dieses Mal DJ MOSES und DJ DISSN, und die Fritzen haben natürlich auch neue Musik im Gepäck, ganz nach dem Motto: „NEUE MUSIK, spielen wir zuerst. Auf dem zweiten Floor wird euch die Chant Daun Crew mit wirbelnden Handtüchern und Trillerpfeifen die fetten Beats von Hip Hop über R'nB bis hin zu Reggae und Dancehall um die Ohren hauen und euch ordentlich zum Schwitzen bringen.

## 29.12. Mittwoch

### Event

**18:00 Oberkirche**

The Golden Gospel Singers - "The Storm Tour"

**20:00 Planetarium**

„Zwischen den Jahren“, 14. Jahresendshow

**Kino**

**19:30 Obenkino**

KLEINE WUNDER IN ATHEN

### Theater

**19:30 TheaterNativeC**

Süsser die Glocken

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

Spielwut No.4: UNBESCHREIBLICH WEIBLICH

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

DIE FLEDERMAUS, Hinweis: Ab 18.30 Uhr Vorprogramm in den Foyers

## 30.12. Donnerstag

### Event

**11:00 Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**15:00 Planetarium**

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungstreife mit den Knaxianern

**19:30 Muggefug (im LG9)**

Angst-Tour 2010 - FINAL PRAYER, War From A Harlots Mouth, Myra

**20:00 Planetarium**

Der aktuelle Sternhimmel zum Jahreswechsel

**22:00 Bebel**

Bad Taste Party - "Back To

The 90er" – No Limit

**22:00 CB-Entertainment-center**

Sekt in die City – Die letzte Party des Jahres 2010!

**22:00 LaCasa**

E-Track, Die etwas härtere electro party in Cottbus, zwischen industrial & noise und im strobogewitter sollt ihr tanzen tanzen tanzen ...

### Theater

**19:30 TheaterNativeC**

Süsser die Glocken

**19:30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

## Adressen

### Cottbus

#### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
**2 neue Bühne 8**  
 Erich-Weinert-Straße 2,  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 2905399  
 www.buehne8.de,  
 spiel.macher@buehne8.de

#### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
 Tel.: 0355/4936940  
 www.bebel.de

#### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
 03046 Cottbus  
 www.myspace.com/chekovcottbus  
 chekov@zelle79.org

#### 5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 79 02 34  
 post@weltladen-cottbus.de  
 Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00  
 – 18.00 Uhr.

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
 03044 Cottbus  
 Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
 www.fango.org  
 info@fango.org  
 Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

#### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
 e.V.  
 Marienstraße 23  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 702357  
 Fax.: 0355/ 702357  
 Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00  
 – 22.00 Uhr

#### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 380240  
 Fax.: 0355/ 3802410  
 www.gladhouse.de  
 veranstaltungen@gladhouse.de,  
 booking@gladhouse.de

#### 9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 48570  
 Fax: 0355/4857200  
 www.haus-des-buches.com  
 hdb.cottbus@haus-des-buches.com  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,  
 SA 9.00-16.00

#### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3 80 17-31  
 Fax: 0355/ 3 80 17-50  
 www.heron.de  
 heron@heron.de

#### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
 03048 Cottbus

#### 12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
 03046 Cottbus  
 Tel: 0355/ 494940-40  
 info@museum-dkw.de  
 www.museum-dkw.de

#### 13 La Casa

Karl-Liebkechtstr. 29  
 Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr  
 www.lacasa-cb.de  
 Tel.: 0176/10043903

#### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

**15 Cafe & Bar Manali**  
 in der Ebertpassage  
 Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

#### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 17 Obenkinó

im Glad-House.  
 Straße der Jugend 16

03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 3802430  
 Öffnungszeiten: So – Do

#### 18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 23687  
 Fax: 0355/ 24310  
 www.piccolo-theater.de  
 info@piccolo-cottbus.de

#### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

#### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

#### 21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
 03042 Cottbus  
 Tel.: 0355/ 713109  
 Fax: 0355/ 7295822  
 www.planetarium-cottbus.de

#### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

#### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
 Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
 10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
 A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
 03046 Cottbus  
 Tel.: 01803/ 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
 service@staatstheater-cottbus.de  
 www.staatstheater-cottbus.de

#### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

#### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

#### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

#### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

#### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

#### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

#### 30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

#### 31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

#### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

#### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

#### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
 Uhr

#### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

#### 36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

#### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

#### 38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

#### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebkechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

#### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.de

#### Senftenberg

#### 39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

## Gewinnaktion

#### Bebel

1x2 Freikarten  
 03.12. Live: Jemek Jemowit  
 04.12. Populario DJ Team FAB 2  
 11.12. Bebel Band Contest 2010  
 17.12. BLOCrock – Party  
 18.12. King Kong Kicks Party  
 24.12. Der schön gemein(t)e  
 Heilige Tanzabend  
 25.12. Salsa Club  
 30.12. Bad Taste Party  
 31.12. Heine miez Gärtner  
 01.01. Disco – Desaster

#### Muggefug

1x2 Freikarten  
 02.12. Phantom Stars und Road  
 Kill Zombies  
 11.12. Diszipliniert Tanzen 4  
 25.12. X-mas over Muggefug

#### Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten  
 04.12. Freygangband  
 11.12. "Larkin" Irish Folkrock  
 18.12. "Maila" Deutscher Poprock  
 31.12. "Moon" Silvesterparty

#### GladHouse

3x2 Freikarten  
 04.12. Die Schöne Party

#### Staatstheater

2x2 Freikarten  
 05.12. Weihnachtskonzert  
 19.12. Unbeschreiblich weiblich  
 22.12. Auf hoher See

#### TheaterNative C

1 Freikarte  
 11.12. "Süsser die Glocken"  
 13.12. Pumpelmumpel

#### Bühne 8

2x2 Freikarten  
 03.12. Kino ACHT : Deutsch-Pol-  
 nische Filmreihe  
 11.12. Kino ACHT : Deutsch-Pol-  
 nische Filmreihe  
 1x2 Freikarten  
 11.12. Nachtgestalten

#### Red Club

3x2 Freikarten  
 24.12. X-Mas Bash

**Verlosung: jeden Montag von  
 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst  
 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**



# I Skulls in Heaven

Streetwear, Shishas, Bongs, ShishaTabak, Papers, Spraydosen & Zubehör gibt's im Skulls in Heaven  
Mühlenstr.44 - 03046 Cottbus



**Oldschool**  
**HIP HOP** Sa.25.Dez  
**CHAKEN**  
mit den Shallplattenunterhaltern  
Kratzteufel PimpOne  
Monsta Pat  
MarioANA  
Zalione  
Einlass 21Uhr  
BigBad Party  
Chekov - Stromstr.14 - Cottbus  
www.myspace.com/chekovcottbus

# E I (N) F Ä L L E

**16. Kabaretttreffen der Studiosi**  
Cottbus, 20.-23.1.2011

**Guter Einfall:**  
*Zu Weihnachten  
gibt's  
'ne Eintrittskarte*



**Kartenvorverkauf:**  
Foyer BTU-Mensa:  
14.-16.12.10 und 4.-20.1.11  
jeweils 11.00-13.30 Uhr  
Cottbus Service / Stadthalle:  
14.12.10 - 19.1.11  
Montag bis Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr  
Online unter  
www.studentenkabarett.de

**SW**



... und im Netz?

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)